

# SHVV-Verbandstag

2011

Freitag, 18.03.2011  
18.00 Uhr

Haus des Sports  
Restaurant  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel



***Tagungsunterlagen und Berichte 2011***  
TOP 1 – TOP 16

Impressum:

© Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.

Haus des Sports · Winterbeker Weg 49 · 24114 Kiel

Tel. 0431 - 9 07 61 51 · Fax 0431 - 9 07 61 52 · E-Mail: shvv@shvv.de

<http://www.shvv-online.de>

Redaktion: Birgit Gantner, Svenja Pelny, Gabriele Schmäschke, Daniel Sattler



<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung</b>	<b>Seite</b>
<b>TOP 2</b>	<b>Grußworte</b>	
<b>TOP 3</b>	<b>Ehrungen</b>	
<b>TOP 4</b>	<b>Formalien</b> a) Formalia b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen c) Festlegung der Tagungsordnung d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstags 2008	<b>4</b>
<b>TOP 5</b>	<b>Strukturentwicklungsplan 2012</b>	<b>9</b>
<b>TOP 6</b>	<b>Leistungssportförderung</b>	<b>13</b>
<b>TOP 7</b>	<b>Rechenschaftsbericht des Vorstandes und der Ressorts</b> 7.1 Geschäftsverteilung im Vorstand 7.2 Mitarbeiterentwicklung 7.3 Zusammenarbeit mit Verbänden 7.4 Partner 7.5 Arbeitsschwerpunkte und Projekte 7.6 Berichte der Ressorts	<b>17</b>
<b>TOP 8</b>	<b>Bericht des Verbandsgerichts</b>	<b>27</b>
<b>TOP 9</b>	<b>Haushaltsabschluss 2009 und 2010</b>	<b>28</b>
<b>TOP 10</b>	<b>Bericht der Kassenprüfer</b>	<b>27</b>
<b>TOP 11</b>	<b>Entlastung des Vorstands</b>	<b>27</b>
<b>TOP 12</b>	<b>Wahlen</b>	<b>27</b>
<b>TOP 13</b>	<b>Anträge auf Satzungsänderungen</b>	<b>41</b>
<b>TOP 14</b>	<b>Anträge auf Ordnungsänderungen</b>	<b>41</b>
<b>TOP 15</b>	<b>Haushaltsplan 2011 und 2012</b>	<b>49</b>
<b>TOP 16</b>	<b>Sonstiges</b>	
<b>Anhang</b>	Einverständniserklärung zur Wahl Vollmacht für Delegierte	

## **TOP 4: Formalien**

### **a) Formalia**

Der Verbandstag ist gemäß § 12 (1) der Satzung spätestens bis zum 30.06. eines Jahres unter Einhaltung einer Ladungsfrist von 6 Wochen einzuberufen. Der Vorstand hat den Termin des Verbandstags per Email/Schreiben vom 13.12.2010 den Abteilungsleitern zur Kenntnis gegeben.

Anträge müssen gemäß § 12 (4) schriftlich, spätestens 31 Tage vor dem Verbandstag, beim Vorstand eingereicht sein. Frist war somit der 15.02.2011. Von den Vereinen sind keine Anträge eingegangen.

Die Tagungsunterlagen sind gemäß § 12 (4) Satzung 14 Tage vorher zu veröffentlichen. Der Versand der Unterlagen erfolgte am 04.03.2011 an die Abteilungsleiter.

Damit sind alle satzungsgemäßen Fristen gewahrt und der Verbandstag ist beschlussfähig.

### **b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen**

Die Stimmverteilung auf dem Verbandstag ergibt sich aus § 11 (2) der Satzung:

a) Vereine	1 Grundstimme
b) Vereine pro Ligamannschaft	1 Stimme
c) Vereine pro Jugendmannschaft	1 Stimme
d) Vereine pro BFS-Mannschaft	1 Stimme
e) Vereine pro 10 LSV-Mitglieder in der Sportart Volleyball	1 Stimme
f) Präsidiumsmitglieder	1 Stimme
g) Ehrenmitglieder	1 Stimme

Die auf Grundlage der Beitragsrechnungen 2011 und der LSV-Bestandsmeldung zum 31.12.2009 errechneten Stimmzahlen sind der Übersicht auf der folgenden Seite zu entnehmen.

Ein Mitglied kann seine Stimme nur einheitlich durch seinen Vorsitzenden, Spartenleiter oder durch einen schriftlich bevollmächtigten Delegierten abgeben. Eine Person kann maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.

Ein Vordruck für Delegierte findet sich am Ende dieses Hefts.

## **c) Festlegung der Tagesordnung**

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Grußworte**

**TOP 3: Ehrungen**

**TOP 4: Formalien**

- a) Formalia
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen
- c) Festlegung der Tagesordnung
- d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2009

**TOP 5: Strukturentwicklungsplan 2012**

**TOP 6: Leistungssportförderung**

**TOP 7: Rechenschaftsbericht des Vorstands und der Ressorts mit Aussprache**

**TOP 8: Bericht des Verbandsgerichts mit Aussprache**

**TOP 9: Haushaltsabschluss 2009 und 2010**

**TOP 10: Bericht der Kassenprüfer**

**TOP 11: Entlastung des Vorstands**

**TOP 12: Wahlen**

Die Amtszeit aller Vorstandsmitglieder und Fachwarte läuft aus. Der Jugendwart, Jugendspielwart und Landesspielwart werden von der jeweiligen Fachversammlung gewählt.  
a) – q) (siehe Übersicht TOP 12)

**TOP 13: Anträge auf Satzungsänderungen**

**TOP 14: Anträge auf Ordnungsänderungen**

**TOP 15: Haushaltsplan 2011 und 2012**

**TOP 16: Sonstiges**

**d) Genehmigung des Protokolls des  
Verbandstages 2009**

Protokoll des Verbandstags des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes  
am 17.05.2009 in Kiel

**TOP 1: Begrüßung**

Um 11.00 Uhr eröffnet die Vizepräsidentin des SHVV, Gabriele Schmäschke, den Verbandstag und begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter und Gäste. Sie entschuldigt die Abwesenheit von Lehrwart Marc Hasselmeyer, Jugendwart Carlos Santos und der Schul-sportbeauftragten Katja Bücken.

**TOP 2: Grußworte**

Herr Bernd Lange überbringt die Grußworte des Landessportverbandes. Das Grußwort des DVV-Präsidenten Werner von Moltke liegt als Tischvorlage aus.

**TOP 3: Ehrungen**

Bernd Neppeßen ehrt die Pokalsieger und Meister der Erwachsenenligen mit Urkunden und Meistertellern. Die Ehrung der Nationalkader und erfolgreichen Beachathleten wird an anderer Stelle erfolgen. Gabriele Schmäschke weist auf Fehler in den Tagungsunterlagen hin, die in der Tischvorlage korrigiert wurden.

Inge Klaumann wird für ihr langjähriges Engagement für den Volleyballsport mit der Ehrennadel des SHVV ausgezeichnet.

**TOP 4: Formalia**

**a) Formalien**

Gabriele Schmäschke stellt fest, dass zum Verbandstag form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

**b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der anwesenden Stimmen**

Folgende Vereine und Präsidiumsmitglieder sind auf dem Verbandstag mit Stimmrecht vertreten:

Verein	Stimmen
FT Adler Kiel	41
Eckernförder MTV	37
VC Neumünster	27
Lübecker TS	25
TG Rangenberg	25
MTV Heide	24
MTV Wilster	24
TSV Husum	24
PSV Eutin	22

SC Strande	22
Preetzer TSV	20
TSV Klausdorf	19
TSV Kronshagen	17
Kaltenkirchener TS	16
Wiker SV	16
SV Adelby	12
TSV Neustadt	10
VC Bad Oldesloe	10
TSV Wattenbek	9
FT Preetz	8
Oldenburger SV	8
TuS Holtenau	7
Marner TV	5
SpVg Eidertal Molfsee	5
Präsident Neppeßen	1
Vizepräsident Sattler	1
Vizepräsident Schmäschke	1
Vizepräsident Piehler	1
Frauenwartin Klaumann	1
Breitensportwart Ecke	1
Landesspielwart Oje	1
Leistungssportwart Behrens	1
<b>gesamt</b>	<b>441</b>

Änderungen in der Stimmenzahl sind im lfd. Protokoll vermerkt.

**c) Festlegung der Tagesordnung**

Der in den Tagungsunterlagen abgedruckte Tagesordnungsvorschlag wird ohne Widersprüche genehmigt.

**d) Genehmigung des Protokolls des Verbandstages 2009**

Das Protokoll des Verbandstags 2009 wird ohne Widersprüche genehmigt.

**TOP 5: Bericht des Vorstands mit anschließender Aussprache**

Der ausführliche Bericht des Vorstands liegt den Mitgliedern schriftlich vor. Bernd Neppeßen geht in seinem mündlichen Bericht auf den Wandel der Vorstandsarbeit im SHVV sowie die Sportentwicklung im SHVV ein.

Nachfragen zur Einführung eines Online-Spielerpasses werden mit Verweis auf die Beschlussfassung des DVV-Hauptausschusses Anfang Juni beantwortet. Über das Umstiegsszenario wird der SHVV-Vorstand die Mitglieder vor den Sommerferien informieren. Dies erfolgt aber auf jeden Fall kostenneutral für die Vereine.

**TOP 6: Berichte der Fachwarte mit Aussprache**

Zu den schriftlich vorliegenden Berichten der Fachwarte gibt es keine Nachfragen.

**TOP 7: Bericht des Verbandsgerichts mit anschließender Aussprache**

Zu dem schriftlich vorliegenden Bericht der Verbandsgerichtsvorsitzenden gibt es keine Nachfragen.

**TOP 8: Haushaltsabschluss 2008**

Vizepräsident Daniel Sattler erläutert in Ergänzung zu seinem schriftlichen Bericht die Finanzsituation des SHVV. Er weist darauf hin, dass die im Abschluss ausgewiesenen Bestände von rund 15.000 Euro über die wahre Kassenlage hinwegtäuschen, da sie auch das Anlagevermögen sowie die Einlage in die IT-GbR umfassen. Außerdem sei zu berücksichtigen, dass 3.600 Euro aus dem Mitarbeiterbündnis noch nicht ausgeschüttet worden sind. Der Haushaltsabschluss wird einstimmig genehmigt.

**TOP 9: Bericht der Kassenprüfer**

Susanne Voß verliest den Bericht der Kassenprüfer und bescheinigt dem VP Finanzen eine ordnungsgemäße Buchführung. Den ausführlichen Prüfbericht gibt sie zu Protokoll. Sie empfiehlt der Versammlung die Entlastung des Vorstands.

**TOP 10: Entlastung des Vorstands**

Jens Behrens beantragt die Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder entlastet.

**TOP 11: Strukturentwicklungsplan**

**a) Grundsatzdiskussion mit Beschlussfassung**

Der Vorstand erläutert auf Nachfrage die hinsichtlich des Stellenzuschnitts offen gehaltene Stellenausschreibung. Er wird erst im Besetzungsverfahren eine Entscheidung treffen, ob eine Vollzeit- oder zwei Teilzeitstellen eingerichtet werden. Ziel sei es, bis zum Jahr 2012 eine Personalstruktur mit einer Vollzeit-, einer Teilzeit- sowie einer FSJ-Stelle zu errichten.

**Antrag Grundsatzbeschluss**

**S1**

Dem Strukturentwicklungsplan 2009-2012 wird einstimmig zugestimmt.

**Antrag Gründung einer Sport-GmbH  
V2**

Der Antragsteller hat dem Vorstand schriftlich mitgeteilt, dass er den Antrag zurückzieht.

**b) Satzungsänderungen**

**Antrag Abschaffung des Präsidiums als  
S2-a Organ**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Neuordnung der Kompetenzen  
S2-b des Vorstand**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Einrichtung von Fachversamm-  
S2-c lungen**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Tagungsrhythmus Verbandstag  
S2-d**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Neuordnung der Verbandsge-  
S2-e richtsbarkeit**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag Struktur/redaktionelle Anpas-  
S2-f sungen**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**c) Ordnungsänderungen**

**Antrag Umsetzung der Satzungsände-  
S3 rungen in den Ordnungen**

**S3-a bis**

**S3-n**

Die Anträge S3 sowie S3-a bis S3-n werden en bloc abgestimmt. Die Anträge werden einstimmig angenommen.

**TOP 12: Wahlen**

Daniel Sattler übernimmt die Versammlungsleitung.

**a) Vizepräsidenten**

Daniel Sattler schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Gabriele Schmäschke vor. Gabriele Schmäschke wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

Sie schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Matthias Piehler vor. Matthias Piehler wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

Für den vakanten Vizepräsidentenposten stellt sich Kai Huke (TSV Wattenbek) zur Wahl. Kai Huke ist 21 Jahre alt, Student der Politikwissenschaft und als Trainer und Funktionsträger beim TSV Wattenbek und TSV Kronshagen tätig. Kai Huke wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

**b) Frauenwart**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Inge Klaumann vor. Inge Klaumann wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

**c) Breiten- und Freizeitsportwart**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Dirk Ecke vor. Dirk Ecke wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

**d) Schiedsrichterwart**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wahl von Philipp Gabrys (30 Jahre, Bundesligaschiedsrichter) vor. Philipp Gabrys wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Er wird die Amtsgeschäfte zusammen mit Gunnar Jacobs ausüben.

*Philipp Gabrys erhält als Schiedsrichterwart eine neue Stimme. Neue Stimmenzahl: 442 Stimmen.*

**e) Lehrwart**

Gabriele Schmäschke informiert die Versammlung, dass Marc Hasselmeyer nicht mehr für eine Kandidatur zur Verfügung steht, aber das Amt bis zur Benennung eines Nachfolgers kommissarisch weiterführen würde. Es gibt keine Wahlvorschläge, so dass der Vorstand Marc Hasselmeyer mit dem Amt kommissarisch betraut.

**f) Landesspielwart**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Heino Oje vor. Heino Oje wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

**g) Leistungssportwart Beach**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wahl von Matthes Behlen (49 Jahre, SC Strande) vor. Matthes Behlen wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

*Matthes Behlen erhält als Leistungssportwart Beach eine neue Stimme. Neue Stimmenzahl: 443 Stimmen.*

**h) Ersatzbeisitzer im Verbandsgerichts**

Kai Huke schlägt den Delegierten die Wahl von Volker Kuptz (46 Jahre, VC Neumünster) vor. Volker Kuptz wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Die folgenden Wahlen werden notwendig, da aufgrund der beschlossenen Satzungsänderung der nächste Verbandstag erst im Jahr 2011 zusammentreten wird, die Amtszeiten

dieser Funktionsträger aber 2010 auslaufen. Die Versammlung folgt dem Vorschlag von Gabriele Schmäschke, den Präsidenten einzelnen in seinem Amt zu bestätigen, alle anderen Ämter en bloc zu wählen. Eine Bestätigung von Vizepräsident Daniel Sattler findet nicht statt. Er lässt seine Amtszeit – bedingt durch den beruflichen Wechsel zur Deutschen Volleyball Liga nach Berlin – auslaufen.

**i) Präsident**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wiederwahl von Bernd Neppeßen vor. Bernd Neppeßen wird einstimmig im Amt bestätigt und nimmt die Wahl an.

**k) Leistungssportwart Halle (Jens Behrens)  
l) Vorsitzende Verbandsgericht (Birgit Knief)**

**m) Beisitzer Verbandsgericht (Patrick Schmidke, Kristian Esch)**

**n) Ersatzbeisitzer Verbandsgericht (Rainer Pinz)**

**o) Kassenprüfer (Susanne Voß, Rudolph Sohn)**

**p) Ersatzkassenprüfer (Rene Petton)**

Alle Amtsinhaber werden einstimmig bestätigt und nehmen die Wahl an.

Folgende Wahlen werden aufgrund der verabschiedeten Satzungsänderungen zur Neuordnung der Verbandsgerichtsbarkeit notwendig:

**q) 2 Beisitzer für Spruchkammer**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wahl von Bettina Poppe und Jürgen Vogt vor. Beide werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**r) Ersatzbeisitzer Spruchkammer**

Gabriele Schmäschke schlägt den Delegierten die Wahl von Kay Helm, Rolf Dirks und Karsten Schneider vor. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

**s) Bestätigung Jugendwart**

Die Delegierten bestätigen einstimmig die Wahl von Carlos Santos durch die Jugendvollversammlung.

**TOP 13: Anträge****a) Antrag S4: Haushaltsplan 2009-2010**

Der Haushaltsplan 2009-2010 wird einstimmig angenommen.

**b) „Entbürokratisierungspaket“****Antrag S5 Ehrenamtszuschale**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag S6-a Kommunikation und Unterlagenversand**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag S6-b Unterlagenversand**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag S7 Einzugsermächtigung**

Mehrere Delegierte bringen ihre Bedenken gegen den Antrag vor. Der Vorstand sichert zu, die Anregungen und Probleme der Vereine bei der Umsetzung des Beschlusses zu berücksichtigen. Der Antrag wird bei 62 Gegenstimmen und 25 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Antrag S8 Elektronischer Spielerpass**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag S9 Versand von Einladungen**

Vorstand und Landesspielwart werden beauftragt, den Wortlaut der Ordnung dahingehend zu überarbeiten, dass auch die nachträgliche Änderung der Spielhalle möglich ist und die beteiligten Mannschaften darüber zu informieren sind. In dieser modifizierten Fassung wird der Antrag bei 16 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Antrag S10 Ergebnismeldung**

Der Vorstand stellt klar, dass die elektronische Ergebnismeldung auch per Handy möglich ist. Der Antrag wird bei 37 Gegenstimmen sowie 26 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

**Antrag S11-a Lizenztrainerpflicht**

Der Vorstand wird bei 66 Ja-Stimmen mit großer Mehrheit abgelehnt. In der Verbandsliga bleibt damit die B-Trainerlizenz verpflichtend.

**Antrag S11-b Lizenztrainerpflicht**

Nach Ablehnung von Antrag 11-a ist Antrag 11-b hinfällig und wird nicht abgestimmt.

**Antrag S12-a Jugendförderpflicht**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag S12-b Jugendförderpflicht**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**c) Sonstiges Ordnungsänderungen**

**Antrag S13 Anti-Doping**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**Antrag V2-a/b Ligastruktur, Auf-/Abstiegsregelung**

Der Antragsteller erklärt, dass er sich dem Antrag S14-a/b des Vorstands anschließt.

**Antrag S14-a Auf-/Abstiegsregelung**

Der Antrag wird bei 61 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

**Antrag S14-b Auf-/Abstiegsregelung**

Der Antrag wird bei 9 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen angenommen.

**Antrag V3 Doppelspielrecht für Jugendliche**

**Antrag S15 Spielberechtigungen für Jugendliche**

Die Anträge V3 und S15 werden gemeinsam aufgerufen. Nach ausführlicher Diskussion wird über die verschiedenen Ausgestaltungsformen stufenweise abgestimmt:

- Die Delegierten stimmen mit großer Mehrheit einem Doppelspielrecht für Landeskader in mehreren Erwachsenenmannschaften verschiedener Vereine auf Landesebene zu.
- Die Delegierten stimmen mit großer Mehrheit einem Doppelspielrecht für alle U20-Spieler in mehreren Erwachsenenmannschaften desselben Vereins auf Landesebene zu. Es soll hierbei keine Einzelfallprüfung oder Einschränkung der Spieleinsätze geben.
- Die Delegierten lehnen mit großer Mehrheit ein Doppelspielrecht für alle U20-Spieler in mehreren Erwachsenenmannschaften verschiedener Vereine auf Landesebene ab.

Vorstand und Landesspielwart werden beauftragt, diese Beschlussfassungen in die betreffenden Ordnungen einzuarbeiten.

**Antrag S16-a Satzungsänderungen durch Vorstand**

Es wird der Antrag gestellt, folgenden Satz am Ende von § 26, Ziffer (5) zu ergänzen: „Diese Änderungen sind auf dem folgenden Verbandstag zu bestätigen.“ Der Antrag wird in dieser modifizierten Fassung zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.



**Antrag Auf-/Abstiegsregelung  
S16-b**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

**TOP 14: Bestätigung der Beschlüsse der  
Jugendvollversammlung**

Der Verbandstag bestätigt die Beschlüsse der Jugendvollversammlung vom 17.03.2009.

**TOP 15: Sonstiges**

- Mehrere Vereine machen auf Probleme in ihrer Nachwuchsarbeit aufmerksam, die durch die Schulreformen, insbes. die Einführung des G8, entstanden sind. Der Vorstand sichert zu, dieses Thema beim Landessportverband und der Landesregierung weiterhin deutlich anzusprechen.
- Soweit es bei Spieltagen der Kreisligen zu Terminkollisionen mit dem Jugendspielbetrieb gekommen ist, weist Heino Oje darauf hin, dass die Spieltermine der Kreisliga nicht durch den Rahmenspielplan festgelegt sind und von den Vereinen selbst verlegt werden könnten.

Gabriele Schmäschke dankt den Vereinsvertretern für die engagierte und konstruktive Mitarbeit und schließt den Verbandstag um 15.50 Uhr.

Kiel, den 21.05.2009

Bernd Neppeßen  
Präsident

Gabriele Schmäschke  
Vizepräsidentin  
Versammlungsleiterin

Daniel Sattler  
Vizepräsident  
Protokollführer

Anlagen:

- Teilnehmerliste
- Satzungsänderungen (gesondert)
- Tagungsunterlagen (mit Anträgen und Haushaltsplan)
- Tischvorlage mit Grußwort und Tätigkeitsberichten
- Bericht der Kassenprüfer

**TOP 5: Strukturentwicklungsplan 2012**

Der aktuelle Stand und ein Ausblick zur Umsetzung des Strukturentwicklungsplans sind im Vorstandsbericht (TOP 7) enthalten. Auf dem Verbandstag erfolgt zudem eine Präsentation zu diesem Thema.

**Der Vorstand bittet alle Vereinsvertreter, sich sorgfältig auf den Verbandstag vorzubereiten. Auf dem Verbandstag werden Sie keine Zeit haben, die Berichte und Antrags-texte zu lesen. Bitte studieren Sie die Tagungsunterlagen sorgfältig und machen sich Notizen bei den Punkten, zu denen Sie Anmerkungen oder Fragen haben.**

**Im Vorfeld stehen Ihnen die Vizepräsidentin Gabriele Schmäschke (04342-889750, gabriele.schmaeschke@shvv-online.de) und Vizepräsident Daniel Sattler (0160-8441643, daniel.sattler@shvv-online.de) für Rückfragen zur Verfügung.**

**Diese Tagungsunterlagen wurden per Email an die dem SHVV benannten Abteilungsleiter der Mitgliedsvereine verschickt. Die Unterlagen stehen auch auf der Homepage des SHVV zum Download bereit: [www.shvv-online.de](http://www.shvv-online.de)**

Stimmen der Mitglieder des Verbandstags

LSV-ID	Ort	Verein	Grundstimme	Mannschaften				Mitglieder		Gesamtstimmen
				Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
70077	ADE	SV Adelby	1	3		3	6	76	7	14
71375	ALB	SV Albersdorf	1					63	6	7
70957	ALT	TSV Altenholz	1	1	1		2	88	8	11
70491	AMR	TSV Amrum	1							1
71276	BAR	TSV Bargtheide	1	3		1	4	117	11	16
70531	BRE	Bredstedter TSV	1			1	1	106	10	12
71226	BRO	TSV Brokstedt	1					41	4	5
70041	BRU	TSV Brunsbüttel	1					138	13	14
70274	BÜC	ESV Büchen	1					41	4	5
71078	BUS	TuS Busdorf	1	1		4	5	30	3	9
70956	ECK	Eckernförder MTV	1	3	1	7	11	177	17	29
71173	ELL	TSV Ellerau	1					49	4	5
70564	EUT	PSV Eutin	1	4		3	7	100	10	18
70930	FEL	TuS Felde	1					64	6	7
70075	FLE	PSV Flensburg	1					11	1	2
70083	FLE	TSB Flensburg	1	2		1	3	90	9	13
70962	GET	Gettorfer TV	1					26	2	3
70559	GLE	Gleschendorfer TV	1	1			1	13	1	2
71219	GLÜ	ETSV Glückstadt	1					65	6	7
70305	GRO	TSV Groß-Grönau	1		1	4	5	37	3	4
70240	GUD	TSV Gudow	1					15	1	2
70912	HAD	TSV Hademarschen	1	1	1	1	3	97	9	13
71114	HAN	Handewitter SV	1					31	3	4
71471	HAR	TSV Nord Harrislee	1					46	4	5
70807	HEI	Heikendorfer SV	1			1	1	39	3	4
70003	HEI	MTV Heide	1	3	1	5	9	110	11	21
70418	HUS	TSV Husum	1	3		12	15	104	10	26
71212	ITZ	GH Itzehoe	1	1	1	2	4	82	8	13
71596	ITZ	MTV Itzehoe	1					42	4	5
73073	ITZ	Spartak Itzehoe	1		1		1	12	1	3
72174	JAH	Jahrsdorfer SFC	1							1
70907	JEV	TuS Jevenstedt	1					31	3	4
71055	JÜB	TuS Collegia Jübek	1		1		1	56	5	6
71168	KAL	Kaltenkirchener TS	1	1		3	4	76	7	12
71068	KAP	TSV Kappeln	1					51	5	6
70155	KIE	FT ADLER Kiel	1	2	1	3	6	212	21	28
70172	KIE	Ellerbeker TV	1					14	1	2
70177	KIE	SW Elmschenhagen	1					17	1	2
70148	KIE	TuS Gaarden	1					32	3	4
70182	KIE	TuS Holtenau	1	1		1	2	25	2	5
70149	KIE	TV Jahn Kiel	1					15	1	2
70170	KIE	Kieler TV	1	7		3	10	150	15	26
73248	KIE	VT Kiel	1	4	1	5	10	10	1	12
70215	KIE	Suchsdorfer SV	1	1			1	42	4	6
70184	KIE	THW Kiel	1							1
70225	KIE	TuS H/M Kiel	1	3			3	59	5	9
70229	KIE	TSV Russee	1	2		1	3	58	5	9
70160	KIE	Wiker SV	1	4		3	7	103	10	18

LSV-ID	Ort	Verein	Grundstimme	Mannschaften				Mitglieder		Gesamtstimmen
				Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
71121	KIE	SV Kieholm	1		1		1	25	5	7
70812	KLA	TSV Klausdorf	1	1	1	10	12	86	8	21
71210	KRE	TuS Krempe	1					18	1	2
70922	KRO	TSV Kronshagen	1	3	1	1	5	122	12	18
71057	KRO	TSV Kropp	1					22	2	3
70808	LAB	TV Laboe	1					19	1	2
70439	LAN	TSV Langenhorn	1					16	1	2
70664	LEN	TSV Lensahn	1					18	1	2
70325	LÜB	Lübecker TS	1	5		4	9	166	16	26
70298	LÜB	SCB Lübeck	1					15	1	2
70333	LÜB	TuS Lübeck	1					18	1	2
71292	LÜT	TSV Lütjensee	1					29	2	3
70028	MAR	Marnen TV	1		1	1	2	42	4	7
70016	MIC	MTV Michaelisdonn	1					18	1	2
70931	MOL	SpVg Eidertal Molfsee	1	1		2	3	45	4	8
70259	MÖL	Möllner SV	1	2		1	3	86	8	12
71104	MUN	TSV Munkbrarup	1					42	4	5
70385	NEU	TSV Neumünster	1		1		1	39	3	5
72670	NEU	VC Neumünster	1	3	1	10	14	152	15	30
70610	NEU	TSV Neustadt	1	1	1	2	4	56	5	10
70614	NEU	Neustädter LC	1					48	4	5
70480	NIE	TSV RW Niebüll	1					64	6	7
70603	OLD	Oldenburger SV	1	2			2	71	7	10
73184	OLD	VC Bad Oldesloe	1	1		1	2	75	7	10
71290	OLD	VfL Oldesloe	1		1		1	70	7	9
70573	PÖN	SVG Pönitz	1		1	2	3	42	4	8
70789	PRE	FT Preetz	1	1			1	50	5	7
70815	PRE	Preetzer TSV	1	3		2	5	122	12	18
70362	RAN	TG Rangenberg	1	3	1	3	7	139	13	21
71280	REI	SV Reinfeld	1					58	5	6
70905	REN	Rendsburger TSV	1					45	4	5
73250	REN	SFC Eiderstadt-Rendsburg	1					16	1	2
71025	RIE	TSV Rieseby	1					14	1	2
71156	RÖN	SC Rönnau	1			1	1	36	3	5
71498	SAT	TSV Satrup	1		1		1	14	1	3
71081	SCH	TSV Schleiharde	1					18	1	2
70681	SCH	VfL Bad Schwartau	1					100	10	11
71106	SCH	TSG Scheersberg	1		1		1	8		2
73183	SER	Sereetzer SV	1					14	1	2
70572	STO	ATSV Stockelsdorf	1					31	3	4
70934	STR	SC Strande	1	2		5	7	72	7	15
71552	SÜL	SV Sülfeld	1					18	1	2
70033	TEL	MTV Tellingstedt	1							1
70556	TIM	NTSV Strand 08	1					24	2	3
70422	TÖN	Tönninger SV	1							1
70302	TRA	TSV Travemünde	1	1		1	2	33	3	6
71294	TRI	TSV Trittau	1					44	4	5
71529	WAH	SV Wahlstedt	1	2		6	8	105	10	19
71443	WAT	TSV Wattenbek	1	1	2	1	4	59	5	10
71152	WES	SW Westerrade	1					27	2	3



LSV-ID	Ort	Verein	Grund- stimme	Mannschaften				Mitglieder		Gesamt- stimmen
				Liga	BFS	Jugend	Stimmen	LSV	Stimmen	
71576	WEW	TSV Wewelsfleth	1					15	1	2
71221	WIL	MTV Wilster	1	2	1	5	8	96	9	18
70004	WÖH	SV Wöhrden	1					11	1	2
71586	WRI	TV GH Wrist	1					15	1	2
		Präsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Vizepräsident								1
		Frauenwart								1
		Jugendwart								1
		Jugendspielwart								1
		Breitensportwart								1
		Schiedsrichterwart								1
		Lehrwart								1
		Landesspielwart								1
		Leistungssportwart Halle								1
		Leistungssportwart Beach								1
		Beachwart								1
		Ehrenmitglieder								4
<b>Summe</b>			<b>102</b>	<b>85</b>	<b>25</b>	<b>122</b>	<b>141</b>	<b>5449</b>	<b>559</b>	<b>849</b>

Die ausführliche Fassung des Leistungssportprogramms steht auf dem ftp-Server zum Download bereit



**Leistungssportprogramm des SHVV  
für die Jahre 2011-2016  
- Kurzfassung -**

**Ziele, Instrumente und Herausforderungen**

*Stand: 24.02.2011*

## 22. Kurzfassung des Leistungssportprogramms des SHVV 2011-2016

### Präambel

Mit dem Leistungssportprogramm 2011-2016 legt der Schleswig-Holsteinische Volleyball-Verband (SHVV) die Eckpunkte für die Weiterentwicklung seiner Leistungssportförderung in den nächsten Jahren vor. Ziele sind insbesondere die schriftliche Verankerung der Ziele und Prinzipien der Leistungssportförderung des SHVV, die Entwicklung eines Handlungsrahmens für alle Akteure sowie die Fixierung eines Arbeitsprogramms für die kommenden Jahre.

### Grundlagen

- Der SHVV hat im Beach-Volleyball eine nationale Spitzenstellung inne. Seit acht Jahren rangiert der SHVV im 100-Punkte-Schlüssel des DOSB unter den besten drei Landesverbänden im Deutschen Volleyball-Verband (DVV). Athleten aus dem SHVV werden regelmäßig in den Nationalkader berufen und gewinnen auf nationalen und internationalen Meisterschaften regelmäßig Medaillen.
- Hamburg/Schleswig-Holstein ist neben Berlin und Stuttgart einer von drei anerkannten Bundesstützpunkten Beach (BSP HH/SH) des Deutschen Volleyball-Verbands.
- Beach-Volleyball ist neben Segeln und Rudern eine von drei Schwerpunktsportarten in Schleswig-Holstein.
- Im Hallen-Volleyball kann der SHVV keine nachhaltigen Erfolge vorweisen.

### Ziele der Leistungssportförderung im SHVV

- Aufbau von ergänzenden Sichtungsstrukturen
- Berufung von Talenten in die Beach-Volleyball Nationalkader sowie Vermittlung von Hallenvolleyballfähigkeiten auf dem Niveau 2. Bundesliga/Dritte Liga
- Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen, die den langfristigen Verbleib von Spielern in Schleswig-Holstein ermöglichen
- Bindung von erfolgreichen Spielern als Multiplikatoren
- Sicherung des Bundesstützpunkts sowie der Einstufung als Schwerpunktsportart in Schleswig-Holstein als strukturelles Ziel

### Sichtung und Basisrekrutierung

- Systematische Talenterfassung und Talentsichtung nach den LM U13/U14.
- Das zentrale Sichtungstraining findet möglichst in der Sporthalle und im Sand statt, um den Spielern das duale Ausbildungskonzept des SHVV von Beginn an zu vermitteln.
- In Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Schulen und Vereinen wird der SHVV am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel ergänzende Strukturen zur Basisrekrutierung aufbauen.
- Der SHVV entwickelt Instrumente, um talentierte Quereinsteiger aus anderen Sportarten zu sichten und über spezielle Trainingsmaßnahmen auszubilden.

### Leistungsorientiertes Nachwuchstraining

- Beim leistungsorientierten Nachwuchstraining (U13 bis U17) handelt es sich um eine duale Ausbildung in Halle und Sand. Die einzelnen Maßnahmen in Halle und Beach bauen aufeinander auf und sind miteinander vernetzt. Daran schließt sich die Ausbildung am BSP Beach in den Altersklassen U18 bis U25 (B-Kader) an.
- Grundlage für das Nachwuchstraining ist der Rahmentrainingsplan. Er beschreibt Art und Umfang der einzelnen Maßnahmen in den jeweiligen Ausbildungsabschnitten.
- Zu allen Werkzeugen des Nachwuchstrainings gibt es Checklisten, die Trainern, Vereinen, Eltern und Spielern eine transparente Einordnung der jeweiligen Maßnahmen ermöglichen. In diesen Checklisten werden insgesamt 14 Maßnahmenarten beschrieben.

### Wettkampfstrukturen in Schleswig-Holstein

- Leistungsstarke Wettkampfstrukturen sind neben qualitativ hochwertigen Trainingsbedingungen ein entscheidender Faktor für erfolgreiche Leistungssportförderung.

- Unterhalb der »Unser Norden« Beach-Tour intensiviert der SHVV seine Anstrengungen zum Aufbau eines flächendeckenden Angebots an Turnieren der Kategorie B/C sowie Jugendturnieren.
- Mit der Deutschen Meisterschaft U19 in Kiel-Schilksee (seit 2003) und dem Bundespokal U17 in Damp (seit 2008) bewirbt sich der SHVV langfristig um die Ausrichtung von zwei nationalen Nachwuchs-Höhepunkten pro Jahr.
- Spieler am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel sollen die Möglichkeit haben, in der 2. Bundesliga oder Dritten Liga (ab 2012/13) zu spielen. Regionale Hochburgen in Schleswig-Holstein sollen in der Regionalliga (ab 2012/13) oder Verbandsliga spielen.
- Die Teilnahme von Vereinsjugendmannschaften an überregionalen Turnieren wird ermöglicht durch eine abgestimmte Terminplanung mit den Maßnahmen der Landesauswahl sowie eine Berücksichtigung im SHVV-Rahmenspielplan.

### **Zusammenarbeit mit Vereinen**

- Der hauptamtliche Landestrainer und die zuständigen Honorarlandestrainer stimmen den Jahresaktionsplan mit den Heimtrainern ab, die Spieler in die Landesauswahl entsenden. Dies erfolgt mindestens zwei Mal jährlich, in der Regel im Juni (für den Zeitraum September bis April) und im November (für den Zeitraum Mai bis August). Grundlage hierfür ist der Rahmentrainingsplan.
- Der SHVV stellt einen standardisierten Jahresaktionsplan (Masterdatei) zur Verfügung und baut eine(n) online-gestützte(n) Kommunikationsplattform/ Terminkalender auf.
- Der SHVV richtet an ausgewählten Standorten regionale Trainingsgruppen ein. Das Training hat – ganzjährig – einen beachspezifischen Schwerpunkt.
- Vereinsgebundene Nachwuchsstützpunktmannschaften können auf Antrag mittels Sonderspielrecht am Ligaspielbetrieb teilnehmen.
- Der SHVV bezuschusst im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten erfolgreiche Teilnehmer an Norddeutschen Meisterschaften (Platz 1 bis 4) und Deutschen Meisterschaften. Die Zuständigkeit für die Zuschüsse wird aus dem Jugendressort in das Ressort Leistungssport verlagert.

### **Zusammenarbeit mit Schulen und Kindertagesstätten**

- Der SHVV baut Kooperationen mit Kindertageseinrichtungen und Grundschulen am Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum Kiel auf. Die Schulen sollten vorzugsweise im direkten Umfeld zu den (Indoor-)Beach-Trainingsstätten liegen.
- Der SHVV unterstützt die Vereine beim Aufbau von Kooperationen mit Schulen und Kindertageseinrichtungen im Rahmen des Wissensmanagements.
- Der SHVV sichert den Erhalt der Schulsportwettbewerbe und bemüht sich um deren Ausbau.
- Der SHVV baut Kooperationen mit den Hochschulen in Kiel und Flensburg sowie mit dem Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) auf, um die Lehrerbildung und -fortbildung zu unterstützen.

### **Trainingsstätten**

- Eine Indoor-Beachhalle in Kiel ist Schlüsselressource zur Standortsicherung und -entwicklung des Bundesstützpunkts und Landesleistungszentrums. Der SHVV unterstützt die private Initiative zum Bau einer Indoor-Beach-Halle im Grasweg.

### **Personalentwicklung**

- Der SHVV entwickelt Stellenprofile für alle Funktionsträger innerhalb der Leistungssportförderung des SHVV. Dabei wird insbesondere auch die zukünftige Rolle des Vorstands sowie der Leistungssportwarte geprüft.
- Der hauptamtliche Landestrainer besitzt die sportfachliche Richtlinienkompetenz für die gesamte Nachwuchsförderung im SHVV.
- Teammanager sind verantwortlich für die organisatorische Lenkung der Nachwuchskader.
- Junge, engagierte Heimtrainer werden gezielt gefördert. Ziel ist es, potentielle spätere Honorarlandestrainer zu finden und ihnen das nötige Know-how für diese Aufgabe zu vermitteln.

- Der SHVV verfolgt die langfristige Bindung von Kaderspielern als Multiplikatoren in der Vereins- und Verbandsarbeit. Zum Abschluss des Nachwuchstrainings (nach B2-Pokal) führt der SHVV für die Spieler eine mehrtägige Abschlussveranstaltung durch, in deren Rahmen die Spieler die Qualifikation als „Jugendtrainer-Assistent“ erwerben.

#### **Politikfähigkeit und Öffentlichkeitsarbeit**

- Zur Sicherung und Stärkung der Nachwuchs- und Leistungssportförderung engagiert sich der SHVV in den relevanten Gremien des Sports und pflegt Netzwerke mit Partnern in Sport, Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Gesellschaft.
- Zur Stärkung der sportpolitischen Verankerung in der Landeshauptstadt Kiel prüft der SHVV die Gründung eines Kreisvolleyballverbands in Kiel. Gleiches wird in Zusammenarbeit mit den Vereinen auch an den Regionalstützpunkten geprüft.
- Der SHVV baut eine Internetplattform auf, die eine zeitnahe, dezentral gesteuerte Berichterstattung über die Nachwuchsförderung im SHVV ermöglicht. Der SHVV setzt dabei insbesondere auf die Sozialen Netzwerke im Internet.
- Der SHVV-Vorstand ehrt erfolgreiche Sportler und Trainer im Rahmen zeitgemäßer, öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen.

#### **Finanzen**

- Der SHVV setzt freie Beitragsmittel schwerpunktmäßig für die Nachwuchsförderung ein, während andere Ressorts nach dem Kostendeckungsprinzip wirtschaften müssen.
- Der SHVV setzt seine Mittel vorrangig für qualifiziertes Personal sowie Trainingsmittel und Trainingsstätten ein, um das regelmäßige Training für die Athleten kostenfrei durchführen zu können.
- Der SHVV (re-)aktiviert die Arbeit des Fördervereins für Landesauswahlmannschaften im SHVV und stellt eine Verflechtung von Förderverein und SHVV sicher.
- Der SHVV setzt sich innerhalb des DVV für die Entwicklung neuer Finanzierungsinstrumente ein, insbesondere zur Ausstattung des Bundesstützpunkts. Referenzpunkte hierfür sind die Jugendförderabgabe sowie die Ausbildungskostenerstattung, die im Hallen-Volleyball etabliert sind.
- Die formale Trennung der Leistungssportbudgets Halle und Beach wird aufgehoben.

#### **Schlussbemerkungen**

- Für die Umsetzung des Arbeitsprogramms sind der hauptamtliche Landestrainer und der SHVV-Vorstand verantwortlich.
- Der SHVV-Vorstand erstattet dem Verbandstag in den Jahren 2013 und 2015 Bericht über den Stand der Umsetzung des Programms.



## TOP 7: Bericht des Vorstands

Erstmals legt der SHVV-Vorstand dem Verbandstag einen Rechenschaftsbericht vor, der sich über zwei Jahre erstreckt. Im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit stand die Umsetzung des auf dem Verbandstag 2009 beschlossenen **Strukturentwicklungsplans**.

Wichtigste Etappen waren:

- Ausschreibung der Geschäftsführerstelle, Bewerbungsverfahren und Einstellung von Birgit Gantner
- Überführung der kleinteiligen, überwiegend ehrenamtlichen Personal- und Organisationsstrukturen in die Geschäftsstelle
- Umbau der Gremienstrukturen (Präsidium, Fachversammlungen, Ausschüsse)

Weitere Meilensteine in der Amtsperiode waren:

- Verlängerung des Titelsponsorpakets für die »Unser Norden« Beach-Tour 2011 bis 2013
- Entwicklung des Leistungssportprogramms 2011-2016
- Restrukturierung des Schiedsrichter- und Lehrwesens

### 7.1 Geschäftsverteilung im Vorstand

Prägend für die Arbeit des SHVV-Vorstands war die Einstellung einer **hauptamtlichen Geschäftsführerin**. Seit August 2009 ist Birgit Gantner nicht nur für die operative Führung der Verbandsgeschäftsstelle verantwortlich, sondern koordiniert auch die Vorstandsarbeit.

Der Vorstand arbeitet noch stärker als zuvor nach dem **Ressortprinzip**. Die einzelnen Vorstandsmitglieder betreuen ihre Aufgabenbereiche eigenverantwortlich. Für einzelne Projekte bilden sich Arbeitsgruppen. Strategischen Grundsatzfragen werden im Gesamtvorstand beraten. Der Austausch erfolgt überwiegend per E-Mail und Telefon.

Die Zuständigkeiten sind wie folgt verteilt:

Bernd Neppeßen:

- Partner und Sponsoren
- DVV und LSV
- Landes- und Kommunalpolitik
- Jugend und Schule

Birgit Gantner:

- Geschäftsstelle
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Finanzen
- Lehrwesen
- Schiedsrichterwesen
- Spielbetrieb

Kai Huke:

- Leistungssport: Nachwuchstraining

Matthias Piehler:

- Beach-Volleyball
- Partner und Sponsoren

Daniel Sattler

- SAMS-Software
- Leistungssport: Bundesstützpunkt

Gabriele Schmäschke

- Personalentwicklung
- Gremien, Verbandsgericht
- Ehrenmitglieder

Außerdem ist Landestrainer Malte Nagursky sehr eng an den Vorstand angebunden.

Der Vorstand hat Birgit Gantner gemäß § 17 Absatz (4) der Satzung im Februar 2010 als Mitglied der Geschäftsführung in den Vorstand berufen. Soweit auf dem Verbandstag 2009 von einzelnen Vertretern hinterfragt wurde, wie die Geschäftsführung als Mitglied des Vorstands rechtlich bei Angelegenheiten in eigener Sache gestellt ist - z.B. bei Fragen zum Anstellungsvertrag sowie der Abberufung aus dem Vorstand - hat hier die Vereinrechtsnovelle 2009 zusätzliche Klarheit geschaffen. So heißt es in § 34 BGB: "Ein Mitglied (des Vorstand) ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung die Vornahme eines Rechtsgeschäfts mit ihm oder die Einleitung oder Erledigung eines Rechtsstreits zwischen ihm und dem Verein betrifft." Ebenfalls gilt § 181 BGB, der ausschließt, dass man mit sich selber Geschäfte abschließt.

Der Vorstand ist mit der Arbeit der Geschäftsführerin sehr zufrieden. Birgit Gantner hat sich in sehr schneller Zeit in die vielfältigen Arbeitsfelder des SHVV eingearbeitet und viele neue Impulse setzen können. Dank ihrer ausgesprochenen Sachkompetenz und Kommunikationsstärke genießt sie bei den Partnern, Mitgliedervereinen und Funktionären im SHVV ein hohes Ansehen.

## 7.2 Mitarbeiterentwicklung

### 7.2.1 Fachwarte

Auf dem letzten Verbandstag konnte die Positionen des **Lehrworts** nicht neu besetzt werden. Zudem schied Jens Behrens im Dezember 2009 als **Leistungssportworts Halle** aus. Beide Ressorts werden seither durch den Vorstand betreut.

Heino Oje wurde im Januar zum neuen Regionalspielwart Nord gewählt und wird daher seine Positionen im SHVV als **Landesspielwart** und **Jugendspielwart** aufgeben. Die Wahl von Nachfolgern obliegt der Ligaversammlung bzw. Jugendvollversammlung. Der Vorstand dankt Heino Oje für die erstklassige Arbeit in den zurückliegenden Jahren und freut sich, dass der SHVV nunmehr stärker im Regionalbereich Nord vertreten ist.

**Landesschiedsrichterwart** Philipp Gabrys, **BFS-Wart** Dirk Ecke, **Leistungssportwart** Beach Matthes Behlen und **Beachwart** Matthias Piehler kandidieren auf dem Verbandstag für eine weitere Amtszeit.

### 7.2.2 Geschäftsstelle

Ein Kernpunkt des Strukturentwicklungsplans war der Umbau der Geschäftsstelle zu einem **Service- und Kompetenzzentrum** für den schleswig-holsteinischen Volleyball. Schritt für Schritt wurden in den zurückliegenden Monaten die kleinteiligen Personalstrukturen überwunden und alle Aufgaben in die Räume am Winterbeker Weg verlagert.

Im Einzelnen waren dies folgende Aufgabenbereiche:

- Jugendspielreferent (05/2009)
- Pressereferent (08/2009)
- Beachbüro (09/2009)
- Beachmeldestelle (05/2010)
- Liga-Staffelleiter (05/2010)
- BFS-Staffelleiter (05/2010)
- Buchhaltung (11/2010)

Der Vorstand dankt **Geschäftsführerin** Birgit Gantner und **Geschäftsstellenreferentin** Svenja Pelny für den außerordentlichen Einsatz in dieser Zeit. Jeder weiß, wie zeitintensiv das Einarbeiten in neue Aufgabenfelder ist, zumal, wenn parallel der bisherige Betrieb normal weiterlaufen muss. Die Geschäftsstelle hat diese Herausforderung mit Bravour bewältigt. Für die kommenden Monate wird es nun darum gehen, diesen Status zu sichern und sich einspielen zu lassen, ehe weitere Projekte und Aufgaben angestoßen werden können. Mittelfristig verfolgt der Vorstand das Ziel, neben der vollen Geschäftsführerstelle eine hal-

be Sachbearbeiterstelle zu realisieren.

Eine wichtige Stütze in der Arbeit des SHVV sind die **Absolventen eines Freiwilligen Sozialen Jahres** im Sport. In 2009/2010 unterstützte Alexander Galonski das Team des SHVV, seit September 2010 absolviert Beach-Nationalkader Michel Bargmann ein FSJ beim SHVV. Angesichts der sich wandelnden Rahmenbedingungen (insbesondere Abschaffung Wehrpflicht) steht die langfristige Fortführung des FSJ im SHVV jedoch auf dem Prüfstand. Derzeit prüft der Vorstand alternative Personalkonzepte, z.B. die Beschäftigung von Praktikanten oder Auszubildenden.

Unser Dank gilt allen **ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**, die im Laufe der letzten Monate aus dem SHVV ausgeschieden sind:

- Hinnerk Meyer (Beachreferent)
- Hans-Jürgen Flöck (Beachmeldestelle)
- Bettina Poppe (Staffelleiter)
- Jürgen Vogt (Staffelleiter)
- Kay Helm (Staffelleiter)
- Rolf Dirks (Staffelleiter)
- Dirk Pöhlsen (Staffelleiter)

### 7.2.3 Ehrenamt

So richtig und wichtig die Entscheidung zur Professionalisierung der Personalstrukturen im SHVV war, so bedeutsam bleibt dennoch das ehrenamtliche Engagement für die Zukunft des Verbandes. Der organisierte und gemeinnützige Sport erhält seine Legitimation zum großen Teil aus dem **ehrenamtlichen Engagement** seiner Mitglieder. Die Hauptamtlichkeit soll die Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Arbeiten verbessern – sie wird das Ehrenamt nie ersetzen. Daher sind alle Vereine weiterhin aufgerufen, qualifiziertes, interessiertes und engagiertes Personal für die Verbandsarbeit zu rekrutieren.

Dies gilt zum einen für die Arbeit auf der sportpolitischen Ebene als Vorstand und Fachwart, aber noch viel mehr auf der operativen Ebene. Ob als Schiedsrichterprüfer oder Referent in der Trainerausbildung, ob als Trainer in der Landesauswahl oder Beisitzer in der Spruchkammer – der Verband benötigt in vielen Bereichen die engagierte Mitarbeit seiner Mitglieder.

Auf Vorstands- und Fachwartebede benötigen wir Mitsreiter, die Interesse haben, einzelne Projekte und Aufgabenfelder zu betreuen und anzustoßen. Da das operative Alltagsgeschäft überwiegend auf der Geschäftsstelle abgewi-

ckelt wird, eröffnen diese Ämter große Gestaltungsmöglichkeiten für die Amtsinhaber. Wichtige, bislang nicht besetzte Themenfelder für die kommenden Jahre sind:

- Gründung einer GmbH
- Einzelmitgliedschaften
- Lehrerausbildung
- Nachwuchsgewinnung
- Förderverein Landesauswahl

## 7.3 Zusammenarbeit mit Verbänden

### 7.3.1 Deutscher Volleyball-Verband

Die Situation unseres Spitzenverbands ist weiterhin von großen **finanziellen Schwierigkeiten** bestimmt. Trotz der Beitragsgarantie der Landesverbände klafft eine große Lücke im DVV-Haushalt. Verantwortlich hierfür sind fehlende Vermarktungserlöse sowie erhebliche Mehrausgaben im Bereich der Nationalmannschaften (z.B. World League Teilnahme).

Versuche, die **Beitragsstrukturen** auf DVV-Ebene gerechter zu gestalten, sind am Widerstand bzw. Desinteresse der Mehrheit der Verbände gescheitert. Eine Initiative, die durch den Finanzausschuss mit Unterstützung der Verbände Rheinland-Pfalz, Bremen und Schleswig-Holstein gestartet wurde, ist inzwischen im Sand verlaufen.

Wichtigste Kooperationsfelder für den SHVV sind der **Nachwuchsleistungssport sowie der Beach-Volleyball**. In beiden Bereichen arbeitet der SHVV mit dem DVV partnerschaftlich und erfolgreich zusammen. Matthias Piehler wurde in den DVV-Beachausschuss berufen, Daniel Sattler ist Mitglied der DVJ-Beachkommission.

### 7.3.2 Landessportverband

Der Landessportverband ist wichtigster Partner des SHVV. Die Zusammenarbeit läuft auf allen Feldern außerordentlich kooperativ und vertrauensvoll. Dies zeigt sich insbesondere in zahlreichen, informellen Kontakten und Gesprächen außerhalb der turnusmäßigen Gremiensitzungen.

Herauszuheben ist die Unterstützung des SHVV durch den LSV in der **Leistungssportförderung**. Ohne die Mittel des LSV für unsere Trainer und unseren Aktionsmittelhaushalt wären die Erfolge der letzten Jahre nicht realisierbar gewesen. Mitglied im Landesauschuss Leistungssport ist Bundestrainerin Silke Lüdike.

Seit August 2010 arbeitet SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner in der LSV-

Arbeitsgruppe „**Erarbeitung eines integrierten Servicekonzepts**“ mit.

### 7.3.3 Hamburger Volleyball-Verband

Die Zusammenarbeit im gemeinsamen **Bundesstützpunkt Beach** konnte im zurückliegenden Jahr weiter intensiviert werden. Darüber hinaus gibt es mit dem HVbV derzeit leider keine gemeinsamen Initiativen oder Projekte. Der SHVV-Vorstand hält eine Kooperation beider Verbände nach wie vor für anstrengenswert. Beispiel hierfür könnten die Verbände Niedersachsen und Bremen sein, die den kompletten Spielbetrieb beider Verbände unter einem gemeinsamen Dach zusammengefasst haben. Ebenso bieten die Beachserie und das Lehr- und Schiedsrichterwesen mögliche Kooperationsfelder.

### 7.3.4 Volleyball-Landesverbände

Im Sommer 2009 ist die zusammen mit den Verbänden Südbaden (SBVB) und Rheinland-Pfalz (VVRP) entwickelte **Volleyball-Verwaltungssoftware SAMS** in Betrieb gegangen. Auch wenn noch nicht alle Funktionen und Module zur Verfügung stehen, hat SAMS die Verwaltungsabläufe auf Vereins- und Verbandsebene erheblich vereinfacht und beschleunigt. Allen voran der elektronische Spielerpass wird von den Mitgliedern sehr geschätzt. Die drei Verbände sind damit bundesweite Vorreiter.

Ab der Saison 2012/13 wird SAMS voraussichtlich auch in der Dritten Liga des DVV eingesetzt. Mit weiteren Landesverbänden steht die IT-Projektgruppe in Gesprächen.

## 7.4 Partner

### 7.4.1 Wirtschaftspartner

Nach dreijähriger erfolgreicher Zusammenarbeit (2008-2010) konnte der SHVV im Herbst die Vereinbarung mit der **coop eG** und der Eigenmarke »**Unser Norden**« um weitere drei Jahre (bis 2013) verlängern. Die »Unser Norden« Beach-Tour zählt zu den besten Beachserien auf Landesebene. Dies spiegelt sich in der Resonanz der Aktiven, Zuschauer und Veranstaltungsorte wider.

**NordwestLotto Schleswig-Holstein** und **Erhard Sport** begleiten dank der **Sport- und Event-Marketing GmbH (SEMSH)** zudem als Partner die Tour. Weitere Partnerschaften sind im Gespräch und werden derzeit geprüft.

Die erfolgreiche Partnerschaft mit der **Damp Holding AG** wurde um ein weiteres Jahr verlängert und ausgeweitet. Damp ist nicht nur

Station der »Unser Norden« Beach-Tour, sondern in 2011 zum dritten Mal in Folge Austragungsort des Bundespokal Beach U17.

Unverändert fortgeführt wurden die Partnerschaften mit der **Ballsportdirekt.de GmbH und Co. OHG (ERIMA)**, der **Hammer Sport AG (MIKASA)** sowie dem **Blutspendedienst Nord**.

Daneben wissen wir zahlreiche kleinere Partner an unserer Seite, die den Verband auf vielfältige Weise unterstützen, z.B.:

- **SAM Sportpark Bordesholm**
- **Pagelsdorf Center Mettenhof**
- **Autovermietung Hertz (PKW)**
- **Autovermietung Rönau (Transporter)**
- **Kiel Marketing GmbH/Kiel Sailing City**
- **Kieler Bäder GmbH**
- **Kurbetriebe Dahme**
- **Gemeinde Ostseebad Laboe**
- **Tourismus-Service Grömitz**
- **Sport- und Event-Marketing GmbH (SEMSH)**

7.4.2 Politik, Verwaltung und institutionelle Partner

Die **Netzwerke mit Sport, Politik und Verwaltung** zu pflegen und weiter auszubauen war abermals ein Schwerpunkt im Berichtszeitraum.

**Innenminister Klaus Schlie** war im Sommer 2010 Gast bei den Deutschen Meisterschaften U19 in Kiel-Schilksee, **Bürgermeister Peter Todeskino** beim Auftaktturnier der »Unser Norden« Beach-Tour auf dem Holstenplatz. Informelle und formelle Gespräche fanden u.a. statt mit **Ekkehard Klug** (Bildungsminister), **Cathy Kietzer** (Stadtpräsidentin der Landeshauptstadt Kiel), **Torsten Albig** (Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Kiel) und **Eckhard Jacobs** (Sportreferent des Innenministeriums).

Der Vorstand dankt den Partnern für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Zu nennen sind hier insbesondere:

- **das Bundesministerium des Inneren**
- **der Olympiastützpunkt HH/SH**
- **das Innenministerium SH**
- **die Landeshauptstadt Kiel**
- **die Universität Kiel**
- **der Seglerverband SH**

**7.5 Arbeitsschwerpunkte und Projekte**

7.5.1 Leistungssport

Die Beach-Nachwuchskader waren erneut das Aushängeschild des SHVV. Herausragende **Erfolge in 2010** waren:

Name	Erfolg
Anna Behlen	5. Platz WM U19 3. Platz EM U18 2. Platz DBM U20 3. Platz DBM U19
Nina Interwies	9. Platz EM U18 2. Platz DBM U19
Imke Hinrichsen	3. Platz DBM U19
Janne Wurl	3. Platz DBM U18
Lorenz Schümann	3. Platz WM U19 3. Platz DBM U20 2. Platz DBM U19
Michel Bargmann	7. Platz EM U20
Jenne Hinrichsen	13. Platz EM U18
Brar Ketelsen	2. Platz Bundespokal U17
Jonathan Seger	2. Platz Bundespokal U17

Diese und andere Erfolge zeigen sich erneut im **Ranking des DOSB (100-Punkte-Schlüssel)**, in dem der SHVV seine Spitzenposition verteidigte.

Platz	Landesverband	Pkt 2004-2006	Pkt 2007-2008*	Pkt 2009-2010**
1	Schleswig-Holstein	96	77	66,7
2	Berlin	90	86	65,3
3	Baden-Württemberg	50	68	49,1
4	Hamburg	50	57	39,8
5	Nordrhein-Westfalen	87	65	35,3
6	Niedersachsen	5	18	25,3
7	Sachsen	38	38	18,9
8	Bayern	50	29	18,5
9	Hessen	17	16	13,9
10	Thüringen	50	26	5,9
11	Brandenburg	21	12	4,3
12	Rheinland-Pfalz	10	14	4,1
13	Sachsen-Anhalt	9	8	2,6
14	Mecklenburg-Vorpom.	13	10	0,6
15	Saarland	2	3	0,2
16	Bremen	0	0	0

\* Ohne Berücksichtigung der 10 Strukturpunkte für Schwerpunktsportarten. \*\* Nur Wettkampfergebnisse/Kaderanteile; keine Berücksichtigung der Strukturpunkte (→ max. 70 Punkte)

Platz	Sportart	Pkt 2002-2004	Pkt 2004-2006	Pkt 2007-2008	Pkt 2009-2010*
1	Beach-Volleyball	91	96	87	66,7
2	Rudern	77	80	77	58,4
3	Segeln	90	78	57	33,7
4	Badminton	68	75	55	38,1
5	Reiten	64	65	50	33,1
6	Handball	64	67	46	28,4
7	Schwimmen	44	52	32	25,5
8	Turnen	46	43	28	21,9
9	Triathlon	58	54	24	19,5
10	Tennis	52	60	42	14,8
11	Tischtennis	29	20	37	12,8
12	Judo	26	25	18	12,2
13	Leichtathletik	45	52	32	9,2
14	Hockey	26	28	11	8,1
15	Tae Kwon Do	24	21	13	7,3
16	Basketball	27	26	7	7,1

Platz	Sportart	Pkt 2002-2004	Pkt 2004-2006	Pkt 2007-2008	Pkt 2009-2010*
17	Boxen	25	11	13	6,9
18	Fechten	6	22	11	6,7
19	Gewichtheben	11	16	12	6,3
20	Schützen	29	39	17	4
21	Fußball	32	34	12	0,1
22	Kanu	11	9	9	0
23	Moderner 5-K	7	5	5	0
24	Radsport	5	4	3	0

\* Die Zahlen sind noch nicht vom LSV bereinigt. Nur Wettkampfergebnisse/Kaderanteile; keine Berücksichtigung der Strukturpunkte (→ max. 70 Punkte)

Intensiv werden wir uns mit den Mitgliedern darüber verständigen müssen, wie wir den Leistungssport in angemessenem Umfang aus Verbandsmitteln finanzieren können (siehe auch 9.2.4 Vorschau Haushaltsplan 2011/2012). Derzeit erhält der SHVV aus Mitteln des LSV hierfür bereits 50.000 Euro jährlich. Eine Erhöhung dieser Mittel steht für die Schwerpunktsportarten in Aussicht. Damit geht aber auch das Erfordernis einher, die Komplementärmittel entsprechend zu erhöhen.

Konkurrierende Schwerpunktsportarten haben dafür bereits Weichen gestellt. So hat der Seglerverband im letzten Jahr seine Mitgliedsbeiträge von 3,00 Euro auf 4,00 Euro pro Person erhöht, um eine zusätzliche, zweite Landes-trainer-Stelle zu finanzieren. Der Ruderverband schlägt seinem Verbandstag 2011 eine Erhöhung des Beitrags von 2,00 Euro auf 5,50 Euro pro Einzelmitglied vor, um die Beitragseinnahmen von 18.000 Euro auf knapp 30.000 Euro zu steigern. Selbst der Turnverband – nicht in der Schwerpunktförderung des LSV – hat im Februar dieses Jahres ebenfalls eine zweite Trainerstelle aus Eigenmitteln geschaffen.

Das hauptamtliche Trainerteam am Bundesstützpunkt HH/SH leistet hervorragende Arbeit. Der Dank des SHVV gilt:

- **Bundestrainerin: Silke Lüdi (Kiel)**
- **OSP-Trainer: Daniel Krug (Kiel)**
- **Landestrainer SH: Malte Nagursky (Kiel)**
- **Landestrainerin HH: Helke Claasen (HH)**

Die Spitzensportler und Kaderathleten des Olympiastützpunkts HH/SH finden seit dem 1.7.2010 am Standort Kiel zudem noch optimalere Rahmenbedingungen vor. **Petra Homeyer** hat den Servicebereich Laufbahnberatung und Umfeldmanagement übernommen und leitet ab sofort die Außenstelle des OSP in Kiel. Der SHVV begrüßt diese wichtige Strukturentscheidung für den Standort Kiel. In der Landeshauptstadt trainieren rund 20 Beach-Volleyball-Bundeskader, die jetzt das Service-

und Beratungsangebot des OSP noch besser ausnutzen können. Unser Dank gilt dem OSP und seinen Partner, insbesondere dem Landessportverband und der Stadt Kiel, die die erforderlichen zusätzlichen finanziellen Mittel bereitgestellt haben.

Dem Verbandstag legt der Vorstand ein umfangreiches Leistungssportprogramm vor. Ziele sind insbesondere:

- die schriftliche Verankerung der Ziele und Prinzipien der Leistungssportförderung des SHVV,
- die Entwicklung eines Handlungsrahmens für alle Akteure sowie
- die Fixierung eines Arbeitsprogramms für die kommenden Jahre.

Dieses Leistungssportprogramm beschreibt viele einzelne Bausteine. Die meisten Maßnahmen sind unabhängig voneinander umsetzbar und stellen auch einzeln eine Verbesserung der Leistungssportförderung dar.

Formal ersetzt dieses Konzept das Nachwuchsförderkonzept des SHVV aus dem Jahr 2002. Es umfasst vorrangig Ziele der Leistungssportförderung und Talentförderung. Aspekte der allgemeinen Nachwuchsgewinnung und Mitgliederentwicklung sind nicht Bestandteil der folgenden Ausführungen. Hierzu wird der SHVV ein eigenständiges Maßnahmenpaket vorlegen.

Für die Umsetzung des Arbeitsprogramms sind der hauptamtliche Landestrainer und der SHVV-Vorstand verantwortlich. Der SHVV-Vorstand erstattet dem Verbandstag in den Jahren 2013 und 2015 Bericht.

#### 7.5.2 »Unser Norden« Beach-Tour

*Im Folgenden ist der Abschlussbericht der Tour 2010 abgedruckt (Verfasser: Tamo Schwarz):*

Sechs Standorte, 12.400 Euro Preisgeld und ein fulminantes Finale in Grömitz – jeder, der dachte, die »Unser Norden« (UNO) Beach-Tour des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbands (SHVV) 2009 sei nicht mehr zu toppen, sah sich in diesem Jahr gehörig getäuscht. Da ließen sich sogar die späteren deutschen Meisterinnen nicht bitten und schauten an der Ostsee vorbei. „Überall ein DJ, fast überall Tribünen, beim Etat haben wir die 50.000 Euro überschritten – die Eventisierung der Tour haben wir noch einmal verbessert“, sagt auch SHVV-Beachwart Matthias Piehler. Die sandige Super-Serie im Norden hat mittlerweile weit über die schleswig-

holsteinischen Landesgrenzen hinaus einen exzellenten Ruf.

#### **Die Standorte**

„Städte und Strände“ – dieses Motto ist mittlerweile zum Qualitätssiegel der »Unser Norden« Beach-Tour geworden. Der Auftakt im Herzen der Landeshauptstadt Kiel mitten in der „Einkaufsmeile“ Holstenstraße bildete wieder einen gelungenen Auftakt – auch wenn sich Wettergott Petrus nicht gerade als Beachvolleyballer präsentierte. Danach ging es von Husum über Dahme, Damp, noch einmal Kiel bis Grömitz „zick-zack“ zwischen Nord- und Ostsee, Stadt und Strand, Nord und Süd. Diese Tour wird einfach nie langweilig. Nicht zu vergessen: die Integration der deutschen U19-Meisterschaften in Schilksee und des U17-Bundespokals in Damp.

#### **Die Partner**

Der SHVV steht in Verhandlungen mit Titelsponsor »Unser Norden« (coop eG) über die Fortführung der Partnerschaft. „Wir wollen den Standard der Tour weiter ausbauen“, sagt SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner. Dass die Qualität der Turnier-Serie so hoch ist, ist auch den weiteren Sponsoren wie der Unternehmensgruppe Peter Glindemann (Sand), der Damp Holding AG und Lotto Schleswig-Holstein zu verdanken. (Anmerkung: Der Vertrag mit »Unser Norden« wurde inzwischen um drei weitere Jahre bis 2013 verlängert.)

#### **Der Höhepunkt**

SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner muss bei der Frage nach dem Höhepunkt nicht lange zögern: „Ganz klar, das Finale in Grömitz“, sagt sie entschieden und nennt dafür drei Gründe. Der erste ist das tolle Beachvolleyballwetter, dazu kam das begeisterungsfähige Publikum im Rahmen der „sportlichsten Woche“ in Grömitz – und das an einem neuen UNO-Standort. Und abgerundet wurde das Klasse-Turnier durch eine zweistündige Spielunterbrechung – nicht etwa wegen eines Unwetters, sondern wegen des Fußball-WM-Spiels Deutschland gegen Argentinien. Deutschland siegte bekanntlich mit 4:0, und anschließend wurden die neuen Landesmeister des SHVV umjubelt.

#### **Die Teilnehmerfelder**

Der Ruf der »Unser Norden« Beach-Tour avancierte zum magnetischen Lockmittel der Extraklasse. Die Studenten-Weltmeister Stefan Köhler und Nils Rohde (Berlin/Adler Kiel) schlugen in Kiel und Grömitz auf und sicherten sich jeweils den Turniersieg. Lorenz Schümann (Adler Kiel, U19-WM-Bronze) und Anna

Behlen (Wiker SV, U18-EM-Bronze) gaben ihre Visitenkarte ab. Und besonders spektakulär: Die neuen deutschen Meisterinnen Jana Köhler und Julia Sude (Hamburg/Friedrichshafen), die Ende August in Timmendorfer Strand Gold ergatterten, kamen nach Dahme, sahen und siegten. „Dahme war die Wende“, sagte Julia Sude später. Anschließend gelang dem Duo international immer häufiger der Sprung ins Hauptfeld, in Berlin wurden Köhler/Sude EM-Fünfte und bestiegen schließlich den deutschen Sand-Thron. Allein 15 Athleten, die auf der »Unser Norden« Beach-Tour schmetterten, reihten sich in Timmendorf unter den jeweils 16 besten Frauen- und Männerduos Deutschlands ein, darunter Gespanne wie Huth/Lüdi (THW Kiel) oder Böckermann/Dittelbach (Berlin/Adler Kiel). Was für eine Bilanz!

#### **Die Landesmeister**

Sie waren die „Phantome“ der Vorsaison, wurden 2010 zu „Dauergästen“ und verteidigten ihren Landesmeister-Titel souverän: Jonathan Hauße/Tobias Wende (VT Kiel), die bei den Turnieren in Husum und auf der Kieler Woche ganz oben auf dem Treppchen standen. Zweite wurden erneut die Teamkollegen Sascha Krieblin/Heiko Stegemann vor Köhler/Rohde. Bei den Frauen waren Nina Interwies/Anika Krebs (Eckernförder MTV/Hamburg) nicht zu stoppen, auch wenn sich Susanna Wigger/Janne Wurl (Adler Kiel/Wiker SV) nur ganz knapp geschlagen geben mussten.

#### **Die Newcomer**

Als eine der Newcomerinnen sorgte die erst 15-jährige Imke Hinrichsen vom Wiker SV für sandige Showeffekte. Ein siebter Platz in Damp steht bei ihr zu Buche, zudem krönte sie ihre Saison mit Bronze bei den deutschen U19-Meisterschaften in Schilksee (an der Seite von Anna Behlen). Brar Ketelsen/Jonathan Seger (TSV Husum) wurden Zweite beim U17-Bundespokal. Aber als erstes fällt der Blick natürlich ganz nach oben in der LM-Wertung: Landesmeisterin Nina Interwies ist erst 17 Jahre alt, ebenso wie Vize-Landesmeisterin Janne Wurl und Anna Behlen (Platz vier). Kein Wunder also, dass Landestrainer Malte Nagursky sagt: „Die UNO-Tour ist sehr wichtig für unseren Nachwuchs – ein extremer Standortvorteil. Viele U17-Spieler sträuben sich, auf der Tour zu spielen, weil sie gegen die erfahrenen Teams meistens verlieren. Aber man sieht ja, was es bringt. Im vergangenen Jahr hatte sich Nina Interwies auch noch gestraubt – und jetzt ist sie Landesmeisterin.“ Eine tolle Plattform für die Youngsters!

### ***Pechvögel der Saison***

Susanna Wigger und Janne Wurl sind echte Pechvögel. Der Landesmeister-Titel war für das Kieler Duo beim Finale in Grömitz zum Greifen nah. Interwies/Krebs waren als Neunte knapp mit 1:2 (9:15, 15:7, 13:15) an Frie/Westphal gescheitert, der Weg zum Titel-Coup in letzter Sekunde stand Wigger/Wurl offen. Ein Sieg im Match um Bronze musste her, doch mit 1:2 (16:21, 21:19, 9:15) hatten die „Pechvögel“ gegen Gennerich/Meinhardt (Berlin) das Nachsehen und am Turnierende 128 Punkte weniger auf ihrem Konto. Die Endabrechnung las sich so: LM-Gold für Interwies/Krebs mit 3352 Punkten, Silber für Wigger/Wurl mit 3264 Punkten.

### ***Aussicht auf 2011***

Grömitz war ein prächtiges LM-Finale. Taschenrechner-Spielereien wie im Vorjahr waren in diesem Jahr tabu. Auch die Medienpräsenz nahm noch einmal zu. In Husum wählte NDR-Wettermann Meeno Schrader die Beachkulisse für seine Prognose. „Allein zehn Standorte haben sich für die Ausrichtung eines Turniers in 2011 beworben“, weiß SHVV-Geschäftsführerin Birgit Gantner zu berichten. Nicht ausgeschlossen also, dass im kommenden Sommer aus sechs vielleicht sieben oder acht Locations werden. Das SHVV-Team hat ganze Arbeit geleistet. 2011 kann kommen!

### 7.5.3 und was sonst noch passierte...

- Mit der FT Adler Kiel (Männer) und dem Kieler TV (Frauen) nahmen in der Saison 2009/10 zwei SHVV-Teams an der **Zweiten Bundesliga** teil. Während die FT-Jungs den Klassenerhalt sicherten und inzwischen die dritte Spielzeit in der Bundesliga absolvieren, stiegen die KTV-Frauen in die Regionalliga ab.
- Der **Volleyball-Club Bad Oldesloe** wurde im November 2011 mit den **Sternen des Sports** ausgezeichnet.
- Der **Landessportverband und das Innenministerium** unterzeichneten eine „Gemeinsame Erklärung zur **Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport in Kindertageseinrichtungen und Schulen** in Schleswig-Holstein“.
- Die Landeskaderathleten **Börge und Lasse Wittmüss** vom Eckernförder MTV hatten einen Kurzauftritt im **NDR-Tatort** "Energie, die schmeckt".
- **KI.KA live to go!** begleitete **Tim-Lasse Mahler** (SC Strande) beim Bundespokal in Bremen. Der ausführliche Bericht wurde am Samstagabend um 20:00 Uhr zur besten Sendezeit im Kinderkanal ausgestrahlt.

- **Hinnerk Meyer**, langjähriger Beachreferent des SHVV, ist seit Juli 2010 "**Beach National Team Coordinator**" des Kanadischen Volleyballverbands. Bei den U19-Weltmeisterschaften in Portugal trafen die Kieler Bundestrainerin Silke Lüdike und Regionalligatrainer Jan Oelke auf den 29-jährigen Kieler, der von seinem neuen Tätigkeitsfeld berichtete.
- 36 Teams nahmen in 2009 und 2010 an dem von Kiel Marketing und dem SHVV veranstalteten **Beach-Volleyball-Firmencup** teil.
- 2010 fanden zum achten Mal in Folge die **Deutschen Jugendmeisterschaften U19** im Beach-Volleyball in Kiel-Schilksee statt. Am Rande der Veranstaltung hat der SHVV erfolgreiche Athleten und deren Eltern zum Mittagessen eingeladen. Anschließend erfolgte auf dem Court vor 600 Zuschauern eine **öffentlichkeitswirksame Ehrung** durch den Innenminister Klaus Schlie.
- Neuer Rekord beim **Damper Beachcup**: 224 Teams nahmen in 2010 am größten Freizeitturnier Schleswig-Holsteins teil.
- Der DVV verschiebt die Einführung der **Dritten Liga** auf die Saison 2012/13.
- Im März 2010 wurde die neue **Beach-Indoor-Halle in Lübeck** eröffnet.
- **Sebastian Dollinger** erhielt 2010 das Stipendium für studentische Spitzensportler der Universität Kiel.

### **7.6 Berichte der Ressorts**

Die Berichte des Jugendwarts, des Jugendspielwarts gemeinsam mit der spielleitenden Stelle, der Leistungssportwarte, der Landestrainer und der Schulsportbeauftragten werden in den Tagungsunterlagen zur Jugendvollversammlung veröffentlicht. Der Bericht des Landesspielwarts erscheint in den Tagungsunterlagen zur Ligaversammlung.

#### 7.6.1 Breitensport

Auch in diesem Jahr gibt es im Bereich Breitensport keine grundlegenden Veränderungen zum Berichtszeitraum der Vorjahre. Die Mixed-Ligen des Landes sind im vollen Gange. Die Ergebnisse und Tabellen einiger Ligen und Staffeln werden von mir nach den Spieltagen, andere in größeren Abständen im Internet regelmäßig veröffentlicht, wenn es von dort keine Übermittlungen gibt. Alle Ergebnisse fasse ich im Internet unter der Adresse [www.volleyball.ecke.ws/SHKarte.html](http://www.volleyball.ecke.ws/SHKarte.html) zusammen. Hier die aktuellen Stände:

**Nordfriesland:**

25 Mannschaften in 2 Staffeln  
Tabellenstand: TSV Goldebek vor SV Frisia Risum-Lindholm und FT Friedrichsstadt

**KTV Nord (Flensburg):**

15 Mannschaften in 2 Staffeln  
Tabellenstand: PSV Flensburg vor TSV Nord Harrislee und TSB Flensburg

**Kiel:**

40 Mannschaften in 7 Staffeln  
Tabellenstand: SC Meerbauer Kiel vor Wiker SV und TSV Russee

**Ostholstein:**

20 Mannschaften in 3 Staffeln  
Tabellenstand: Oldenburger SV vor TSV Travemünde und TSV Neustadt

**Betriebssport Lübeck:**

14 Mannschaften in 1 Staffel  
Tabellenstand: DRV Nord, vor Deutsche Bank Lübeck und Berufsschulen Lübeck

**Mixed-Liga Süd/West:**

8 Mannschaften in 1 Staffel  
Tabellenstand: KBS Wilster vor TSV Brunsbüttel und TSV Wewelsfleth

**Holsteiner Hobby-Liga:**

21 Mannschaften in 3 Staffeln  
Tabellenstand: Bad Bramstedt und Hartenholm vor Neumünster und Kaltenkirchen

**Stormarn-Runde:**

16 Mannschaften in 4 Staffeln  
Tabellenstand: TSV Bargtheide vor SC Rönau und VfL Oldesloe

**Lauenburg:**

12 Mannschaften in 2 Staffeln  
Tabellenstand: Möllner SV vor ESV Büchen und SSV Großensee

Summiert spielen 172 Mannschaften (2009: 181) in 25 Staffeln. Im Vergleich spielen in dieser Saison 65 Damen- und 48 Herrenteams in den SHVV-Ligen. Organisiert werden die Mixedstaffeln von den Kreisturnverbänden, über den Betriebssport oder privat von teilnehmenden Spielern. Interesse, die Spiele unter dem Dach des SHVV auszutragen, besteht leider derzeit in keiner dieser Ligen. Dies geht aus vielen Gesprächen mit Staffelleitern und Spielern hervor. Die Gewinnung der „wilden Ligen“ stellt nicht nur in unserem Landesverband ein Problem dar.

Höhepunkt in jedem Jahr sind im Mixedbereich die Landesmeisterschaften. Dieser Wettkampf

der jeweils Besten der regionalen Ligen wird von den Freizeitvolleyballern gut angenommen. Am 13. Juni 2010 verteidigte die KSG Meerbauer Kiel in Kaltenkirchen ihren Titel aus dem Jahr 2009 und verwies den Oldenburger SV auf Rang 2. Der Wiker SV wurde Dritter vor Gastgeber Kaltenkirchener TS. Die Mixed-Landesmeisterschaft 2011 findet voraussichtlich am 19. Juni in Oldenburg/H. statt. An den Norddeutschen Meisterschaften in Travemünde nahmen im September 2010 neben dem Gastgeber auch Flensburg und Wik aus Schleswig-Holstein teil. Ausrichter TSV Travemünde wurde 11., Wik 13 und der PSV Flensburg belegte den letzten Platz von 14 Mannschaften. Die Deutsche Meisterschaft (BFS-Cup) fand im Oktober 2010 in Südbaden statt. Qualifiziert hatte sich zuletzt aus unserem Bundesland 2002 der SV Wellenkamp für diesen Wettbewerb. Der Oldenburger SV nahm 2005 als Ausrichter teil.

Als Mitglied des Landesspielausschusses nahm ich an den Sitzungen dieses Organs bis zur Ablösung durch die Ligaversammlung teil. Die jährliche BFS-Tagung der Vertreter der Landesverbände fand im Herbst 2009 und 2010 in Leipzig statt. An beiden DVV-Tagungen nahm ich teil. Besprochen wurden u.a. die Probleme der demografischen Entwicklung in Deutschland bzw. im Volleyballsport, die Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund und die Gewinnung von „wilden Ligen“ für die organisierte Vereins- bzw. Verbandsarbeit. Weitere Punkte waren die geringe Bereitschaft zur Ausrichtung der Cupwettbewerbe durch die Vereine, die Abgrenzung des Breitensports vom Landesspielbetrieb und deren Akzeptanz bei Spielern/Innen einschließlich der Kontrollmöglichkeiten. Weitere Gesprächsthemen waren Aktionen mit dem Ziel, Mitglieder zu finden und zu binden, die Vorstellung von neuen Projekten in den einzelnen Landesverbänden sowie die Berichte über die Breitensport-Cups der letzten Saison. Für die BFS-Tagungen des LSV in Malente bekam ich keine Einladung.

Den letzten Absatz kann ich fast ungeändert aus den Berichten der Vorjahre übernehmen: Wie in den Vorjahren war ich im letzten Jahr überlastet. In meiner Freizeit war ich in Sachen Volleyball mit dem Oldenburger SV und der Bramstedter TS ständig als Spieler und Betreuer unterwegs (Damen, Herren, Mixed, weibliche Jugend). Wie in den letzten Jahren muss ich feststellen, dass es unbedingt notwendig wird, personelle Unterstützung im BFS-Bereich zu bekommen. Meine zeitlichen Ressourcen sind begrenzt, deshalb sind, wie oben



erwähnt, geplante Projekte liegen geblieben. Ein BFS-Ausschuss, für den immer noch keine aktiven Mitstreiter gefunden werden konnten, ist unbedingt notwendig.

Dirk Ecke  
Breitensportwart

#### 7.6.2 Schiedsrichterwesen

Seit dem Verbandstag 2009 nehmen Gunnar Jacobs und ich die Aufgaben des Landeschiedsrichterwarts wahr. Wir konnten dabei auf der guten Vorarbeit von Inge Klaumann aufbauen. In den vergangenen beiden Jahren haben wir uns dann mit Unterstützung der Geschäftsstelle bemüht, einige organisatorische Veränderungen zu realisieren.

Zunächst wurden im Bereich der Organisation und Durchführung der Ausbildungen und Fortbildungen einige Richtlinien erarbeitet. Hierdurch soll die Zusammenarbeit zwischen Prüfern und Geschäftsstelle verbessert und vereinfacht werden. In der Praxis haben sich die neuen Vorgehensweisen bereits bewährt. Die Richtlinien sollen demnächst in einem Leitfaden zusammengefasst werden.

Für die einzelnen Schiedsrichter spürbar ist hoffentlich, dass nunmehr auch vor den Sommerferien zusätzliche Aus- und Fortbildungen angeboten werden. Wir hoffen, dass so der starke Ansturm auf die Fortbildungen kurz vor Saisonbeginn abgeschwächt werden kann. Um den Schiedsrichtern einen zusätzlichen Anreiz zu bieten, die Fortbildungen frühzeitig zu besuchen, wurden auch die Gebührensätze geändert. Vor den Sommerferien sind die Angebote nun € 5,00 günstiger als danach.

In den vergangenen beiden Jahren gab es auch personelle Änderungen. So sind Walter Herold und René Petton leider nicht mehr als Prüfer im SHVV tätig. Wir danken ihnen für die in der Vergangenheit geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute. Durch das Ausscheiden dieser beiden Prüfer stehen im Raum Lübeck und im Raum Itzehoe/Heide derzeit leider keine Prüfer zur Verfügung, was zu weiten Fahrtstrecken für alternative/einspringende Prüfer führt. Wir bemühen uns derzeit um adäquaten Ersatz.

Die Schiedsrichterleistungen der einzelnen Schiedsrichter im Landesverband sind befriedigend. Die Regelkenntnisse sind gut. Allerdings werden die neuen Regeln teilweise noch nicht richtig umgesetzt. Insbesondere die aktuellen Regeln zur Netzberührung, zum Übertritt sowie das neue Wechselprozedere sollten

noch genauer verinnerlicht werden. Defizite sind bei den Formalien sowie dem Auftreten der Schiedsrichter zu bemängeln. Auch die Soft Skills sind zum Teil nicht hinreichend ausgeprägt. Auf diese Bereiche soll daher in den nächsten beiden Jahren ein Schwerpunkt bei der Aus- und Fortbildung gelegt werden.

Philipp Gabrys  
Schiedsrichterwart

#### 7.6.3 Lehrwesen

Anhand der Erfahrungen im Bereich Lehre in den letzten beiden Jahren haben sich das SHVV-Lehrteam sowie der SHVV-Vorstand auf einige Neuerungen ab 2011 geeinigt. Diese betreffen sowohl die C-Lizenz-Ausbildung als auch die Trainerassistenten-Ausbildung und Fortbildungen.

#### **A-Trainer Ausbildung Halle (DVV):**

Seit 2009 haben Jan Oelke (Trainer RL KTV) und Stefan Kühm-Stoltz (Trainer RL VTK) ihre A-Lizenzen bestanden. Im Juni 2010 besuchte Felix Renhof (SHVV-Landestrainer) den ersten Teil des A-Lehrgangs in Köln, der zweite Teil inkl. Prüfung findet Anfang März 2011 in Halle/Westfalen (am Rande des DVV-Pokalfinales) statt.

#### **A-Trainer Ausbildung Beach (DVV):**

Im November 2010 fand die A-Beach-Ausbildung (Sonderlehrgang des DVV) in Stuttgart statt. Vom SHVV waren sowohl Landestrainer Malte Nagursky als auch OSP-Trainer Daniel Krug anwesend. Die Prüfung erfolgt während der smart Beach-Tour vom 03.-05.06.2011 in Hamburg.

#### **B-Trainer Ausbildung Halle:**

Die letzte B-Ausbildung fand 2007 in Hamburg statt. Eine vom SHVV angebotene B-Ausbildung in 2009 sowie eine vom HVbV/HSB angebotene B-Ausbildung in 2010 mussten aufgrund zu geringer Teilnehmermeldungen abgesagt werden. In 2011 wird erneut vom HVbV/HSB (mit Unterstützung durch SHVV-Referenten) eine B-Ausbildung angeboten.

#### **B-Trainer Ausbildung Beach:**

Von Januar – März 2009 fand erstmalig im Bundesgebiet eine B-Beach-Ausbildung statt. 19 Teilnehmer absolvierten an drei Wochenenden die theoretischen und praktischen Einheiten, die im Beachcenter Hamburg durchgeführt wurden. Lehrgangleiter war Marc Haselmeyer.

**C-Trainer Ausbildung:**

Die modulare Ausbildung wird aufgrund der damit verbunden Flexibilität beibehalten. Es finden weiterhin drei Module à zwei Wochenenden statt. Allerdings wird die komplette Ausbildung gestrafft und findet ab sofort an allen sechs Wochenenden jeweils samstags von 9:00 - 21:15 Uhr und sonntags von 9:00 - 16:30 Uhr statt (die Freitage entfallen komplett).

Die Kosten werden pro Modul auf 220,- Euro reduziert, die komplette Ausbildung wird somit knapp 100,- Euro günstiger. Für Nachprüfungen bei Nichtbestehen (sowohl Praxis als auch Lehrprobe) werden ab sofort 35,- Euro berechnet. Es gilt zudem eine dreimonatige Wartezeit. Klausuren können tagsüber flexibel in der SHVV-Geschäftsstelle oder aber an bestimmten festgesetzten Abendterminen (Veröffentlichung auf der Homepage beachten) geschrieben werden. Anfragen und Anmeldungen erfolgen über die Geschäftsstelle.

Der Rahmenterminplan für 2011 sieht folgende Termine und Orte vor:

Modul	1. Wochenende	2. Wochenende
Grundkurs	30.04.- 01.05.2011, St.Peter-Ording	21.05.- 22.05.2011, Schilksee
Technik	18.06.- 19.06.2011, Scharbeutz	02.07.- 03.07.2011, Schilksee
BFS/ Wettkampf	20.08.- 21.08.2011, Schilksee	10.09.- 11.09.2011, Schilksee

**TA-Ausbildung:**

Aufgrund der durchwachsenen Rückmeldung im Bereich Ausbildung für Jugendliche werden Marc Hasselmeyer und Patrik Ehlers das Konzept der Trainerassistenten-Ausbildung neu überdenken und weiterentwickeln. Weitere Infos hierzu folgen in Kürze.

**Fortbildungen:**

Auch in 2011 wird das Lehrteam des SHVV ca. acht Fortbildungen anbieten. Aktuelle Fortbildungsangebote sind ab sofort online und werden laufend aktualisiert. Fortbildungen mit 8 UE kosten weiterhin 40,- Euro, der Preis für Veranstaltungen mit 5 UE wird auf 25,- Euro angehoben.

Bei Fortbildungen, die nicht primär mit Volleyball zu tun haben, können ggf. UE zur Verlängerung der Trainerlizenz anerkannt werden. In

diesen Fällen bitte vorher mit der Geschäftsstelle genaue Absprachen treffen. Der Besuch von Erste-Hilfe-Kursen wird ab sofort pauschal mit 2 UE anerkannt.

Birgit Gantner  
Geschäftsführerin

**Bedanken möchte sich der Vorstand bei allen Mitarbeitern, ehrenamtlichen Funktionsträgern, Partnern und Mitstreitern in den Vereinen, die unsere Arbeit im vergangenen Jahr unterstützt haben.**

Kiel, den 01.03.2010

Der Vorstand

Bernd Neppessen  
Gabriele Schmäschke  
Kai Huke  
Matthias Piehler  
Daniel Sattler  
Birgit Gantner

### TOP 8: Bericht des Verbandsgerichts mit anschließender Aussprache

Das Verbandsgericht des SHVV besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern:

- Birgit Knief (1997 gewählt; seit 2004 1.Vorsitz)
- Patrick Schmidtke (2006 gewählt, Beisitzer)
- Kristian Esch (2006 gewählt, Ersatzbeisitzer)
- Rainer Pinz (2002 gewählt, Ersatzbeisitzer)
- Volker Kuptz (2009 gewählt; Ersatzbeisitzer)

In den vergangenen beiden Jahren sind keine Verfahren anhängig geworden.

Birgit Knief  
Vorsitzende des Verbandsgerichts

### TOP 9: Haushaltsabschluss 2009/2010

siehe Seite 28

### TOP 10: Bericht der Kassenprüfer

Am 25.02.2011 haben wir in der Zeit von 17:00 bis 19:00 Uhr im Beisein von Birgit Gantner die Buchführung des SHVV für das Jahr 2010 geprüft.

Die Prüfung erfolgte in drei Abschnitten:

#### **1. Prüfung der Bestände**

Anhand der Kontoauszüge haben wir die Salden per 31.12.2010 überprüft. Sie stimmen mit den Werten des Jahresabschlusses (gesamt: 2.988,32 Euro) überein.

#### **2. Prüfung der Einnahmen und Ausgaben**

Wir haben die Buchungen in der Summe von 252.314,54 Euro (Einnahmen) bzw. 257.145,47 Euro (Ausgaben) durchgesehen. Beanstandungen haben sich nicht ergeben.

#### **3. Prüfung von Belegen**

Prüfungsergebnis: Die Buchhaltung des Jahres 2010 ist ordnungsgemäß. Optimierungsbereiche wurden angesprochen und erörtert.

Rudolph Sohn  
Kassenprüfer

Susanne Voß  
Kassenprüferin

### TOP 11: Entlastung des Vorstands

### TOP 12: Wahlen

Die Amtszeit aller Vorstandsmitglieder und Fachwarte läuft aus. Der Jugendwart, Jugendspielfwart und Landesspielfwart werden von der jeweiligen Fachversammlung gewählt.

Funktion	bisheriger Amtsinhaber	Kandidaturen
a) Präsident	B. Neppeßen	B. Neppeßen
b) Vizepräsident	G. Schmäsckke	G. Schmäsckke
Vizepräsident	M. Piehler	M. Piehler
Vizepräsident	K. Huke	K. Huke
c) Frauenwartin	Inge Klaumann	
d) BFS-Wart	D. Ecke	D. Ecke
e) Schiedsrichterwart	P. Gabrys	P. Gabrys
f) Lehrwart	NN	
g) Leistungssportwart Halle	NN	
h) Leistungssportwart Beach	M. Behlen	M. Behlen
j) Beachvolleyballwart	M. Piehler	M. Piehler
k) Kassenprüfer	S. Voß	S. Voß
Kassenprüfer	R. Sohn	R. Petton
l) Ersatzkassenprüfer	R. Petton	
m) Vorsitzende Verbandsgericht	B. Knief	B. Knief
n) Beisitzer VG	P. Schmidtke	P. Schmidtke
Beisitzer VG	K. Esch	K. Esch
o) Ersatzbeis. VG	V. Kuptz	V. Kuptz
Ersatzbeis. VG	R. Pinz	R. Pinz
p) Beisitzer Spruchkammer	B. Poppe	K. Helm
Beisitzer Spruchkammer	J. Vogt	J. Vogt
q) Ersatzbeisitzer Spruchkammer	K. Helm	B. Poppe
Ersatzbeisitzer Spruchkammer	R. Dirks	
Ersatzbeisitzer Spruchkammer	K. Schneider	

## TOP 9: Haushaltsabschluss 2009/10

### 9.1 Bericht zum Haushalt 2009/10

#### 9.1.1 Allgemeines

Der Haushalt 2009/2010 war der erste **Doppelhaushalt** in der Geschichte des SHVV. Dies ist eine Konsequenz der 2009 beschlossenen Strukturreformen, die u.a. einen zwei-jährigen Tagungsrythmus des Verbandstags beinhalten.

Der SHVV-Vorstand hat im März 2010 einen **Nachtragshaushalt** beschlossen, in den die Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2009 eingeflossen sind.

Die Jahre 2009 bis 2010 waren in der Haushaltsführung von der Umsetzung des Strukturentwicklungsplans, hier insbesondere vom Umbau der Mitarbeiterstrukturen, geprägt. Weitere Schwerpunkte bildeten der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Beachserie, Sponsoring) sowie die Leistungssportförderung.

#### 9.1.2 Steuerberatung und externe Prüfungen

Den Jahresabschluss des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs hat der SHVV für die Jahre 2009 und 2010 erneut durch das **Steuerberatungsbüro** Sierck | Remuß in Kiel erstellen lassen. Dies bietet zum einen die Gewähr der Rechtmäßigkeit wie auch die Ausschöpfung aller steuerlichen Vorteile.

Im November 2010 gab es zudem eine turnusgemäße **Betriebsprüfung** durch die Deutsche Rentenversicherung (BfA), die sich auf alle Lohn- und Sozialversicherungsunterlagen der Jahre 2006 bis 2009 erstreckte. Die Prüfung verlief ohne Beanstandungen.

#### 9.1.3 Haushaltsergebnis

Die Haushaltsjahre 2009 und 2010 schließen mit einem **Defizit** ab. Im Jahr 2009 ist dies im Wesentlichen in der vollständigen Abschreibung der in den Jahren 2007 und 2008 getätigten Einlagen in die IT-GbR begründet. In 2010 ist ein Defizit von ca. 2.600 Euro jedoch im regulären Haushaltsvollzug entstanden. Der Betrag ist vor dem Hintergrund eines Haushaltsvolumens von ca. 260.000 Euro zwar keinesfalls besorgniserregend, spiegelt trotzdem den engen finanziellen Rahmen wider, in dem der SHVV operiert.

Das **Haushaltsvolumen** des SHVV ist in den beiden zurückliegenden Jahren abermals angestiegen. Betragen die Ausgaben im Jahr 2008 noch ca. 215.000 Euro, bewegte der Verband im Jahr 2009 ca. 270.000 Euro, im Jahr 2010 ca. 255.000 Euro. Der höhere Wert

in 2009 ist ausschließlich in Einmaleffekten begründet (Wareneinkauf/-verkauf Beachshirts, siehe Sachkonten 31764, 41764).

Die übrigen Einnahmesteigerungen in 2009 und 2010 sind vor allem auf zusätzliche Vermarktungserlöse sowie Spenden für die Leistungssportförderung zurückzuführen.

In 2009 und 2010 erfolgte die Ausschüttung der Honorare aus dem **Mitarbeiterbündnis**. Zur Erinnerung: Im Jahr 2008 hatten die Mitarbeiter nach Ausstieg eines Verbandssponsors anteilig auf Honorarzahlungen verzichtet.

Die Liquidität des Verbandes war während der laufenden Geschäftsjahre jederzeit gegeben, lediglich zum Jahreswechsel 2010/2011 kam es zu Engpässen, die nur durch Inanspruchnahme der Dispokredite geschlossen werden konnten. Mittelfristig ist weiterhin der Aufbau einer Liquiditätsreserve von 10.000 Euro erforderlich.

#### 9.1.4 Buchhaltung

In der Buchhaltung gab es in den zurückliegenden Monaten räumliche, technische und personelle Veränderungen. Die Buchhaltung wurde zum Jahresbeginn 2010 in die Räume der SHVV-Geschäftsstelle verlagert. Seit Dezember 2010 hat Svenja Pelny die Buchhaltungsarbeit vollständig von Birgit Kock übernommen, die sechs Jahre lang für die Überweisungen und korrekten Verbuchungen aller Einnahmen und Ausgaben im SHVV verantwortlich war. Der SHVV-Vorstand dankt Birgit Kock für die zuverlässige Arbeit in dieser Zeit.

Schritt für Schritt wurden der Workflow sowie die Abstimmung der Arbeitsschritte zwischen Geschäftsstelle und Buchhaltung optimiert. Inzwischen sind Rechnungsstellung, Mahnwesen, Buchhaltung, Lastschriftenverwaltung und Banking dank des Einsatzes einer integrierten Software miteinander vernetzt. Dies hat nicht nur den Zeitaufwand deutlich reduziert, sondern bietet auch die Basis für die Implementierung von Controllinginstrumenten.

#### 9.1.5 Lastschriftverfahren

Dem in der Finanzordnung verankerten obligatorischen Lastschriftverfahren sind bislang rund die Hälfte aller Mitgliedsvereine beigetreten.

Vereine, die sich nicht am Lastschriftverfahren beteiligen, zahlen eine Verwaltungsgebühr von 5,00 Euro pro Rechnung. Leider müssen wir hier eine mangelnde Zahlungsmoral feststellen. Gleiches betrifft auch die Mahngebühren.

Viele Vereine spekulieren anscheinend darauf, dass der SHVV auf das Eintreiben dieser Gebühr verzichtet. Die Nicht-Beteiligung am Lastschriftverfahren sowie das Erstellen von Mahnungen erzeugen erheblichen zusätzlichen Aufwand in der Buchhaltung. Der SHVV-Vorstand möchte die Gemeinschaft aller Mitglieder diesen Aufwand nicht tragen lassen und hat die Buchhaltung daher angewiesen, säumige Verwaltungs- und Mahngebühren konsequent einzufordern.

Sollte sich hier keine Besserung einstellen, wird der Vorstand dem nächsten Verbandstag vorschlagen, die Bestimmungen der Ziffer 9.2.2 LSO (Nichtzahlung von Geldstrafen im Spielverkehr führt zur Aberkennung von Punkten) auch auf die übrigen Zahlungsverpflichtungen von Vereinen auszudehnen.

## **9.2 Vorschau Haushalt 2011/2012**

### **9.2.1 Haushaltsplan**

Die Haushaltspläne 2011 und 2012 sind eine Fortschreibung der Haushaltsergebnisse 2009/2010. In ihnen kommen erstmals vollumfänglich die im Rahmen des Strukturentwicklungsplans beschlossenen Personalveränderungen zum Tragen.

Erneut wurden die Einnahmen und Ausgaben bewusst „konservativ“ angesetzt und liegen unterhalb der Haushaltsergebnisse 2009/2010. Sowohl im Haushaltsvollzug als auch im Rahmen eines Nachtragshaushalt 2012 wird der Vorstand auf sich ändernde Einnahmesituationen reagieren.

### **9.2.2 Strukturänderungen**

Im Haushalt werden die Ressorthaushalte für den Bereich Leistungssport zukünftig gemeinsam dargestellt. Siehe hierzu auch die Ausführungen im Leistungssportprogramm.

Personalkosten werden ressortweise nur noch als Sammelposition ausgewiesen. Der SHVV entspricht damit den Datenschutzbestimmungen.

### **9.2.3 Beitrags- und Gebührenerhöhungen**

Der Vorstand freut sich, dass in den zurückliegenden Jahren alle Kostensteigerungen durch zusätzliche Vermarktungserlöse sowie das Einwerben von Zuschüssen aufgefangen werden konnten. Wollen wir den Leistungsumfang in gewohnter Qualität unseren Mitgliedern weiter anbieten, kommen wir um die Anpassung der Mitgliedsbeiträge zukünftig allerdings nicht mehr umhin.

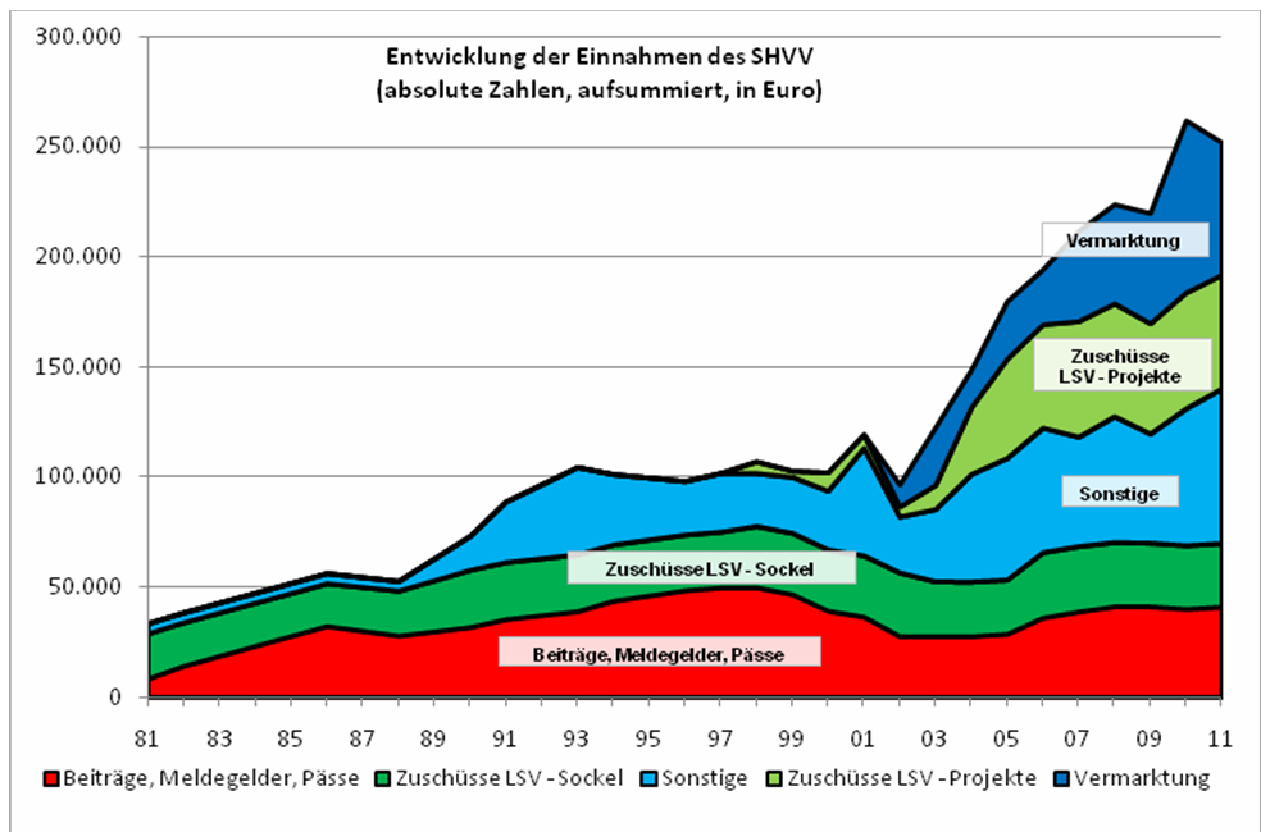
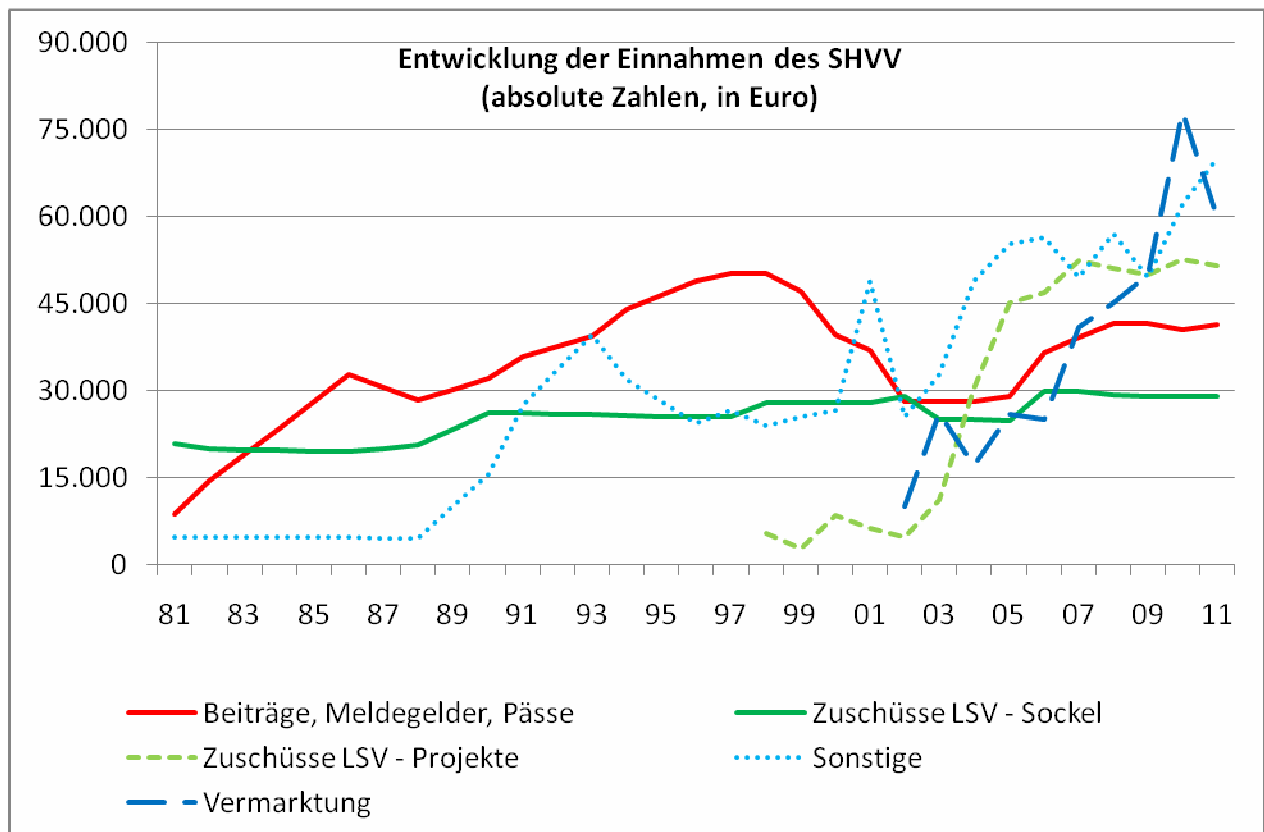
Die letzte Beitragserhöhung, verbunden mit einer grundlegenden Beitragsstrukturreform, gab es im Jahr 2004. Der SHVV-Vorstand beabsichtigt, zum Jahr 2013 – also rund zehn Jahre später – dem Verbandstag einen Antrag auf Anpassung des Vereins-Mitgliedsbeitrags, der Mannschaftsmeldegelder sowie der Spielerpassgebühren vorzulegen.

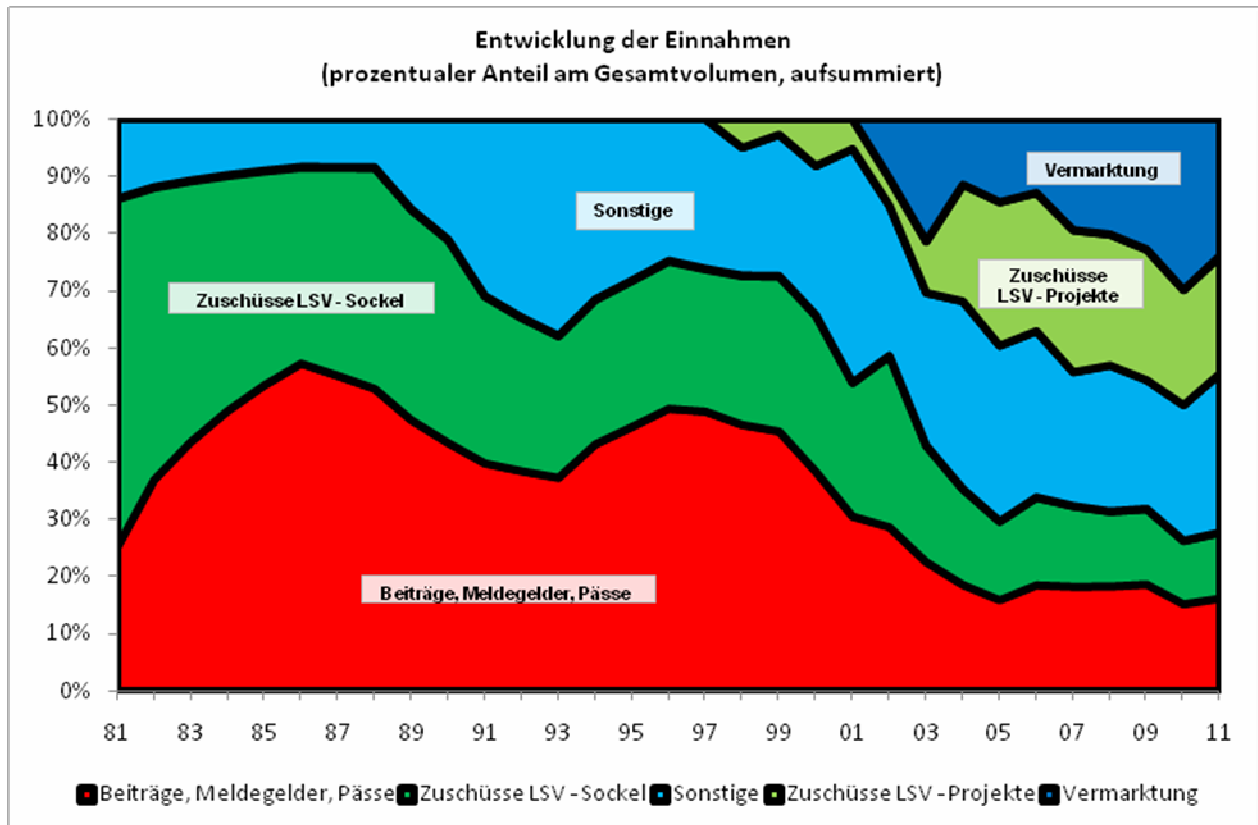
In den Jahren 2011 und 2012 wird es bereits im Bereich der Gebühren notwendige Anpassungen geben. Für den Schiedsrichterbereich wurden diese bereits zum 01.01.2011 vom Vorstand in Kraft gesetzt. Für den Beachbereich liegt dem Verbandstag 2011 ein entsprechender Antrag vor (siehe Antrag S1).

### **9.2.4 Finanzierung des Leistungssports**

Intensiv werden wir uns mit den Mitgliedern darüber verständigen müssen, wie wir den Leistungssport in angemessenem Umfang aus Verbandsmitteln finanzieren können. Derzeit erhält der SHVV aus Mitteln des LSV hierfür bereits 50.000 Euro jährlich. Eine Erhöhung dieser Mittel steht für die Schwerpunktsportarten in Aussicht. Damit geht aber auch das Erfordernis einher, die Komplementärmittel entsprechend zu erhöhen.

Konkurrierende Schwerpunktsportarten haben dafür bereits Weichen gestellt. So hat der Seglerverband im letzten Jahr seine Mitgliedsbeiträge von 3,00 Euro auf 4,00 Euro pro Person erhöht, um eine zusätzliche, zweite Landestrainer-Stelle zu finanzieren. Der Ruderverband schlägt seinem Verbandstag 2011 eine Erhöhung des Beitrags von 2,00 Euro auf 5,50 Euro pro Einzelmitglied vor, um die Beitragseinnahmen von 18.000 Euro auf knapp 30.000 Euro zu steigern. Selbst der Turnverband – nicht in der Schwerpunktförderung des LSV – hat im Februar dieses Jahres ebenfalls eine zweite Trainerstelle aus Eigenmitteln geschaffen.





### 8.3 Haushaltsabschluss 2009/2010

#### 8.3.1 Bestände

	vom 31.12.2006	vom 31.12.2007	vom 31.12.2008	vom 31.12.2009	vom 31.12.2010
Barkasse	785,06 €	456,71 €		884,42 €	606,40 €
EDG	894,33 €	2.384,28 €	4.563,03 €	4.926,87 €	- 2.263,56 €
Sparkasse Holstein		2.822,46 €	1.486,84 €	4.115,93 €	526,35 €
<b>(1) Summe Kasse und Konten</b>	<b>1.679,39 €</b>	<b>5.663,45 €</b>	<b>6.049,87 €</b>	<b>9.927,22 €</b>	<b>-1.130,81 €</b>
Vorschusskonten/ andere Vermögen	-95,13 €				3.367,73 €
Einlage GbR IT-Projekt		1.450,00 €	4.450,00 €		
Anlagen – allgemein		3.468,00 €	2.308,00 €	1.996,00 €	1.080,00 €
Anlagen – wirtschaftl. Geschäftsbetrieb	2.522,00 €	5.629,00 €	3.808,00 €	2.060,00 €	807,00 €
<b>(2) Summe Anlagen / andere Verm.</b>	<b>1.679,39 €</b>	<b>10.547,00 €</b>	<b>10.566,00 €</b>	<b>4.056,00 €</b>	<b>5.254,73 €</b>
<b>Summe Vermögen (1) + (2)</b>	<b>4.106,26 €</b>	<b>16.210,45 €</b>	<b>16.615,87 €</b>	<b>13.983,22 €</b>	<b>4.123,92 €</b>
<b>(3) Rückstellungen / Verbindlichkeiten</b>	<b>1.177,37 €</b>	<b>10.248,70 €</b>	<b>1.517,70 €</b>	<b>6.163,97 €</b>	<b>1.135,60 €</b>
<b>GESAMT (1) + (2) – (3)</b>	<b>2.928,89 €</b>	<b>5.961,75 €</b>	<b>15.098,17 €</b>	<b>7.819,25 €</b>	<b>2.988,32 €</b>
Differenz zum Vorjahr		3.032,86 €	9.136,42 €	- 7.278,92 €	-4.830,93 €

#### 8.3.2 Jahresabschluss

	2006	2007	2008	2009	2010
<b>Einnahmen</b>	194.615,19 €	212.236,78 €	224.116,73 €	262.404,24 €	252.314,54 €
<b>Ausgaben</b>	188.333,17 €	209.203,92 €	214.980,31 €	269.683,16 €	257.145,47 €
<b>Differenz</b>	8.804,02 €	3.032,86 €	9.136,42 €	- 7.278,92 €	- 4.830,93 €

## Jahresabschluss 2008-2010

Sachkonto SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro		Plan 2009 VT 2009 in Euro		Ist 2009 in Euro		Plan 2010 VT 2009 in Euro		Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010		Ist 2010 in Euro		Abweichung in Euro		Bemerkungen
<b>Einnahmen</b>																
	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	45.239,67		44.800,00	66.258,82		44.800,00	44.800,00		44.800,00		51.491,07	28.149,89			
	Steuern	8.595,56			12.589,24							9.649,22	22.238,46			
	Geschäftsstelle											891,21	891,21			
	Vorstand	42.112,49		44.600,00	45.349,95		45.000,00	45.073,00		45.073,00		41.964,96	-2.358,09			
	Jugendwart	6.910,00		6.780,00	6.445,00		3.900,00	3.570,00		3.570,00		3.948,00	43,00			
	BFS-Wart	4.050,00		4.410,00	4.410,00		4.400,00	3.060,00		3.060,00		3.060,00				
	Schiedsrichterwart	4.943,25		4.500,00	5.960,55		4.800,00	4.800,00		4.800,00		8.640,45	5.301,00			
	Lehnwart	15.472,25		17.200,00	14.492,00		13.500,00	13.750,00		13.750,00		13.855,82	-2.602,18			
	Landesspielwart	23.685,35		21.580,00	23.864,75		20.580,00	23.345,00		23.345,00		25.925,00	4.864,75			
	Leistungssportwarte	66.782,61		47.000,00	69.913,15		47.000,00	58.700,00		58.700,00		83.254,81	47.467,96			
	Beachwart	6.325,55		6.940,00	13.120,78		5.200,00	7.440,00		7.440,00		9.634,00	8.374,78			
	<b>Summe</b>	<b>224.116,73</b>		<b>197.810,00</b>	<b>262.404,24</b>		<b>189.180,00</b>	<b>204.538,00</b>		<b>204.538,00</b>		<b>252.314,54</b>	<b>112.370,78</b>			
<b>Ausgaben</b>																
	Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	43.794,23		11.000,00	63.299,86		8.300,00	22.450,00		22.450,00		50.204,93	80.054,59			
	Steuern	8.638,69			11.826,88							10.851,24	22.677,92			
	Geschäftsstelle	12.338,15		47.130,00	35.911,28		47.760,00	59.056,00		59.056,00		55.959,50	-14.315,22			
	Vorstand	16.932,48		17.750,00	29.353,54		13.900,00	16.040,00		16.040,00		14.993,95	10.557,49			
	Jugendwart	10.827,20		5.950,00	8.084,70		2.920,00	2.150,00		2.150,00		1.885,05	1.869,75			
	BFS-Wart	4.478,00		4.030,00	5.375,00		4.000,00	3.340,00		3.340,00		3.375,80	1.380,80			
	Schiedsrichterwart	2.962,33		3.050,00	3.306,04		3.250,00	3.250,00		3.250,00		6.126,12	3.132,16			
	Lehnwart	13.828,23		16.500,00	11.197,18		12.900,00	12.900,00		12.900,00		11.832,93	-6.369,89			
	Landesspielwart	6.993,32		5.230,00	6.614,96		5.230,00	7.600,00		7.600,00		7.454,70	1.239,66			
	Leistungssportwarte	82.688,51		62.000,00	80.436,23		68.100,00	70.832,00		70.832,00		87.863,33	35.467,56			
	Beachwart	11.496,07		25.170,00	14.277,89		22.820,00	6.920,00		6.920,00		6.597,92	-11.214,19			
	<b>Summe</b>	<b>214.957,21</b>		<b>197.810,00</b>	<b>269.683,16</b>		<b>189.180,00</b>	<b>204.538,00</b>		<b>204.538,00</b>		<b>257.145,47</b>	<b>124.480,63</b>			
<b>Summe</b>		<b>9.159,52</b>			<b>-7.278,92</b>							<b>-4.830,93</b>	<b>-12.109,85</b>			



Bemerkungen

Sachkonto	SB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	IST 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>									
<b>Einnahmen</b>			45.239,67	44.800,00	66.258,82	44.800,00	44.800,00	51.491,07	28.149,89
31763	8400	Sponsoring normal	11.042,02	6.000,00	6.270,00	6.000,00	6.000,00	5.407,56	-322,44
31764	8400	Verkauf normal	5.910,51	3.500,00	24.369,75	3.500,00	3.500,00	4.020,16	21.389,91
39763	8400	Beachsponsoring normal	27.930,00	35.000,00	35.430,00	35.000,00	35.000,00	40.679,14	6.109,14
39766	8402	Ventleih Beachequipment normal	357,14	300,00	189,07	300,00	300,00	1.384,21	973,28
<b>Ausgaben</b>			41.368,62	11.000,00	61.551,66	8.300,00	22.450,00	48.951,93	77.053,59
40210	4980	Verbrauchsmaterial (anteilig)	180,52		133,69			129,92	263,61
40220	4920	Kommunikation (anteilig)	396,88		93,21			91,12	184,33
40221	4910	Porto (anteilig)			203,52			52,54	256,06
40224	4920	GPRS	387,54	400,00	412,18	400,00	400,00	465,82	78,00
40227	4980	GEZ (anteilig)	9,94		10,37			10,37	20,74
40240	4980	Anschaffungen (anteilig)			41,84			10,83	52,67
40241		Anschaffungen normal	34,19						
40250	4930	Kopien (anteilig)	102,36		87,67			12,42	100,09
40260	4200	Miete LSV (anteilig)	555,12		558,23			564,93	1.123,16
40262	4360	Versicherung (anteilig)	29,52		37,39			29,51	66,90
40270	4930	Lizenzgebühren (anteilig)	15,77		147,25			61,82	209,07
40910	4100	GST Referent (anteilig)	40,55		726,52			949,00	1.675,52
40911	4100	GST Aushilfe (anteilig)	310,50		6,00			176,95	182,95
40913	4100	Geschäftsführer (anteilig)			2.026,03			6.367,66	8.393,69
40915	4955	Buchhaltung (anteilig)	303,90		474,60			423,00	897,60
40916	4950	Steuerberater	1.120,30	1.100,00	996,16	1.000,00	1.200,00	1.000,10	-303,74
40970	4100	FSJler (anteilig)	139,50						
41291	4640	Vorstandsfahrten (anteilig)	249,17		627,48			299,89	927,37
41764	3401	Wareneinkauf normal	1.308,80		14.255,38			2.569,57	16.824,95
41765	4980	Sponsoringaufwendungen normal	5.890,45		4.797,21			2.744,36	7.541,57
42665	3002	Schulprojekt OH	7.425,30						
42666	3000	Schulprojekt OH normal	1.257,37						
49126	3000	WWW-Turnierverwaltung	1.628,00	1.600,00	1.628,00	500,00	2.400,00	1.500,00	-872,00
49191	4980	Anschaffungen normal	5.354,05		1.084,27			2.078,44	3.162,71
49564	3000	Turnierkosten normal	1.963,74	7.500,00	15.039,84	6.000,00	5.000,00	16.040,28	18.580,12
49565	3001	Turnierkosten ermäßigt	81,01		1.164,82			603,40	1.768,22
49750	3000	Gebühren DVV-Rangliste ermäßigt	766,14	400,00	450,00	400,00	450,00	370,00	-30,00
49760	3003	Preisgelder	9.503,00		14.500,00		13.000,00	12.400,00	13.900,00
49910	4100	Beachbüro	2.315,00		2.050,00				2.050,00
<b>Abschreibungen</b>			2.425,61		1.748,00			1.253,00	3.001,00
65000	4630	Abschreibungen	2.425,61		1.748,00			1.253,00	3.001,00
<b>Steuern</b>			-43,13		762,56			-1.202,02	-439,46
00101	1776	Umsatzsteuer normal Verkauf	1.123,02		4.630,31			629,74	5.260,05
00301	1776	Umsatzsteuer normal Beach	67,86		35,93			263,00	298,93
00201	1776	Umsatzsteuer normal Sponsoring	7.404,68		7.923,00			8.756,48	16.679,48
00151	1576	Vorsteuer normal Verkauf	-248,66		-2.708,54			-488,23	-3.196,77
00251	1576	Vorsteuer normal Sponsoring	-1.644,60		-1.246,79			-846,40	-2.093,19
00351	1576	Vorsteuer normal Beach	-1.960,15		-3.423,74			-3.797,87	-7.221,61
00352	1571	Vorsteuer ermäßigt Beach	-5,67		-81,53			-42,24	-123,77
00999	1780	gezahle Umsatzsteuern	-4.779,61		-4.366,08			-5.676,50	-10.042,58
<b>Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>			1.402,31	33.800,00	3.721,72	36.500,00	21.147,98	84,12	-51.142,14

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>Geschäftsstelle</b>										
<b>Einnahmen</b>										
10220		Kommunikation						891,21	891,21	
10710		Bearbeitungsgebühren (3.1 GO)						31,45	31,45	
10910		Ersstattung Personal						456,50	456,50	
								403,26	403,26	
<b>Ausgaben</b>			10.993,15	11.540,00	34.306,80	10.840,00	59.056,00	55.043,50	18.754,30	
20210		Büromaterial/ Verbrauchsmaterial	1.022,93	700,00	901,51	700,00	700,00	876,17	377,68	
20220		Kommunikation	2.248,96	1.800,00	29,95	1.500,00	1.500,00	48,50	-3.221,55	
20221		Porto			276,70			133,80	410,50	
20222		Telefon + WWW			598,58			614,45	1.213,03	
20223		Porto Hds			876,58			297,73	1.174,31	
20227		GEZ	56,30	70,00	58,75	70,00	70,00	58,75	-22,50	
20240		Anschaffungen	193,71	400,00	282,14	400,00	400,00	73,05	-444,81	
20250		Kopien	580,07	600,00	591,19	600,00	600,00	83,78	-525,03	
20260		Miete LSV	3.145,68	3.700,00	3.163,33	3.700,00	3.700,00	3.201,27	-1.035,40	
20262		Versicherung Betriebsseinrichtung	167,27	170,00	159,40	170,00	186,00	167,28	-29,32	
20270		Lizenzgebühren	89,33	600,00	834,44	200,00	260,00	350,33	324,77	
20280		Datenbank Technik		3.500,00	9.450,00	3.500,00	5.500,00	5.500,00	5.950,00	
20900		Personalkosten	2.688,40		16.739,13		46.140,00	43.453,94	14.053,07	
20916		Steuerberater			345,10			184,45	529,55	
20970		FSJler	790,50							
<b>Abschreibungen</b>			1.345,00		1.604,48			916,00	2.520,48	
55000		Abschreibungen	1.345,00		1.604,48			916,00	2.520,48	
<b>Personalkostenpool</b>				35.590,00		36.920,00			-35.590,00	
2x9xx		PKP 1.JH 2009		18.870,00					-18.870,00	
2x9xx		PKP 2.JH 2009		16.720,00					-16.720,00	
2x9xx		PKP 2010				36.920,00				
<b>Summe Geschäftsstelle</b>			-12.338,15	-47.130,00	-35.911,28	-47.760,00	-59.056,00	-55.068,29	15.206,43	

zusätzliche Betriebsprüfungen durch BIA und FA

Personalkostenpool wurde im Rahmen Strukturentwicklungsplan im Haushalt als Sammelposten ausgewiesen. Buchung der Personalkosten erfolgte weiterhin in einzelnen Sackkonten.

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>Vorstand</b>										
<b>Einnahmen</b>			42.112,49	44.600,00	45.349,95	45.000,00	45.073,00	41.964,96	-2.358,09	
11422		DVV-Verbandsstag								
11705		Zinsen	0,16		7,81				7,81	
11710		Mitgliedsbeiträge, Beiträge der Vereine gemäß Ziffer 1.1	11.841,95	12.000,00	11.657,00	12.000,00	12.151,00	12.343,00	-151,00	
11760		Sonstiges		3.600,00	720,00	4.000,00	3.500,00		-6.380,00	
11781		Allgemeine Zuwendungen des Landessportverbandes	29.270,38	29.000,00	28.965,14	29.000,00	29.422,00	29.421,96	-34,90	
11789		Spenden	1.000,00		4.000,00			200,00	4.200,00	
<b>Ausgaben</b>			16.932,48	17.750,00	29.353,54	13.900,00	16.040,00	14.993,95	10.557,49	
21090		Verbandsgericht	63,60							
21200		Vorstandarbeit	4.597,15	4.000,00	6.800,88	4.000,00	4.800,00	3.525,16	1.526,04	
21310		Verbandsstag	524,50	450,00	1.102,80				652,80	
21320		Präsidium			25,00				25,00	
21422		DVV Verbandsstag/ Hauptausschuss	278,00	500,00	352,43	500,00	800,00	267,00	-680,57	
21425		LV Geschäftsführertagung	325,05	300,00	119,03	300,00	300,00	98,50	-382,47	
21445		LSV Tag des Sports	266,00	250,00	28,50	250,00	250,00		-471,50	
21446		LSV Tagung GF LfV			17,40				17,40	
21532		Internet	491,19	500,00	603,50	500,00	600,00	603,20	106,70	
21540		Publikationen			22,61				22,61	
21581		Presspiegel	231,00		36,00				36,00	
21704		Kontoführung	59,99	40,00	34,69	40,00	40,00	87,44	42,13	
21730		Versicherungen, Steuern	359,63	360,00	947,45	360,00	500,00	678,08	765,53	
21740		Mitgliedschaften	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		-50,00	
21750		Beiträge an DVV	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.309,22	109,22	
21755		Beiträge an DOSB	677,60	700,00	674,91	700,00	700,00	1.086,66	361,57	
21810		Strukturrentwicklungsprozess	1.143,60		1.675,99				1.675,99	Workshops sowie Vorstandsgespräche Geschäftsführer Personalkostenpool wurde im Rahmen Strukturrentwicklungsplan im Haushalt als Sammelposten ausgewiesen.
21931		Pressereferent	200,00		2.175,00				2.175,00	
21932		WWW-Administrator	760,00	800,00	250,00	800,00	400,00		-950,00	
21940		Ausschüttung Mitarbeiterbündnis		3.600,00	3.392,75		1.200,00	1.684,50	277,25	
21970		FSJler Vorstandsanteil	72,20	4.000,00	3.313,20	4.200,00	4.200,00	4.654,19	-232,61	
21980		Vorstandsreferent	4.632,97		5.531,40				5.531,40	Personalkostenpool wurde im Rahmen Strukturrentwicklungsplan im Haushalt als Sammelposten ausgewiesen.
<b>Summe Vorstand</b>			<b>25.180,01</b>	<b>26.850,00</b>	<b>15.996,41</b>	<b>31.100,00</b>	<b>29.033,00</b>	<b>26.971,01</b>	<b>-12.915,58</b>	

Bemerkungen

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro
<b>Jugendwart</b>									
<b>Einnahmen</b>									
12436		DVJ Spielabzeichen	6.910,00	6.780,00	6.445,00	3.900,00	3.570,00	3.948,00	43,00
12721		Mitbegelder Halle, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.9.1.3.12. Gebührenordnung	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.570,00	2.570,00	
12730		Aktivbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.8. Gebührenordnung (Spielerpässe)	1.130,00	1.000,00	665,00	1.000,00	1.000,00	808,00	-527,00
12740		Strafgelder gemäß Anlage 2 JSO						570,00	570,00
12781		LSV-Zuschuss Schule und Verein	2.880,00	2.880,00	2.880,00				
<b>Ausgaben</b>			10.827,20	5.950,00	8.084,70	2.920,00	2.150,00	1.885,05	1.869,75
22210		Ressortleitung Jugendwart	78,60	200,00		200,00	200,00	50,00	-350,00
22330		Jugendvollversammlung		100,00		100,00	100,00		-200,00
22432		DVJ-Vollversammlung		200,00	430,00				230,00
22434		DVJ-Tagung der Schulsportbeauftragten	91,40	100,00	131,70	150,00	150,00	65,45	-52,85
22510		Jugendrunde	1.100,00	800,00	662,00	800,00	200,00		-338,00
22630		Landesmeisterschaft	970,20	900,00	792,00	900,00	800,00	939,60	31,60
22667		LSV Schule und Verein Beeth	2.880,00	2.880,00	3.120,00				240,00
22750		Gebühren an DVV	700,00	770,00	770,00	770,00	700,00	700,00	
22794		Aktion Schulen	1.247,00		1.379,00			130,00	1.509,00
22930		Jugendspielreferent	2.435,00		800,00				800,00
22970		FSJ/Ler	1.325,00						
<b>Summe Jugendwart</b>			-3.917,20	830,00	-1.639,70	980,00	1.420,00	2.062,95	-1.826,75

Sachkonto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>BFS-Wart</b>										
<b>Einnahmen</b>			4.050,00	4.410,00	4.410,00	4.400,00	3.060,00	3.060,00		
13720		Meldegeld, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.5 und 1.3.6 Gebührenordnung	4.050,00	4.410,00	4.410,00	4.400,00	3.060,00	3.060,00		
13730		Aktivbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.7 Gebührenordnung (Spielerpässe)								
<b>Ausgaben</b>			4.478,00	4.030,00	5.375,00	4.000,00	3.340,00	3.375,80	1.380,80	
23200		Ressortleitung	119,00	200,00	162,00	200,00	200,00	102,80	-135,20	
23422		DVV Konferenz Breitensportwarte		200,00	245,00	200,00	200,00	271,00	116,00	
23410		LSV Landestkonferenz Breitensport	39,00		78,00				78,00	
23500		BFS-Runden	155,00	200,00	200,00	200,00	100,00	162,00	62,00	
23750		Gebühren an DVV	3.150,00	3.430,00	3.430,00	3.400,00	2.380,00	2.380,00		
23920		Stafelleiter	1.015,00		1.260,00		460,00	460,00	1.260,00	
<b>Summe BFS-Wart</b>			<b>-428,00</b>	<b>380,00</b>	<b>-965,00</b>	<b>400,00</b>	<b>-280,00</b>	<b>-315,80</b>	<b>-1.380,80</b>	
<b>Schiedsrichterwart</b>										
<b>Einnahmen</b>			4.943,25	4.500,00	5.960,55	4.800,00	4.800,00	8.640,45	5.301,00	
14171		Lizenzanträge DVV	46,65		20,00		4.800,00	8.350,00	3.550,00	
14500		Leihgänge				300,00			20,00	
14510		B-Leihgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.4, 4.1.5, 4.1.8 Gebührenordnung	270,00		20,00				20,00	
14520		D-/C-Leihgänge, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.2, 4.1.3, 4.1.8 Gebührenordnung	4.516,05	4.500,00	5.560,00	4.500,00			1.060,00	
14730		Ersatzaussstellungen, Gebühr gemäß Ziffer 3.1.5 Gebührenordnung (Passgebühren)								
14740		Verlängerung nach Fristablauf, Gebühren gemäß 3.1.4 Gebührenordnung (Passverlängerungen)	110,55		360,55			290,45	651,00	
<b>Ausgaben</b>			2.962,33	3.050,00	3.306,04	3.250,00	3.250,00	6.126,12	3.132,16	
24171		Lizenzanträge DVV	585,00	500,00	540,00	500,00	500,00	302,50	-157,50	
24200		Ressortleitung		100,00		100,00	100,00	119,55	-80,45	
24222		DVV BSR-Tagung	234,20	200,00	367,00	200,00	200,00		-33,00	
24500		Leihgänge					2.200,00	5.606,57	3.406,57	
24510		B-Leihgang	184,00		21,88	200,00		21,88		
24520		D-/C-Leihgänge	1.765,22	2.000,00	2.377,16	2.000,00		97,50	377,16	
24540		SR-Beobachtung	243,91	250,00		250,00	250,00		-402,50	
<b>Summe Schiedsrichterwart</b>			<b>1.980,92</b>	<b>1.450,00</b>	<b>2.654,51</b>	<b>1.550,00</b>	<b>1.550,00</b>	<b>2.514,33</b>	<b>2.168,84</b>	

Stafelleitung erst in 2010 in GST überführt

Leihgänge werden ab 2010 nicht mehr nach Lizenzstufen getrennt verbucht, Mehreinnahmen korrespondieren mit zusätzlichen Ausgaben unter 24500 und 24620

Leihgänge werden ab 2010 nicht mehr nach Lizenzstufen getrennt verbucht, steigende Ausgaben korrespondieren mit Mehreinnahmen unter 14500 und 14520

Sachkonto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>Lehrwart</b>										
<b>Einnahmen</b>			15.472,25	17.200,00	14.492,00	13.500,00	13.750,00	13.855,82	-2.602,18	
15171		Lizenzgebühren			30,00			20,00	50,00	
15510		B-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung	49,50					300,00	300,00	
15515		B-Lehrgang Beach, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung		3.700,00	3.910,00				210,00	
15520		C-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung	10.330,00	10.000,00	8.522,00		10.000,00	9.438,82	-2.039,18	Mindererlöse korrespondieren mit Minderausgaben 25520
15530		D-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung								
15540		Jugendtrainer-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung						300,00	300,00	
15560		Fortbildungen, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebühreordnung	3.592,75	3.500,00	1.630,00		3.750,00	3.797,00	-1.823,00	Mindererlöse korrespondieren mit Minderausgaben 25560
15780		Zuschüsse LSV	1.500,00		400,00				400,00	
<b>Ausgaben</b>			13.828,23	16.500,00	11.197,18	12.900,00	12.900,00	11.832,93	-6.369,89	
25171		Lizenzanträge DVV	90,00		90,00			65,00	155,00	
25190		Inventar	90,00							
25200		Ressortteilung	43,80	200,00	258,70	200,00	200,00	82,75	-58,55	
25422		DVV-Lehrwarteintragung		200,00		200,00	200,00		-400,00	
25510		B-Lehrgang	49,50							
25515		B-Lehrgang Beach		3.600,00	3.785,75				185,75	
25520		C-Lehrgang	9.836,58	9.500,00	6.664,73		9.500,00	9.192,20	-3.143,07	Mindererlöse korrespondieren mit Mindereinnahmen 15520
25530		D-Trainerausbildung	577,05							
25540		Jugendtrainer-Lehrgang						211,74	211,74	
25560		Fortbildungen	3.141,30	3.000,00	398,00		3.000,00	2.281,24	-3.320,76	Mindererlöse korrespondieren mit Mindereinnahmen 15560
25999		Rückstellungen								
<b>Summe Lehrwart</b>			<b>1.644,02</b>	<b>700,00</b>	<b>3.294,82</b>	<b>600,00</b>	<b>850,00</b>	<b>2.022,89</b>	<b>3.767,71</b>	
<b>Landesspielfwart</b>										
<b>Einnahmen</b>			23.685,35	21.580,00	23.864,75	20.580,00	23.345,00	25.925,00	4.864,75	
16720		Meldegelder, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.1-1.3.4 Gebühreordnung	11.580,00	11.580,00	11.580,00	11.580,00	13.330,00	13.330,00		
16730		Aktivenbeitrag (Passgebühren), Beitrag gemäß Ziffer 1.2.5, 1.2.6, 1.2.9 Gebühreordnung	10.121,25	10.000,00	9.217,25	9.000,00	10.000,00	9.239,00	-1.543,75	
16740		Stratageländer gemäß Anlage 4 LSO	1.899,10		3.047,50		15,00	3.356,00	6.403,50	
16760		Einspruchsgelder, Gebühren gemäß Ziffer 3.2 Gebühreordnung	85,00		20,00				5,00	
<b>Ausgaben</b>			6.993,32	5.230,00	6.614,96	5.230,00	7.600,00	7.454,70	1.239,66	
26126		WWW-Eigenleistung								
26200		Ressortteilung	40,00	100,00		100,00	100,00	71,60	-128,40	
26500		Spielbetrieb	673,32	300,00	444,96	300,00	240,00	203,10	108,06	
26610		DM Senioren								
26750		Beiträge an DVV	4.830,00	4.830,00	4.830,00	4.830,00	5.880,00	5.880,00		
26920		Stafelleiter	1.450,00		1.340,00		1.380,00	1.300,00	1.260,00	Stafelleitung erst in 2010 in GST überführt
<b>Summe Landesspielfwart</b>			<b>16.692,03</b>	<b>16.350,00</b>	<b>17.249,79</b>	<b>15.350,00</b>	<b>15.745,00</b>	<b>18.470,30</b>	<b>3.625,09</b>	

Sachkonto SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>Leistungssport</b>									
<b>Einnahmen</b>									
18545	Einnahmen Bundespokal Beach	66.782,61	47.000,00	69.913,15	47.000,00	58.700,00	83.254,81	47.467,96	
12745	Strafgelehr. Förderpflicht, Gebühren gemäß Ziffer 2.2. Gebührenordnung	4.310,00		2.360,00			6.336,14	6.336,14	
18760	Sonstige Einnahmen			6.020,24			1.841,44	7.861,68	
18780	Leistungssportförderung	22.000,00	22.000,00	30.000,00	22.000,00	30.000,00	30.000,00	8.000,00	in 2009 u.a. Bundespokal Beach, ab 2010 unter 18545 gebucht
18782	Zuschüsse LSV Trainer	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00		
18783	Zuschüsse LSV Individualförderung	1.300,00					700,00	700,00	
18785	Zuschüsse LSV Courtmieten	5.000,00	5.000,00		5.000,00		10.054,13	12.027,77	
18786	Zuschüsse LSV Veranstaltungen						2.123,10	4.182,37	
17789	Spenden Nachwuchstraining	2.202,00		1.973,64			1.500,00	1.900,00	
18789	Spenden Nachwuchstraining	1.242,62		2.059,27			1.000,00	1.000,00	
18910	Erstattungen Personal	5.727,99		2.500,00		2.100,00	1.000,00	1.900,00	
17999	zweckgebundene Rückstellungen					1.000,00	1.000,00		
18999	zweckgebundene Rückstellungen	5.000,00		5.000,00		5.600,00	5.600,00	5.000,00	Zuschuss ab 2009 in Leistungssportmitteln 18780 enthalten
<b>Ausgaben</b>		82.668,51	62.000,00	80.436,23	68.100,00	70.832,00	87.863,33	35.467,56	
27190	Inventar	180,46	300,00	263,83	300,00	300,00		-336,17	
28170	Büromiete und Lager								
28190	Inventar	186,48	500,00	489,57	500,00	1.000,00	223,94	-786,49	
27200	Ressortleitung	306,05	200,00	230,85	200,00	200,00	79,11	-90,04	
28211	Vorstandarbeit						1.569,70	1.569,70	
27422	DVV-Landestrainer-Konferenz	44,00							
28422	DVV-LT-Konferenz/ Sportwarte	9,00				3.000,00	169,75	169,75	
27500	Nachwuchstraining globale Mittel		2.500,00	3.539,31	2.500,00	1.500,00	572,63	-2.427,37	Sachkonten 27500 bis 27540 sind gegenseitig deckungsgleich
27518	Nachwuchstraining Jungen 93/94	3.821,10	2.500,00		2.500,00	1.500,00	3.409,68	2.948,99	Mehrausgaben gedeckt aus Spenden 17789
27519	Nachwuchstraining Jungen 95/96	38,00	2.500,00		2.500,00	1.500,00	4.466,91	466,91	
27520	Nachwuchstraining Jungen 97/98				2.000,00	1.500,00	291,08	-1.208,92	
27532	Nachwuchstraining Mädchen 90/91	175,00			2.500,00	1.500,00	3.237,30	3.674,95	
27538	Nachwuchstraining Mädchen 94/95	4.297,65	2.500,00	4.437,65	2.500,00	1.500,00	9.457,49	7.496,84	
27539	Nachwuchstraining Mädchen 96/97	207,20	2.500,00	2.039,95	2.500,00	1.500,00	276,16	-1.223,84	
27540	Nachwuchstraining Mädchen 98/99			65,50	2.000,00	1.500,00		65,50	
27540	DVV-Sichtung	356,05							
28510	Zentrale Aktionsmittel Beach	4.209,92	4.000,00	7.207,72	4.000,00	6.000,00	7.904,67	5.112,39	Zusätzliche Ausgaben gedeckt durch Minderausgaben bei 28570 und 28622 sowie Spenden 18789
28515	Nachwuchskader Beach					1.000,00	1.425,58	425,58	
28530	Auslandstraininglager	773,00		730,00		1.000,00	603,00	333,00	
28540	Sichtung DVV								
28545	Bundespokal Beach	1.921,02	500,00	6.689,10	500,00	1.000,00	4.481,70	9.670,80	Ausgaben gedeckt aus 18545 und 18760
28560	Einzelförderung	1.976,20	1.000,00	1.555,00	1.000,00	1.000,00	850,00	405,00	
28570	Courtmielten	12.033,30	11.000,00	7.932,00	11.000,00	8.000,00	8.092,40	-2.975,60	
28600	Bundessitzpunkt/ Internat			250,00				250,00	
28622	Strand Schilkesee	2.132,84	1.500,00	245,73	1.500,00	1.000,00	19,70	-2.234,57	
28635	Shuttelfahrten	1.019,20							
27791	Beitragserstattung Liga	40,00		25,00			150,00	175,00	
22792	Zuschüsse Events Beach	2.500,00		1.500,00			1.200,00	2.700,00	Ausgaben gedeckt aus 12745, 18786 sowie 38763
22797	Zuschüsse Vereine NDM+DM	1.670,00		2.000,00			2.210,00	4.210,00	Ausgaben gedeckt aus 12745
28900	Personalkosten	38.892,04	33.000,00	34.635,62	35.100,00	35.332,00	37.172,53	3.476,15	Mehrausgaben gedeckt aus 18910
28970	FS-Ler	880,00							
27999	Rückstellungen			1.000,00				1.000,00	
28999	Rückstellungen	5.000,00		5.600,00	3.000,00	3.000,00		2.600,00	
<b>Summe Leistungssport</b>		-15.885,90	-15.000,00	-10.523,08	-21.100,00	-12.132,00	-4.608,52	12.000,40	

Sachkonto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Abweichung in Euro	Bemerkungen
<b>Beachwart</b>										
<b>Einnahmen</b>										
19710		Beiträge Beach gemäß Ziffer 1.4 Gebührenerordnung	6.325,55	6.940,00	13.120,78	5.200,00	7.440,00	9.634,00	8.374,78	Meinnahmen durch steigende Turnier- und Teilnehmerzahlen
			1.031,00	900,00	1.385,50	600,00	900,00	1.513,00	1.098,50	
19720		Meidegelder SHVV-Serie	4.674,55	4.000,00	5.811,98	4.000,00	4.800,00	6.077,00	3.088,98	Meinnahmen durch steigende Teilnehmerzahlen und Anhebung des Stargelds in 2010
			620,00	600,00	481,00	600,00			-119,00	in 2010 kein Indoor-Turnier durchgeführt (Terminprobleme, keine Kostendeckung)
19722		Meidegelder Jugend			320,00		300,00	414,00	434,00	
19729		DVJ Juniors		1.440,00	1.518,00		1.440,00	1.560,00	198,00	
19760		Sonstige Einnahmen			3.604,30			70,00	3.674,30	in 2009: u.a. Einnahmen aus Deutschen Hochschulmeisterschaften
<b>Ausgaben</b>										
29170		Miete Abstellräume	11.496,07	25.170,00	14.277,89	22.820,00	6.920,00	6.597,92	-11.214,19	
			720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00		
29200		Ressortleitung		150,00		200,00	200,00		-350,00	
29422		DVV Konferenz Beachwarte LV			115,00				115,00	
29560		Turnierkosten								
29566		Turnierkosten ohne MwSt.	840,87		2.611,89			977,92	3.589,81	in 2009: u.a. Ausgaben für Deutsche Hochschulmeisterschaften
29680		Touristenanimation								
29760		Preisgelder	1.501,00	13.900,00		13.900,00			-13.900,00	Preisgelder ab 2009 im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb verbucht, siehe 49760
29911		Beachmeldestelle	865,50		800,00				800,00	
29920		Honorarkräfte	4.660,50	10.400,00	8.810,00	8.000,00	6.000,00	4.900,00	-2.690,00	Beschmeldestelle erst in 2010 in GST überführt
29931		Pressereferent Beachserie	1.561,20		1.221,00				1.221,00	
29970		FSJler Anteil Beach	1.347,00							
<b>Summe Beachwart</b>			<b>-5.170,52</b>	<b>-18.230,00</b>	<b>-1.157,11</b>	<b>-17.620,00</b>	<b>520,00</b>	<b>3.036,08</b>	<b>19.588,97</b>	



**TOP 13: Anträge auf Satzungsänderungen**

Es liegen keine Anträge auf Satzungsänderungen vor.

**TOP 14: Anträge auf Ordnungsänderungen**

**Antrag S1: Änderung der Gebührenordnung**

**Antragsteller:** Vorstand

<b>1.4</b>	<b>teambezogene Beiträge Beach</b>		<b>aktuell</b>	<b>neu</b>
1.4.1	Kategorie A, LM	pro Turnier	5,00 €	<b>6,00 €</b>
1.4.2	Kategorie B	pro Turnier	3,00 €	<b>3,50 €</b>
1.4.3	Kategorie C	pro Turnier	3,00 €	<b>3,50 €</b>
1.4.4	Kategorie D	pro Turnier	0,00 €	0,00 €
1.4.5	Kategorie E	pro Turnier	0,00 €	0,00 €
1.4.6	Jugend-LM	pro Turnier	3,00 €	<b>7,00 €</b>
1.4.7	Senioren-LM	pro Turnier	3,00 €	<b>3,50 €</b>
1.4.8	Mixed-LM	pro Turnier	3,00 €	<b>3,50 €</b>

Die teambezogenen Beiträge für Beachteams sollen angepasst werden. Die Beiträge sind Teil der Startgelder bei Turnieren und werden über den jeweiligen Ausrichter an den SHVV abgeführt. Siehe hierzu auch Ausführungen im Bericht Finanzen (TOP 9).

<b>Antrag S2: Änderung der Landesspielordnung: Nachwuchsmannschaften im Ligaspielbetrieb</b>	
<b>Antragsteller:</b> Vorstand	
<p>5.2.3 Die Einstufung von Jugendauswahlmannschaften erfolgt bis spätestens 31.05. auf Antrag des Landestrainers durch den Vorstand im Einvernehmen mit dem Leistungssportwart Halle und dem Landesspielwart.</p>	<p><b>5.3 Einstufung von Nachwuchsstützpunkt- sowie Nachwuchsauswahlmannschaften</b></p> <p><b>5.3.1 Nachwuchsstützpunkt- sowie Nachwuchsauswahlmannschaften können mittels eines Sonderspielrechts am Spielbetrieb teilnehmen. Das Spielrecht wird für jeweils ein Spieljahr erteilt.</b></p> <p><b>5.3.2 Die Einstufung von Nachwuchsstützpunkt- sowie Nachwuchsauswahlmannschaften erfolgt bis spätestens 15.04. auf Antrag des Landestrainers durch den Vorstand im Einvernehmen mit dem Leistungssportwart Halle und dem Landesspielwart.</b></p> <p><b>5.3.3 Vereine mit einem ordentlichen Spielrecht können den Antrag auf dessen Umwandlung in ein Sonderspielrecht stellen. Auf Antrag ist eine Rückumwandlung möglich.</b></p> <p><b>5.3.4 Ist in der vorgesehenen Spielklasse ein Platz frei (unter Berücksichtigung der garantierten Aufstiegsplätze), kann die entsprechende Nachwuchsstützpunkt-/ Nachwuchsauswahlmannschaft diesen Platz einnehmen. Ist in der Spielklasse kein Platz frei, kann die Mannschaft als zusätzliche Mannschaft einer Spielklasse zugeordnet werden.</b></p>
<p>6. Spielberechtigung</p> <p>- für Landesauswahlmannschaften</p> <p>6.4 Landesauswahlmannschaften des SHVV können auf Antrag des Landestrainers vom Vorstand im Einvernehmen mit dem Leistungssportwart Halle und dem Landesspielwart für den Ligaspielverkehr zugelassen werden.</p>	<p>streichen, weil redundant zu 5.3</p>

<p>6. Spielberechtigung</p> <p>6.14 - für Jugendauswahlspieler in Jugendauswahlmannschaften Spielberechtigt für die Jugendauswahlmannschaften sind diejenigen Jugendlichen, die vom Landestrainer der spielleitenden Stelle gemeldet worden sind. Die Spieler weisen sich durch einen gesonderten Spielerpass (SHVV-Spielerpass LA) aus.</p>	<p>6. Spielberechtigung</p> <p>6.14 - für Spieler in Nachwuchsstützpunktmannschaften Spielberechtigt für Nachwuchsstützpunktmannschaften sind ausschließlich diejenigen Jugendlichen (U20 sowie Landes-/Sondertrainingskader bis U23), die eine Spielberechtigung für den jeweiligen Verein besitzen und vom Landestrainer der spielleitenden Stelle gemeldet worden sind. Im Übrigen gelten die Bestimmungen für Vereinsspieler.</p> <p>6.15 - für Spieler in Nachwuchsauswahlmannschaften Spielberechtigt für die Nachwuchsauswahlmannschaften sind diejenigen Jugendlichen (U20 sowie Landes-/Sondertrainingskader bis U23), die vom Landestrainer der spielleitenden Stelle gemeldet worden sind. Die Spieler weisen sich durch einen gesonderten Spielerpass (SHVV-Spielerpass LA) aus.</p>
--	--

**Begründung und Leitlinien des Antrags:**

- Der Antrag entspringt dem Leistungssportprogramm 2016. Siehe Kapitel 9.5
- Die Zuständigkeit des Verbandstags ergibt sich aus der Satzung, nachdem der Verbandstag für ressortübergreifende Anträge zuständig ist. Betroffen sind hier die Fachbereiche Leistungssport und Ligaspielbetrieb.
- Vereinsgebundene Nachwuchsstützpunktmannschaften sollen auf Antrag mittels Sonderspielrecht am Ligaspielbetrieb teilnehmen können.
- Der Antrag ist durch den Landestrainer zu stellen und sportfachlich zu begründen.
- Der Landestrainer genehmigt die Mannschaftsmeldelisten der Nachwuchsstützpunktmannschaften.
- Die Kosten werden durch die Vereine getragen, ebenso sind die Vereine verantwortlich für alle organisatorischen Fragen sowie das Training.
- Voraussetzung für die Zulassung als Nachwuchsstützpunktmannschaft ist uneingeschränkte Kooperation des Vereins mit dem SHVV in der Leistungssportförderung. Dazu zählt insbesondere die Teilnahme von Spielern am SHVV-Aktionsprogramm, eine leistungssportorientierte Jugendarbeit im Verein sowie die duale Ausbildung in Halle und Beach.
- Die Mannschaften können neu gekoren werden oder aus bestehenden Spielrechten umgewandelt werden. Eine Rückumwandlung ist möglich.
- Ist in der vorgesehenen Spielklasse ein Platz frei (unter Berücksichtigung der garantierten Aufstiegsplätze), kann die Nachwuchsstützpunktmannschaft diesen Platz einnehmen. Ist in der Spielklasse kein Platz frei, kann die Mannschaft als zusätzliche Mannschaft einer Spielklasse zugeordnet werden.
- **Eine ausführliche Begründung und Erläuterung erfolgt vor Ort.**

Antrag S3: Änderung der Durchführungsbestimmungen (Anhang 1 LSO): Nachwuchsmannschaften im Ligaspielbetrieb	
Antragsteller: Vorstand	
<p><b>2. Spielmodus/ Spielplan</b></p> <p>2.1 Staffeln bestehen i.d.R. aus 9 Mannschaften. Jugendauswahlmannschaften können als zusätzliche Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.</p> <p>2.2 Der Ligaspielbetrieb wird i.d.R. in Form einer Hin- und Rückrunde ausgetragen. Jugendauswahlmannschaften können wahlweise eine Halb- oder Vollserie spielen.</p> <p>2.3 Die Spiele der Mannschaften desselben Vereins gegeneinander sollen jeweils am Beginn der Hin- bzw. Rückrunde stattfinden</p> <p>2.4 Die Spieltage aller Staffeln des Ligaspielbetriebs werden i.d.R. nach dem Saarlandmodell ausgetragen (Spielfolge: 1-2, 1-3). Die Spielansetzungen ergeben sich aus den offiziellen Nummernspielplänen. Jugendauswahlmannschaften haben grundsätzlich Heimrecht.</p>	<p><b>2. Spielmodus/ Spielplan</b></p> <p>2.1 Staffeln bestehen i.d.R. aus 9 Mannschaften. <b>Nachwuchsstützpunkt-mannschaften sowie Nachwuchsauswahlmannschaften</b> können als zusätzliche Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen.</p> <p>2.2 Der Ligaspielbetrieb wird i.d.R. in Form einer Hin- und Rückrunde ausgetragen. <b>Nachwuchsauswahlmannschaften</b> können wahlweise eine Halb- oder Vollserie spielen.</p> <p>2.3 Die Spiele der Mannschaften desselben Vereins gegeneinander sollen jeweils am Beginn der Hin- bzw. Rückrunde stattfinden</p> <p>2.4 Die Spieltage aller Staffeln des Ligaspielbetriebs werden i.d.R. nach dem Saarlandmodell ausgetragen (Spielfolge: 1-2, 1-3). Die Spielansetzungen ergeben sich aus den offiziellen Nummernspielplänen. <b>Nachwuchsauswahlmannschaften</b> haben grundsätzlich Heimrecht.</p>
<p><b>8. Auf- und Abstiegsregelung</b></p> <p>8.1 Die im Folgenden angegebenen Plätze beziehen sich auf die der abgelaufenen Spielrunde, wobei Jugendauswahlmannschaften in der Reihenfolge der Platzziffern übersprungen werden. [...]</p>	<p><b>8. Auf- und Abstiegsregelung</b></p> <p>8.1 Die im Folgenden angegebenen Plätze beziehen sich auf die der abgelaufenen Spielrunde, wobei <b>Nachwuchsstützpunkt-mannschaften sowie Nachwuchsauswahlmannschaften</b> in der Reihenfolge der Platzziffern übersprungen werden. [...]</p>

<p>8.2 <b>Abstiegsregelung</b></p> <p>8.2.1 Aus allen Staffeln des Ligaspielbetriebs steigen folgende Mannschaften in die jeweils darunter liegende Staffel bzw. den Freizeitspielbetrieb ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 8 und 9 usw. steigen ab (Regelabsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Absteiger nach Abstiegssituation der oberen Ligen</li> </ul> <p>8.2.2 Aus einer Staffel steigen maximal 4 Mannschaften gleichzeitig ab.</p> <p>8.2.3 Spielt eine Staffel mit weniger als 8 Mannschaften, so steigt die letzte Mannschaft in jedem Fall ab. In der Reihenfolge der zusätzlichen Aufsteiger wird sie wie Platz 9 geführt.</p>	<p>8.2 <b>Abstiegsregelung</b></p> <p>8.2.1 Aus allen Staffeln des Ligaspielbetriebs steigen folgende Mannschaften in die jeweils darunter liegende Staffel bzw. den Freizeitspielbetrieb ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>c) Platz 8 und 9 usw. steigen ab (Regelabsteiger)</li> <li>d) zusätzliche Absteiger nach Abstiegssituation der oberen Ligen</li> </ul> <p>8.2.2 Aus einer Staffel steigen maximal 4 Mannschaften gleichzeitig ab.</p> <p>8.2.3 Spielt eine Staffel mit weniger als 8 Mannschaften, so steigt die letzte Mannschaft in jedem Fall ab. In der Reihenfolge der zusätzlichen Aufsteiger wird sie wie Platz 9 geführt.</p> <p><b>8.2.4 Sofern Nachwuchsstützpunkt-mannschaften oder Nachwuchsauswahlmannschaften dauerhaft einer Staffel zugeordnet werden sollen, kann deren Staffelstärke durch zusätzliche Absteiger auf 9 Mannschaften reduziert werden. Es gilt Ziffer 8.4.</b></p>
<p>8.3 <b>Aufstiegsregelung</b></p> <p>8.3.2 <b>Aufstieg in Verbandsliga (VL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 und 2 der LL steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. zusätzliche Absteiger der VL</li> <li>2. Platz 3 LL</li> <li>3. Platz 8 VL</li> <li>4. Platz 4 LL</li> <li>5. Platz 9 VL</li> <li>6. Platz 5 LL usw.</li> </ul> </li> </ul>	<p>8.3 <b>Aufstiegsregelung</b></p> <p>8.3.2 <b>Aufstieg in Verbandsliga (VL)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 und 2 der LL steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Nachwuchsstützpunkt-mannschaften/ Nachwuchsauswahlmannschaften</b></li> <li>2. zusätzliche Absteiger der VL</li> <li>3. Platz 3 LL</li> <li>4. Platz 8 VL</li> <li>5. Platz 4 LL</li> <li>6. Platz 9 VL</li> <li>7. Platz 5 LL usw.</li> </ul> </li> </ul>

<p>8.3.3 <b>Aufstieg in Landesliga der Frauen (LLF)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 und 2 der BzLF steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zusätzliche Absteiger der LLF</li> <li>2. Platz 3 BzLF</li> <li>3. Platz 8 LLF</li> <li>4. Platz 4 BzLF</li> <li>5. Platz 9 LLF</li> <li>6. Platz 5 BzLF usw.</li> </ol> </li> </ul>	<p>8.3.3 <b>Aufstieg in Landesliga der Frauen (LLF)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 und 2 der BzLF steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/ Nachwuchsauswahlmannschaften</b></li> <li>2. zusätzliche Absteiger der LLF</li> <li>3. Platz 3 BzLF</li> <li>4. Platz 8 LLF</li> <li>5. Platz 4 BzLF</li> <li>6. Platz 9 LLF</li> <li>7. Platz 5 BzLF usw.</li> </ol> </li> </ul>
<p>8.3.4 <b>Aufstieg in Landesliga (LLM) der Männer bzw. Bezirksliga (BzLF) der Frauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 der der BzLM bzw. BzKF steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. zusätzliche Absteiger der LLM bzw. BzLF</li> <li>2. Platz 2 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>3. Platz 3 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>4. Platz 8 LLM bzw. BzLF</li> <li>5. Platz 4 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>6. Platz 9 LLM bzw. BzLF</li> <li>7. Platz 5 BzLM bzw. BzKF (siehe c) usw.</li> </ol> </li> <li>c) Die Aufstiegsreihenfolge gleichplatzierter Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei ungleicher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die SHVV-Auswahlmannschaften sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</li> </ul>	<p>8.3.4 <b>Aufstieg in Landesliga der Männer (LLM) bzw. Bezirksliga (BzLF) der Frauen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Platz 1 der der BzLM bzw. BzKF steigen auf (Regelaufsteiger)</li> <li>b) zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind:             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/ Nachwuchsauswahlmannschaften</b></li> <li>2. zusätzliche Absteiger der LLM bzw. BzLF</li> <li>3. Platz 2 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>4. Platz 3 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>5. Platz 8 LLM bzw. BzLF</li> <li>6. Platz 4 BzLM bzw. BzKF (siehe c)</li> <li>7. Platz 9 LLM bzw. BzLF</li> <li>8. Platz 5 BzLM bzw. BzKF (siehe c) usw.</li> </ol> </li> <li>c) Die Aufstiegsreihenfolge gleichplatzierter Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei ungleicher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die <b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/Nachwuchsauswahlmannschaften</b> sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</li> </ul>

<p><b>8.3.5 Aufstieg in die unterste Spielklasse des Ligaspielbetriebs</b></p> <p>8.3.5.2 Melden sich mehr Mannschaften an, als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt der Aufstieg wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Platz 1 bzw. Nachrücker (bis Platz 3) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>zusätzliche Absteiger aus dem Ligaspielbetrieb</li> <li>Platz 2 bzw. Nachrücker (bis Platz 4) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Regelabsteiger aus dem Ligaspielbetrieb gemäß ihrer Platzierung</li> <li>Platz 3 bzw. Nachrücker der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Neuanmeldungen.</li> </ol> <p>Die Aufstiegsreihenfolge gleichplatzierter Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei ungleicher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die SHVV-Auswahlmannschaften sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</p>	<p><b>8.3.5 Aufstieg in die unterste Spielklasse des Ligaspielbetriebs</b></p> <p>8.3.5.2 Melden sich mehr Mannschaften an, als Plätze zur Verfügung stehen, erfolgt der Aufstieg wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Platz 1 bzw. Nachrücker (bis Platz 3) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li><b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/Nachwuchsauswahlmannschaften</b></li> <li>zusätzliche Absteiger aus dem Ligaspielbetrieb</li> <li>Platz 2 bzw. Nachrücker (bis Platz 4) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Regelabsteiger aus dem Ligaspielbetrieb gemäß ihrer Platzierung</li> <li>Platz 3 bzw. Nachrücker der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Neuanmeldungen.</li> </ol> <p>Die Aufstiegsreihenfolge gleichplatzierter Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei ungleicher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die <b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/ Nachwuchsauswahlmannschaften</b> sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</p>
<p>8.3.5.3 Werden keine neuen Staffeln im Ligaspielbetrieb eingerichtet, erfolgt ein Regelaufstieg wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Platz 1 und 2 des Aufstiegsturniers des Freizeitspielbetriebs</li> <li>zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind: <ol style="list-style-type: none"> <li>zusätzliche Absteiger der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> <li>Platz 3 Aufstiegsturnier usw.</li> <li>Platz 2 bzw. deren Nachrücker (bis Platz 4) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Platz 8 der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> <li>Platz 9 der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> </ol> </li> <li>Die Aufstiegsreihenfolge gleichplatzierter Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei unglei-</li> </ol>	<p>8.3.5.3 Werden keine neuen Staffeln im Ligaspielbetrieb eingerichtet, erfolgt ein Regelaufstieg wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Platz 1 und 2 des Aufstiegsturniers des Freizeitspielbetriebs</li> <li>zusätzliche Aufsteiger, falls noch Plätze frei sind: <ol style="list-style-type: none"> <li><b>Nachwuchsstützpunktmannschaften/ Nachwuchsauswahlmannschaften</b></li> <li>zusätzliche Absteiger der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> <li>Platz 3 Aufstiegsturnier usw.</li> <li>Platz 2 bzw. deren Nachrücker (bis Platz 4) der Staffeln des Freizeitspielbetriebs</li> <li>Platz 8 der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> <li>Platz 9 der untersten Spielklasse des Ligaspielbetriebs</li> </ol> </li> <li>Die Aufstiegsreihenfolge gleich-</li> </ol>



<p>cher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die SHVV-Auswahlmannschaften sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</p> <p>8.4 Abweichungen von Zif. 8.2 und 8.3 sind möglich (z.B. Spielklassenreform, - neuordnung, etc.). [...]</p>	<p>platzierten Mannschaften aus einer mehrgleisigen Liga wird nach Ziffer 4.4 LSO bestimmt. Bei ungleicher Staffelgröße werden ggf. die Spiele gegen die <b>Nachwuchsstützpunktmanschaften/Nachwuchsauswahlmannschaften</b> sowie letztplatzierten Mannschaften nicht berücksichtigt.</p> <p>8.4 Abweichungen von Zif. 8.2 und 8.3 sind möglich (z.B. Spielklassenreform, - neuordnung, <b>Einstufung/ Rückumwandlung von Nachwuchsauswahlmannschaften bzw. Nachwuchsstützpunktmanschaften</b> etc.). [...]</p>
<p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• siehe Antrag S2.</li> </ul>	



**Jahresabschluss 2008-2010**

**Plan 2011+2012**

Sachkonto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Warteliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Einnahmen</b>											
		Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	45.239,67	44.800,00	66.258,82	44.800,00	44.800,00	51.491,07	62.850,00		64.800,00
		Steuern	8.595,56		12.589,24			9.649,22			
		Geschäftsstelle						891,21			
		Vorstand	42.112,49	44.600,00	45.949,95	45.000,00	45.073,00	41.964,96	42.073,00		47.573,00
		Jugendwart	6.910,00	6.780,00	6.445,00	3.900,00	3.570,00	3.948,00	3.370,00		3.370,00
		BFS-Wart	4.050,00	4.410,00	4.410,00	4.400,00	3.060,00	3.060,00	3.060,00		3.060,00
		Schiedsrichterwart	4.943,25	4.500,00	5.960,55	4.800,00	4.800,00	8.640,45	8.000,00		8.000,00
		Lehwart	15.472,25	17.200,00	14.492,00	13.500,00	13.750,00	13.855,82	13.750,00		13.750,00
		Landesspielwart	23.685,35	21.580,00	23.864,75	20.580,00	23.345,00	25.925,00	22.330,00		22.330,00
		Leistungssportwarte	66.782,61	47.000,00	69.913,15	47.000,00	58.700,00	83.254,81	58.500,00		73.500,00
		Beachwart	6.325,55	6.940,00	13.120,78	5.200,00	7.440,00	9.634,00	8.080,00		8.740,00
		<b>Summe</b>	<b>224.116,73</b>	<b>197.810,00</b>	<b>262.404,24</b>	<b>189.180,00</b>	<b>204.538,00</b>	<b>252.314,54</b>	<b>222.013,00</b>		<b>245.123,00</b>
<b>Ausgaben</b>											
		Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	43.794,23	11.000,00	63.299,66	8.300,00	22.450,00	50.204,93	27.900,00	5.000,00	31.750,00
		Steuern	8.638,69		11.826,68			10.851,24			
		Geschäftsstelle	12.338,15	47.130,00	35.911,28	47.760,00	59.056,00	55.959,50	64.365,00	2.055,00	69.420,00
		Vorstand	16.932,48	17.750,00	29.353,54	13.900,00	16.040,00	14.993,95	13.980,00	1.400,00	15.380,00
		Jugendwart	10.827,20	5.950,00	8.084,70	2.920,00	2.150,00	1.885,05	2.350,00		2.350,00
		BFS-Wart	4.478,00	4.030,00	5.375,00	4.000,00	3.340,00	3.375,80	2.780,00		2.780,00
		Schiedsrichterwart	2.962,33	3.050,00	3.306,04	3.250,00	3.250,00	6.126,12	5.850,00		5.850,00
		Lehwart	13.828,23	16.500,00	11.197,18	12.900,00	12.900,00	11.832,93	11.900,00		11.900,00
		Landesspielwart	6.993,32	5.230,00	6.614,96	5.230,00	7.600,00	7.454,70	6.080,00		6.080,00
		Leistungssportwarte	82.668,51	62.000,00	80.436,23	68.100,00	70.832,00	87.863,33	78.500,00	6.000,00	90.000,00
		Beachwart	11.496,07	25.170,00	14.277,89	22.820,00	6.920,00	6.597,92	8.120,00	480,00	9.300,00
		<b>Summe</b>	<b>214.957,21</b>	<b>197.810,00</b>	<b>269.683,16</b>	<b>189.180,00</b>	<b>204.538,00</b>	<b>257.145,47</b>	<b>221.825,00</b>	<b>14.935,00</b>	<b>244.810,00</b>
		<b>Summe</b>	<b>9.159,52</b>		<b>-7.278,92</b>			<b>-4.830,93</b>	<b>188,00</b>	<b>-14.935,00</b>	<b>313,00</b>

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrags Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Werteliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>											
<b>Einnahmen</b>			45.239,67	44.800,00	66.258,82	44.800,00	44.800,00	51.491,07	62.850,00		64.800,00
31763	8400	Sponsoring normal	11.042,02	6.000,00	6.270,00	6.000,00	6.000,00	5.407,56	6.000,00		6.000,00
31764	8401	Verkauf normal	5.910,51	3.500,00	24.369,75	3.500,00	3.500,00	4.020,16	3.500,00		3.500,00
39763	8400	Beachsponsoring normal	27.930,00	35.000,00	35.430,00	35.000,00	35.000,00	40.679,14	53.050,00		55.000,00
39766	8402	Verleih Beachequipment normal	357,14	300,00	189,07	300,00	300,00	1.384,21	300,00		300,00
<b>Ausgaben</b>			41.368,62	11.000,00	61.551,66	8.300,00	22.450,00	48.951,93	27.900,00	5.000,00	31.750,00
40210	4980	Verbrauchsmaterial (anteilig)	180,52		139,69			129,92			
40220	4920	Kommunikation (anteilig)	396,88		93,21			91,12			
40221	4910	Porto (anteilig)			203,52			52,54			
40224	4920	GPRS	387,54	400,00	412,18	400,00	400,00	465,82	400,00		400,00
40227	4980	GEZ (anteilig)	9,94		10,37			10,37			
40240	4980	Anschaffungen (anteilig)			41,84			10,83			
40241		Anschaffungen normal	34,19								
40250	4930	Kopien (anteilig)	102,36		87,67			12,42			
40260	4200	Miete LSV (anteilig)	555,12		558,23			564,93			
40262	4360	Versicherung (anteilig)	29,52		37,39			29,51			
40270	4930	Lizenzgebühren (anteilig)	15,77					61,82			
40910	4100	GST Referent (anteilig)	40,55		726,52			949,00			
40911	4100	GST Aushilfe (anteilig)	310,50		6,00			176,95			
40913	4100	Geschäftsführer (anteilig)			2.026,03			6.367,66			
40915	4955	Buchhaltung (anteilig)	303,90		474,60			423,00			
40916	4950	Steuerberater	1.120,30	1.100,00	996,16	1.000,00	1.200,00	1.000,10	1.200,00		1.200,00
40970	4100	FS-Jahr (anteilig)	139,50								
41291	4640	Vorstandsfahrten (anteilig)	249,17		627,48			299,89			
41764	3401	Wareneinkauf normal	1.308,80		14.255,38			2.569,57			
41765	4980	Sponsoringaufwendungen normal	5.890,45		4.797,21			2.744,36	1.000,00	1.000,00	2.000,00
42665	3002	Schulprojekt OH	7.425,30								
42666	3000	Schulprojekt OH normal	1.257,37								
49126	3000	WWW-Turnierverwaltung	1.628,00	1.600,00	1.628,00	500,00	2.400,00	1.500,00	750,00		750,00
49191	4980	Anschaffungen normal	5.354,05		1.084,27			2.078,44	2.150,00	1.000,00	2.000,00
49564	3000	Turnierkosten normal	1.963,74	7.500,00	15.039,84	6.000,00	5.000,00	16.040,28	10.000,00		10.000,00
49565	3001	Turnierkosten ermäßigt	81,01		1.164,82			603,40	2.000,00		2.000,00
49750	3000	Gebühren DVV-Rangliste ermäßigt	766,14	400,00	450,00	400,00	450,00	370,00	400,00		400,00
49760	3003	Preisgelder	9.503,00		14.500,00		13.000,00	12.400,00	10.000,00	3.000,00	13.000,00
49910	4100	Beachbüro	2.315,00		2.050,00						
<b>Abschreibungen</b>			2.425,61		1.748,00			1.253,00			
65000	4830	Abschreibungen	2.425,61		1.748,00			1.253,00			
<b>Steuern</b>			-43,13		762,56			-1.202,02			
00101	1776	Umsatzsteuer normal Verkauf	1.123,02		4.630,31			629,74			
00301	1776	Umsatzsteuer normal Beach	67,86		35,93			263,00			
00201	1776	Umsatzsteuer normal Sponsoring	7.404,68		7.923,00			8.756,48			
00151	1576	Vorsteuer normal Verkauf	-248,66		-2.708,54			-488,23			
00251	1576	Vorsteuer normal Sponsoring	-1.644,60		-1.246,79			-846,40			
00351	1576	Vorsteuer normal Beach	-1.960,15		-3.423,74			-3.797,87			
00352	1571	Vorsteuer ermäßigt Beach	-5,67		-81,53			-42,24			
00999	1780	gezahlte Umsatzsteuern	-4.779,61		-4.366,08			-5.676,50			
<b>Summe Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb</b>			1.402,31	33.800,00	3.721,72	36.500,00	21.147,98	84,12	34.950,00	-5.000,00	33.050,00

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Werteliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Geschäftsstelle</b>											
<b>Einnahmen</b>											
10220		Kommunikation						891,21	400,00		400,00
10710		Bearbeitungsgebühren (3.1 GO)						31,45			
10910		Erstattung Personal						456,50	400,00		400,00
								403,26			
<b>Ausgaben</b>			10.993,15	11.540,00	34.306,80	10.840,00	59.056,00	55.043,50	64.365,00	2.055,00	69.420,00
20210		Büromaterial/ Verbrauchsmaterial	1.022,93	700,00	901,51	700,00	700,00	876,17	800,00		800,00
20220		Kommunikation	2.248,96	1.800,00	29,95	1.500,00	1.500,00	48,50	1.400,00		1.400,00
20221		Porto			276,70			133,80			
20222		Telefon + WWW			598,58			614,45			
20223		Porto HUS			876,58			297,73			
20227		GEZ	56,30	70,00	58,75	70,00	70,00	58,75	70,00		70,00
20240		Anschaffungen	193,71	400,00	282,14	400,00	400,00	73,05	500,00	500,00	1.000,00
20250		Kopien	580,07	600,00	591,19	600,00	600,00	83,78	200,00		200,00
20260		Miete LSV	3.145,68	3.700,00	3.163,33	3.700,00	3.700,00	3.201,27	3.950,00		3.950,00
20262		Versicherung Betriebseinrichtung	167,27	170,00	159,40	170,00	186,00	167,28	200,00		200,00
20270		Lizenzgebühren	89,33	600,00	834,44	200,00	260,00	350,33	450,00		450,00
20280		Datenbank Technik		3.500,00	9.450,00	3.500,00	5.500,00	5.500,00	5.500,00		5.500,00
20900		Personalkosten	2.698,40		16.739,13		46.140,00	43.453,94	51.295,00	1.555,00	55.850,00
20916		Steuerberater			345,10			184,45			
20970		FSJler	790,50								
<b>Abschreibungen</b>			1.345,00		1.604,48			916,00			
55000		Abschreibungen	1.345,00		1.604,48			916,00			
<b>Personalkostenpool</b>				35.590,00		36.920,00					
2x9xx		PKP 1. JH 2009		18.870,00							
2x9xx		PKP 2. JH 2009		16.720,00							
2x9xx		PKP 2010				36.920,00					
<b>Summe Geschäftsstelle</b>			-12.338,15	-47.130,00	-35.911,28	-47.760,00	-59.056,00	-55.068,29	-63.965,00	-2.055,00	-69.020,00

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Werteliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Vorstand</b>											
<b>Einnahmen</b>			42.112,49	44.600,00	45.349,95	45.000,00	45.073,00	41.964,96	42.073,00		47.573,00
11422		DVV-Vorstandstag									
		Zinsen	0,16		7,81						
11705		Mitgliedsbeiträge, Beiträge der Vereine gemäß Ziffer 1.1	11.841,95	12.000,00	11.657,00	12.000,00	12.151,00	12.343,00	12.151,00		12.151,00
11760		Sonstiges		3.600,00	720,00	4.000,00	3.500,00	500,00	500,00		6.000,00
11781		Allgemeine Zuwendungen des Landessportverbandes	29.270,38	29.000,00	28.965,14	29.000,00	29.422,00	29.421,96	29.422,00		29.422,00
11789		Spenden	1.000,00		4.000,00			200,00			
<b>Ausgaben</b>			16.932,48	17.750,00	29.353,54	13.900,00	16.040,00	14.993,95	13.980,00	1.400,00	15.380,00
21090		Verbandsgericht	63,60								
21200		Vorstandarbeit	4.597,15	4.000,00	6.800,88	4.000,00	4.800,00	3.525,16	3.400,00	1.400,00	4.800,00
21310		Vorstandstag	524,50	450,00	1.102,80						
21320		Präsidium			25,00						
21422		DVV Verbandstag/ Hauptausschuss	278,00	500,00	352,43	500,00	800,00	267,00	800,00		800,00
21425		LV Geschäftsführertagung	325,05	300,00	119,03	300,00	300,00	98,50	300,00		300,00
21445		LSV Tag des Sports	266,00	250,00	28,50	250,00	250,00		250,00		250,00
21446		LSV Tagung GF LfV			17,40						
21532		Internet	491,19	500,00	603,50	500,00	600,00	603,20	600,00		600,00
21540		Publikationen			22,61						
21581		Pressepiegel	231,00		36,00						
21704		Kontoführung	59,99	40,00	34,69	40,00	40,00	87,44	40,00		40,00
21730		Versicherungen, Steuern	359,63	360,00	947,45	360,00	500,00	678,08	750,00		750,00
21740		Mitgliedschaften	50,00	50,00	50,00	50,00	50,00		50,00		50,00
21750		Beiträge an DVV	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.309,22	2.200,00		2.200,00
21755		Beiträge an DOSB	677,60	700,00	674,91	700,00	700,00	1.086,66	1.090,00		1.090,00
21810		Strukturreferent	1.143,60		1.675,99						
21931		Pressereferent	200,00		2.175,00						
21932		WWW-Administrator	760,00	800,00	250,00	800,00	400,00				
21940		Ausschüttung Mitarbeiterbündnis		3.600,00	3.392,75		1.200,00	1.684,50			
21970		FS-Jer Vorstandsanteil	72,20	4.000,00	3.313,20	4.200,00	4.200,00	4.654,19	4.500,00		4.500,00
21980		Vorstandsreferent	4.632,97		5.531,40						
<b>Summe Vorstand</b>			<b>25.180,01</b>	<b>26.850,00</b>	<b>15.996,41</b>	<b>31.100,00</b>	<b>29.033,00</b>	<b>26.971,01</b>	<b>28.093,00</b>	<b>-1.400,00</b>	<b>32.193,00</b>

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Wertliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Jugendwart</b>											
<b>Einnahmen</b>											
12436		DVJ Spielabzeichen	6.910,00	6.780,00	6.445,00	3.900,00	3.570,00	3.948,00	3.370,00		3.370,00
12721		Meldegelder Halle, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.9-1.3.12 Gebührenordnung	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.900,00	2.570,00	2.570,00	2.570,00		2.570,00
12730		Aktivbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.8 Gebührenordnung (Spielerpässe)	1.130,00	1.000,00	665,00	1.000,00	1.000,00	808,00	800,00		800,00
12740		Strafgelder gemäß Anlage 2 JSO						570,00			
12781		LSV-Zuschuss Schule und Verein	2.880,00	2.880,00	2.880,00						
<b>Ausgaben</b>											
22210		Ressortleitung Jugendwart	10.827,20	5.950,00	8.084,70	2.920,00	2.150,00	1.885,05	2.350,00		2.350,00
22330		Jugendvollversammlung	78,60	200,00		200,00	200,00	50,00	200,00		200,00
22432		DVJ-Vollversammlung		200,00	430,00	100,00	100,00		100,00		100,00
22434		DVJ-Tagung der Schulsportbeauftragten	91,40	100,00	131,70	150,00	150,00	65,45	150,00		150,00
22510		Jugendrunde	1.100,00	800,00	662,00	800,00	200,00		200,00		200,00
22630		Landesmeisterschaft	970,20	900,00	792,00	900,00	800,00	939,60	1.000,00		1.000,00
22667		LSV Schule und Verein Beach	2.880,00	2.880,00	3.120,00						
22750		Gebühren an DVV	700,00	770,00	770,00	770,00	700,00	700,00	700,00		700,00
22794		Aktion Schulen	1.247,00		1.379,00			130,00			
22930		Jugendspielreferent	2.435,00		800,00						
22970		FS/Ler	1.325,00								
<b>Summe Jugendwart</b>			<b>-3.917,20</b>	<b>830,00</b>	<b>-1.639,70</b>	<b>980,00</b>	<b>1.420,00</b>	<b>2.062,95</b>	<b>1.020,00</b>		<b>1.020,00</b>

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Wertliste	Plan 2012 VT 2011
<b>BFS-Wart</b>											
<b>Einnahmen</b>											
13720		Meldegeider, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.5 und 1.3.6 Gebührenordnung	4.050,00	4.410,00	4.410,00	4.400,00	3.060,00	3.060,00	3.060,00		3.060,00
13730		Aktivbeiträge, Beiträge gemäß Ziffer 1.2.7 Gebührenordnung (Spielerpässe)	4.050,00	4.410,00	4.410,00	4.400,00	3.060,00	3.060,00	3.060,00		3.060,00
<b>Ausgaben</b>											
23200		Ressortleitung	4.478,00	4.030,00	5.375,00	4.000,00	3.340,00	3.375,80	2.780,00		2.780,00
23422		DVV Konferenz Breitensportwarte	119,00	200,00	162,00	200,00	200,00	102,80	200,00		200,00
23410		LSV Landeskonferenz Breitensport	39,00	200,00	245,00	200,00	200,00	271,00	200,00		200,00
23500		BFS-Runden	155,00	200,00	78,00	200,00	100,00	162,00			
23750		Gebühren an DVV	3.150,00	3.430,00	3.430,00	3.400,00	2.380,00	2.380,00	2.380,00		2.380,00
23920		Stafelleiter	1.015,00	1.260,00	1.260,00	460,00	460,00	460,00			
<b>Summe BFS-Wart</b>			<b>-428,00</b>	<b>380,00</b>	<b>-965,00</b>	<b>400,00</b>	<b>-280,00</b>	<b>-315,80</b>	<b>280,00</b>		<b>280,00</b>
<b>Schiedsrichterwart</b>											
<b>Einnahmen</b>											
14171		Lizenzanträge DVV	4.943,25	4.500,00	5.960,55	4.800,00	4.800,00	8.640,45	8.000,00		8.000,00
14500		Lehrgänge	46,65		20,00		4.800,00	8.350,00	8.000,00		8.000,00
14510		B-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.4, 4.1.5, 4.1.8 Gebührenordnung	270,00		20,00	300,00					
14520		D-/C-Lehrgänge, Gebühren gemäß Ziffer 4.1.2, 4.1.3, 4.1.8 Gebührenordnung	4.516,05	4.500,00	5.560,00	4.500,00					
14730		Ersatzausstellungen, Gebühr gemäß Ziffer 3.1.5 Gebührenordnung (Passgebühren)									
14740		Verlängerung nach Fristablauf, Gebühren gemäß 3.1.4 Gebührenordnung (Passverlängerungen)	110,55		360,55			290,45			
<b>Ausgaben</b>											
24171		Lizenzanträge DVV	2.962,33	3.050,00	3.306,04	3.250,00	3.250,00	6.126,12	5.850,00		5.850,00
24200		Ressortleitung	535,00	500,00	540,00	500,00	500,00	302,50	300,00		300,00
24222		DVV BSR-Tagung	234,20	100,00	100,00	100,00	100,00	119,55	100,00		100,00
24500		Lehrgänge		200,00	367,00	200,00	200,00	5.606,57	200,00		200,00
24510		B-Lehrgang	184,00		21,88	200,00	2.200,00		5.000,00		5.000,00
24520		D-/C-Lehrgänge	1.765,22	2.000,00	2.377,16	2.000,00					
24540		SR-Beobachtung	243,91	250,00		250,00	250,00	97,50	250,00		250,00
<b>Summe Schiedsrichterwart</b>			<b>1.980,92</b>	<b>1.450,00</b>	<b>2.654,51</b>	<b>1.550,00</b>	<b>1.550,00</b>	<b>2.514,33</b>	<b>2.150,00</b>		<b>2.150,00</b>

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Wertliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Lehrwart</b>											
<b>Einnahmen</b>			15.472,25	17.200,00	14.492,00	13.500,00	13.750,00	13.855,82	13.750,00		13.750,00
15171		Lizenzgebühren			30,00			20,00			
15510		B-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	49,50					300,00			
15515		B-Lehrgang Beach, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung		3.700,00	3.910,00						
15520		C-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	10.330,00	10.000,00	8.522,00	10.000,00	10.000,00	9.438,82	10.000,00		10.000,00
15530		D-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung						300,00			
15540		Jugendtrainer-Lehrgang, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung						3.797,00			3.750,00
15560		Fortbildungen, Gebühren gemäß Ziffer 4.2 Gebührenordnung	3.592,75	3.500,00	1.630,00	3.500,00	3.750,00				
15780		Zuschüsse LSV	1.500,00		400,00						
<b>Ausgaben</b>			13.828,23	16.500,00	11.197,18	12.900,00	12.900,00	11.832,93	11.900,00		11.900,00
25171		Lizenzanträge DVV	90,00		90,00			65,00			
25190		Inventar	90,00								
25200		Ressortleitung	43,80	200,00	258,70	200,00	200,00	82,75	200,00		200,00
25422		DVV-Lehrwarttaugung		200,00		200,00	200,00		200,00		200,00
25510		B-Lehrgang	49,50								
25515		B-Lehrgang Beach		3.600,00	3.785,75						
25520		C-Lehrgang	9.836,58	9.500,00	6.664,73	9.500,00	9.500,00	9.192,20	9.000,00		9.000,00
25530		D-Trainerausbildung	577,05					211,74			
25540		Jugendtrainer-Lehrgang						2.281,24	2.500,00		2.500,00
25560		Fortbildungen	3.141,30	3.000,00	398,00	3.000,00	3.000,00				
25999		Rückstellungen									
<b>Summe Lehrwart</b>			<b>1.644,02</b>	<b>700,00</b>	<b>3.294,82</b>	<b>600,00</b>	<b>850,00</b>	<b>2.022,89</b>	<b>1.850,00</b>		<b>1.850,00</b>
<b>Landesspielwart</b>											
<b>Einnahmen</b>			23.685,35	21.580,00	23.864,75	20.580,00	23.345,00	25.925,00	22.330,00		22.330,00
16720		Meldegelder, Beiträge gemäß Ziffer 1.3.1-1.3.4 Gebührenordnung	11.580,00	11.580,00	11.580,00	11.580,00	13.330,00	13.330,00	13.330,00		13.330,00
16730		Aktivenbeitrag (Passgebühren), Beitrag gemäß Ziffer 1.2.5, 1.2.6, 1.2.9 Gebührenordnung	10.121,25	10.000,00	9.217,25	9.000,00	10.000,00	9.239,00	9.000,00		9.000,00
16740		Strafgelder gemäß Anlage 4 LSO	1.899,10		3.047,50			3.356,00			
16760		Einspruchsgelder, Gebühren gemäß Ziffer 3.2 Gebührenordnung	85,00		20,00		15,00				
<b>Ausgaben</b>			6.993,32	5.230,00	6.614,96	5.230,00	7.600,00	7.454,70	6.080,00		6.080,00
26126		WWW-Ergebnisdienst									
26200		Ressortleitung	40,00	100,00		100,00	100,00	71,60	100,00		100,00
26500		Spielbetrieb	673,32	300,00	444,96	300,00	240,00	203,10	100,00		100,00
26610		DM Senioren									
26750		Beiträge an DVV	4.830,00	4.830,00	4.830,00	4.830,00	5.880,00	5.880,00	5.880,00		5.880,00
26920		Stafelleiter	1.450,00		1.340,00		1.380,00	1.300,00			
<b>Summe Landesspielwart</b>			<b>16.692,03</b>	<b>16.350,00</b>	<b>17.249,79</b>	<b>15.350,00</b>	<b>15.745,00</b>	<b>18.470,30</b>	<b>16.250,00</b>		<b>16.250,00</b>

Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Wertliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Leistungssport</b>											
<b>Einnahmen</b>			66.782,61	47.000,00	69.913,15	47.000,00	58.700,00	83.254,81	58.500,00		73.500,00
18545		Einnahmen Bundespokal Beach						6.336,14	6.000,00		6.000,00
12745		Stratgelder Förderpflicht, Gebühren gemäß Ziffer 2.2. Gebührenordnung	4.310,00		2.360,00			4.100,00			
18760		Sonstige Einnahmen			6.020,24			1.841,44			15.000,00
18780		Zuschüsse LSV Leistungsportförderung	22.000,00	22.000,00	30.000,00	22.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00		30.000,00
18782		Zuschüsse LSV Trainer	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00		20.000,00
18783		Zuschüsse LSV Individualförderung	1.300,00								
18785		Zuschüsse LSV Courtmieten	5.000,00	5.000,00							
18786		Zuschüsse LSV Veranstaltungen						700,00			
17789		Spenden Nachwuchstraining	2.202,00		1.973,64			10.054,13			
18789		Spenden Nachwuchstraining	1.242,62		2.059,27			2.123,10	2.500,00		2.500,00
18910		Ersatztungen Personal	5.727,99		2.500,00		2.100,00	1.500,00			
17999		zweckgebundene Rückstellungen					1.000,00	1.000,00			
18999		zweckgebundene Rückstellungen	5.000,00		5.000,00		5.600,00	5.600,00			
<b>Ausgaben</b>			82.668,51	62.000,00	80.436,23	68.100,00	70.832,00	87.863,33	78.500,00	6.000,00	90.000,00
27190		Inventory	180,46	300,00	263,83	300,00	300,00				2.000,00
28170		Büromiete und Lager									
28190		Inventory	186,48	500,00	489,57	500,00	1.000,00	223,94	1.000,00		1.000,00
27200		Ressortleitung	306,05	200,00	230,85	200,00	200,00	79,11			
28211		Vorstandarbeit						1.569,70			
27422		DVV-Landesleiter-Konferenz	44,00					169,75			
28422		DVV-L-T-Konferenz/ Sportwarte	9,00					572,63			
27500		Nachwuchstraining globale Mittel		2.500,00	3.539,31	2.500,00	3.000,00	3.409,68	10.000,00	2.000,00	16.000,00
27518		Nachwuchstraining Jungen 93/94	3.821,10				1.500,00	3.409,68			
27519		Nachwuchstraining Jungen 95/96	38,00	2.500,00		2.500,00	1.500,00	4.466,91			
27520		Nachwuchstraining Jungen 97/98		2.000,00		2.000,00	1.500,00	291,08			
27532		Nachwuchstraining Mädchen 90/91	175,00								
27538		Nachwuchstraining Mädchen 94/95	4.297,65	2.500,00	4.437,65	2.500,00	1.500,00	3.237,30			
27539		Nachwuchstraining Mädchen 96/97	207,20	2.500,00	2.039,35	2.500,00	1.500,00	9.457,49			
27540		Nachwuchstraining Mädchen 98/99				2.000,00	1.500,00	276,16			
27540		DVV-Sichtung	356,05		65,50						
28510		Zentrale Aktionsmittel Beach	4.209,92	4.000,00	7.207,72	4.000,00	6.000,00	7.904,67	8.000,00	2.000,00	10.000,00
28515		Nachwuchskader Beach									
28530		Auslandstraininglager	773,00		730,00		1.000,00	1.425,58			
28540		Sichtung DVV					1.000,00	603,00			
28545		Bundespokal Beach	1.921,02	500,00	6.689,10	500,00	1.000,00	4.481,70	6.000,00		6.000,00
28560		Einzelförderung	1.976,20	1.000,00	1.555,00	1.000,00	1.000,00	850,00			
28570		Courtrenten	12.033,30	11.000,00	7.932,00	11.000,00	8.000,00	8.092,40	8.000,00	2.000,00	10.000,00
28600		Bundesstützpunkt/ Internat			250,00						
28622		Strand Schilksee	2.132,84	1.500,00	245,73	1.500,00	1.000,00	19,70			
28635		Shuttelfahrten	1.019,20								
27791		Beitragsersatzung Liga	40,00		25,00			150,00			
22792		Zuschüsse Events Beach	2.500,00		1.500,00			1.200,00			
22797		Zuschüsse Vereine NDM+DM	1.670,00		2.000,00			2.210,00			
28900		Personalkosten	38.892,04	33.000,00	34.635,62	35.100,00	35.332,00	37.172,53	45.500,00		45.000,00
28970		FSUler	880,00								
27999		Rückstellungen			1.000,00						
28999		Rückstellungen	5.000,00		5.600,00		3.000,00				
<b>Summe Leistungssport</b>			<b>-15.885,90</b>	<b>-15.000,00</b>	<b>-10.523,08</b>	<b>-21.100,00</b>	<b>-12.132,00</b>	<b>-4.608,52</b>	<b>-20.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-16.500,00</b>



Sach-konto	SIB	Beschreibung	IST 2008 in Euro	Plan 2009 VT 2009	Ist 2009 in Euro	Plan 2010 VT 2009	Plan 2010-03 Nachtrag Vorstand März 2010	Ist 2010 in Euro	Plan 2011 VT 2011	Plan 2011 Werteliste	Plan 2012 VT 2011
<b>Beachwart</b>											
<b>Einnahmen</b>											
19710		Beträge Beach gemäß Ziffer 1.4 Gebührenerordnung	6.325,55	6.940,00	13.120,78	5.200,00	7.440,00	9.634,00	8.080,00		8.740,00
		Meidgeldder SHW-Serie	1.031,00	900,00	1.385,50	600,00	900,00	1.513,00	1.200,00		1.200,00
19720		Meidgeldder Indoor	4.674,55	4.000,00	5.811,98	4.000,00	4.800,00	6.077,00	5.040,00		5.500,00
19721		Meidgeldder Jugend	620,00	600,00	481,00	600,00					
19722		DVJ Juniors			320,00		300,00	414,00	400,00		600,00
19729		Sonstige Einnahmen		1.440,00	1.518,00		1.440,00	1.560,00	1.440,00		1.440,00
19760					3.804,30			70,00			
<b>Ausgaben</b>											
			11.496,07	25.170,00	14.277,89	22.820,00	6.920,00	6.597,92	8.120,00	480,00	9.300,00
29170		Miete Abstellräume	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	720,00	480,00	1.900,00
29200		Fessortleitung		150,00		200,00	200,00		200,00		200,00
29422		DVW Konferenz Beachwarte LV			115,00						
29560		Turnierkosten									
29566		Turnierkosten ohne MwSt.	840,87		2.611,89			977,92	800,00		800,00
29680		Touristenanimation									
29760		Preisgelder	1.501,00	13.900,00		13.900,00					
29911		Beachmeldestelle	865,50		800,00						
29920		Honorarkräfte	4.660,50	10.400,00	8.810,00	8.000,00	6.000,00	4.900,00	6.400,00		6.400,00
29931		Pressereferent Beachserie	1.561,20		1.221,00						
29970		FSJler Anteil Beach	1.347,00								
<b>Summe Beachwart</b>			<b>-5.170,52</b>	<b>-18.230,00</b>	<b>-1.157,11</b>	<b>-17.620,00</b>	<b>520,00</b>	<b>3.036,08</b>	<b>-40,00</b>	<b>-480,00</b>	<b>-560,00</b>

# Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.

Mitglied im Deutschen Volleyball-Verband und Landessportverband Schleswig-Holstein



SHVV • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel • Tel 0431-9076151 • shvv@shvv.de

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband  
Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel

## Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich,

- auf dem SHVV-Verbandstag am \_\_.\_\_.20\_\_
- auf der Jugendvollversammlung am \_\_.\_\_.20\_\_
- auf der Ligaversammlung am \_\_.\_\_.20\_\_

für die Wahl zu folgenden Ämtern zur Verfügung zu stehen und im Falle meiner Wahl das Amt anzutreten.

Name:		<input type="checkbox"/> Präsident
Vorname:		<input type="checkbox"/> Vizepräsident
Geburtsdatum:		<input type="checkbox"/> Fachwart: _____
Anschrift:		<input type="checkbox"/> Vorsitz Verbandsgericht
PLZ, Ort:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-) Beisitzer Verbandsgericht
Telefon:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-) Beisitzer Spruchkammer
Handy:		<input type="checkbox"/> (Ersatz-)Kassenprüfer
E-Mail:		<input type="checkbox"/> Sonstiges: _____

Ort, Datum

Unterschrift

Partner des SHVV:



# Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband e.V.

Mitglied im Deutschen Volleyball-Verband und Landessportverband Schleswig-Holstein



SHVV • Winterbeker Weg 49 • 24114 Kiel • Tel 0431-9076151 • shvv@shvv.de

Schleswig-Holsteinischer Volleyball-Verband  
Haus des Sports  
Winterbeker Weg 49  
24114 Kiel

## Vollmacht gemäß §11, Abs. 5 der Satzung des SHVV

Herr / Frau \_\_\_\_\_  
ist berechtigt, als Delegierter des Vereins \_\_\_\_\_  
auf dem Verbandstag des Schleswig-Holsteinischen Volleyball-Verbandes am \_\_\_\_\_  
die Stimmkarten entgegenzunehmen und das Rede- und Stimmrecht auszuüben.

Ort, Datum

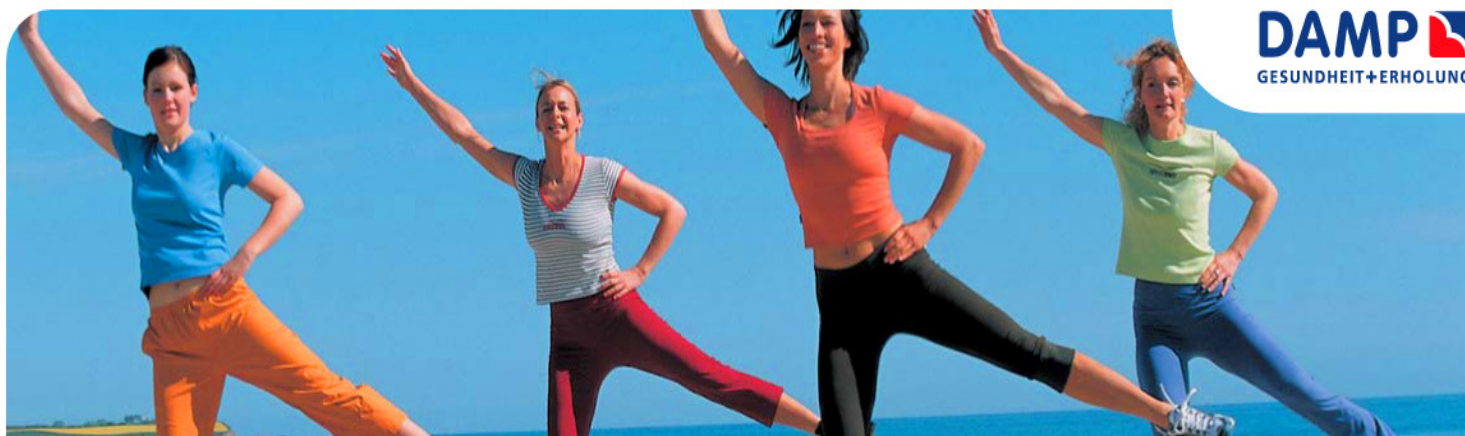
Unterschrift des Abteilungsleiters oder Vereinsvorstandes / Stempel

### Hinweise:

- Gemäß § 11, Absatz 5 der Satzung des SHVV kann eine Person maximal Stimmführer eines ordentlichen Mitglieds sein.
- Der bevollmächtigte Delegierte kann sein Stimmrecht nicht auf andere übertragen.

Partner des SHVV:





# „Trainingslager an der Ostsee“

## Fit & Fun für sportliche Gruppen und Vereine

<b>Reisezeiten:</b>	<b>A</b> 02.01. bis 21.04.2011 und 29.10. bis 23.12.2011
	<b>B</b> 25.04. bis 25.06.2011 und 03.09. bis 28.10.2011

### Unser sportliches Angebot „Trainingslager an der Ostsee“ beinhaltet:

- 2 Übernachtungen im Ferienhaus für 4 Personen
- 2 x Schlemmer-Frühstücksbuffet
- 2 x Abendessen (3-Gang-Menü bzw. Dinnerbuffet)
- 4 Stunden Sporthallennutzung
- täglich freier Eintritt ins subtropische Badeparadies „Aqua Tropicana“ (3 Stunden)
- täglich freier Eintritt ins Fun & Sport Center\* (3 Stunden)
- 1 x freier Eintritt in die spektakuläre Saunalandschaft des Vital Centrums Damp (ab 16 Jahre)
- 2 x Fitness im Fit in (Geräte + Gruppen, exkl. Spinning)
- Wäsche-Erstausrüstung, Energiekosten, Endreinigung

<b>Sonderpreise pro Person:</b>	<b>Reisezeit A</b>	<b>Reisezeit B</b>
im Ferienhaus (bei Vollbelegung mit 4 Personen)	<b>€ 111,00</b>	<b>€ 122,00</b>

\* Kurse und Ausleihgebühren sind nicht enthalten. Die genannten Preise verstehen sich als Endpreise inkl. MwSt. und basieren auf einer Mindestteilnehmerzahl von 12 Personen. Der Mindestaufenthalt beträgt 2 Nächte. Angebot und Belegung frei nach Verfügbarkeit. Begrenztes Kontingent. Verlängerungsnächte auf Anfrage. Nicht gültige Reisezeiten: 22.-25.04.2011, 02.-05.06.2011, 10.-13.06.2011.

➤ **Fragen Sie auch nach unseren speziellen Wellness-Angeboten!**

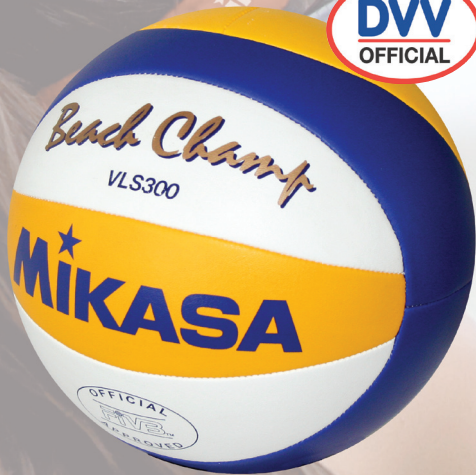
Angebot freibleibend! Stand Januar 2010

Damp Touristik GmbH, Seeuferweg 10, 24351 Ostseebad Damp – ein Unternehmen der Damp Gruppe

**Information und Buchung: Telefon 043 52 / 80 - 80 77** [gruppen@damp.de](mailto:gruppen@damp.de) - [www.damp-urlaub.de](http://www.damp-urlaub.de)

# MIKASA

IN GERMANY BY  
**HAMMER SPORT AG**



## BEACH CHAMP VLS 300 OLYMPIA-SPIELBALL

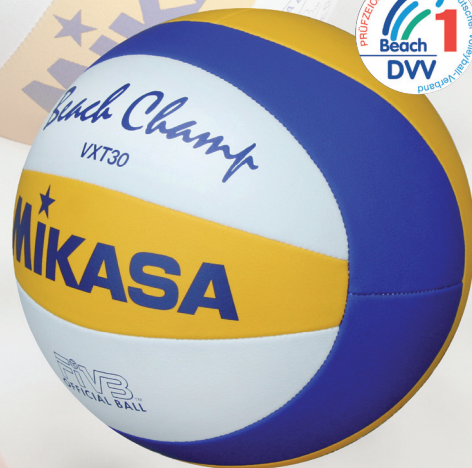
Der Beach Champ VLS 300 ist offizieller Spielball der FIVB World Tour und der Olympischen Spiele bis einschließlich 2016. Die innovative 10-teilige Ballhülle besteht aus feinstem Micro-Material und sorgt für optimale Flugeigenschaften und Ballkontrolle. Die weiche, rutschfeste Oberfläche und die verbesserte Wasserfestigkeit begeistern Spieler weltweit.

**NEU**

## BEACH CHAMP VXT30

### TOP WETTKAMPFBALL MIT DVV 1

Auch das Replica-Modell, der neue Beach Champ VXT30, besitzt die 10-teilige Ballhülle in revolutionärer Panelform. Patentierte MIKASA Technologie mit optimaler Naht- und Formstabilität macht den Ball extrem haltbar. Dazu dichten das Spezialventil sowie die doppelschichtige „No-Leak“ Butylgummiblase perfekt gegen Wasser ab.



## MISTY MAY LIMITED EDITION STYLISCHER FREIZEITBALL

Das Design wurde ganz nach den Vorstellungen der erfolgreichsten Beachvolleyballerin aller Zeiten entwickelt. Neben dem Spezialdesign überzeugt der Beachvolleyball mit bewährter PU-Soft Oberfläche sowie traditioneller 18-teiliger Ballhülle. Absolut wetter- und seewasserfest!



## MINIVOLLEYBALL VX 1,5

### DIE GESCHENKIDEE

Promoball im neuen Design  
Durchmesser ca. 15 cm



**Bezug nur über den einschlägigen Fach- und Spezialversandhandel!**

HAMMER SPORT AG, Von-Liebig-Straße 21, D-89231 Neu-Ulm

Fon: 0731/97488-0 Fax: 0731/97488-40 [www.mikasa.de](http://www.mikasa.de) [www.hammer.de](http://www.hammer.de)

**HAMMER SPORT AG**

# WERDE TEAMPARTNER!



## UND PROFITIERE VON BIS ZU 40% RABATT!

Nähere Infos zum [volleyballdirekt.de](http://volleyballdirekt.de) -  
Teampartnerkonzept erhältst du bei unserer  
Volleyball-Verkaufsleiterin Melanie Michels  
oder auf [volleyballdirekt.de](http://volleyballdirekt.de)!

[volleyballdirekt.de](http://volleyballdirekt.de) - Mehr Volleyball hat keiner!

**volleyBALLdirekt.de**  


Klever Str. 21 - 47441 Moers  
Tel.: 02841 - 88 999 17  
Fax: 02841 - 88 999 25  
[info@volleyballdirekt.de](mailto:info@volleyballdirekt.de)  
[www.volleyballdirekt.de](http://www.volleyballdirekt.de)